

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 344.

Mittwoch den 9. December.

1868.

Bekanntmachung und Dank.

Der am 15. v. M. verstorbene hiesige Bürger und Kaufmann Herr **Philipp Martin Beckmann** hat **Fünfhundert Thaler** dem hiesigen städtischen Museum und **Fünfhundert Thaler** dem hiesigen Waisenhaus mit der Bestimmung, daß vom Zinsenertrage den Waisen jährlich eine Freude bereitet werden soll, letztwillig ausgelegt.
Mit dem Ausdrucke des aufrichtigsten Dankes bringen wir dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.
Leipzig, am 7. December 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Von den der Stadtcommun gehörigen sog. **Senderwiesen bei Connewitz** soll die Ende dieses Jahres pachtfrei werdende **Abtheilung 3 mit 2 Acker 160 □ R.** Flächeninhalt anderweit auf die **neun Jahre 1869 bis mit 1877** an den Pachtbietenden **verpachtet** werden und fordern wir Pachtlustige hierdurch auf,

Donnerstag den 10. December d. J. Vormittags 11 Uhr

sich an Rathsstelle einzufinden und ihre Pachtgebote zu thun.

Die Pacht- und Verpachtungsbedingungen liegen in der Marstall-Expedition im Johannis-Hospitale zur Einsicht aus, wo auch sonst etwa gewünschte Auskunft ertheilt werden wird.

Leipzig, den 30. November 1868.

Des Rathes der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.

Fichtenverkauf.

Im Connewitzer Revier stehen ca. 10 bis 15 Schock **Fichten**, zu **Weihnachtsbäumen** passend, das Schock für 3 bis 5 ^{1/2} gegen Baarzahlung zu verkaufen, und haben sich Reflectanten an Herrn Rathsförster **Schönherr** in Connewitz zu wenden.
Leipzig, am 3. December 1868.

Des Rathes Forst-Deputation.

Der Orkan vom 7. December.

* Leipzig, 8. December. Ueber die Wirkungen des Orkans in verschiedenen Gegenden Sachsens liegen noch folgende Nachrichten vor:

In Dresden gestaltete sich der Sturm theilweise zum stürmischen Orkan, der leider vielfachen Schaden angerichtet, ja selbst Menschenleben zum Opfer gefordert hat. Einzelne Straßen boten ein trauriges Bild der Zerstörung dar, ganze Effen wurden in die Straßen hinabgeschleudert, ja selbst der Verkehr an dem Neustädter Rathhause mußte abgesperrt werden, da, wie behauptet wurde, der Rathhausthurm geschwankt haben sollte. Im alten Friedrichstädter Seminar ist der Thurm eingestürzt und hat leider einen Knaben erschlagen. In der Fabrik von Bramsch ist die Dampfesse eingestürzt und hat das Wohnhaus beschädigt. Auf der Augustusbrücke erfasste der Sturm einen Postpawagen und warf denselben um. Das Dach des I. Hoftheaters wurde stark beschädigt. Auf der Schöffelgasse im Hause Nr. 21 demolirte eine einstürzende Giebelwand die starke Glas-Überdachung des Hofes; die Speicher am Neustädter Elbquai wurden größtentheils abgedeckt; auf dem Leipziger Bahnhofe wurde von der Ankunfthalle das Dach losgerissen und bis auf den schlesischen Bahnhof geschleudert. Im zoologischen Garten hat der Sturm an Bäumen ungeheuren Schaden gemacht. Große Buchen, Fichten, Kiefern, Linden u. lagen theils ganz entwurzelt, theils abgebrochen in großer Zahl umher, viele Oitter sind zerschlagen, aber kein Thier getroffen worden. Am Raubthierhaus wurden vom Dach des Tigerzingers große Blechtafeln abgerissen und weit hinweggeführt. Während des ärgsten Sturmes, ungefähr um 11 Uhr Vormittags, kam auch ein Reiterpferd gefallt, ohne Reiter, im schnellsten Laufe am zoologischen Garten vorüber. Im Brauereisgebäude des Feldschlößchens stürzte die Hauseffe und ein Stück Holzbedachung auf die Chemnitzer Straße. Auf letzterer bewegte sich ein Leichenzug, dessen Wagen der Sturm das Leichentuch entriß. Durch ein großes Stück Tuch, welches der Sturm einem über den Palaisplatz gehenden Schneidermeister entriß und aufgerollt gegen die Pferde eines Frachtwagens führte, wurden dieselben scheu und gingen ein Stück durch. Der Mann selbst war vor Schreck umgefallen und wurde von Dienstmännern glücklich wieder auf die Beine und zuletzt auch wieder zu seinem Tuche gebracht. Wenn Droschken die Brücke passirten, hingen sich als Gegengewicht jedesmal eine Anzahl Männer auf diejenige Seite,

wo der Sturm anprallte, während auf der anderen Seite Dienstmänner die Gegenstütze machten. Auch auf der Tharandter Straße sind die Dampfessen der Thomas'schen Maschinenfabrik und der Cementfabrik umgestürzt und durch letztere die Dachtage eines Nebenhauses wesentlich beschädigt worden. Auf einem Promenadenwege im Birkenwäldchen der Neustadt ist ein langer halbmassiver Gartenzaun und drei große Bäume umgestürzt, von der Cholerafäule am Postplatze die Spitze und auf dem Theaterplatze mehrere Wagen, darunter ein Milchwagen, umgerissen worden. Auch der Telegraphenverkehr war durch den Orkan seit Mittag durch Beschädigung der Telegraphenleitungen vollständig unterbrochen, weshalb die Lotteriegewinne des Tages nicht verzeichnet werden konnten. Auf dem Waldschlößchen ist durch den Sturm und den dadurch verursachten Einsturz der großen Esse eine Frau, und zwar die Ehefrau des dortigen Portiers Bündel, erschlagen worden. Die Frau ist erst Nachmittags vermisst, überall gesucht, und endlich ihr Leichnam, thatsächlich in Stücken zerschlagen, unter dem Schutte der Esse aufgefunden worden.

Aus Chemnitz vom 7. December wird gemeldet: Heute Morgen hatten wir hier einen Sturm, der von 9 Uhr früh bis Mittag 1 Uhr mit einer Heftigkeit wüthete, wie solche hier zu Lande glücklicherweise zu den Seltenheiten gehört. Mit furchtbarer Gewalt raste der Sturm im Anfange fast stetig, später in durch ruhigere Pausen unterbrochenen, aber desto heftigern und plötzlichen Stößen über die Stadt, woselbst er nicht unbedeutenden Schaden verursachte, der sich selbstverständlich auch auf die weitere Umgebung von Chemnitz erstreckt. In den Straßen war es zeitweise unmöglich, still zu stehen oder ruhig zu gehen, der Sturm trieb Alles vor sich her, riß in großen Massen Ziegel, Schiefer, Simse, Effenköpfe, Firmenschilder u. berab, so daß die Passage der Straßen wirklich lebensgefährlich war. Gartenzäune, hölzerne wie eiserne, sind in Menge umgeworfen, sowie viele Fenster durch die Gewalt des Windes eingedrückt oder sonst zertrümmert worden. In der Augustusburgerstraße hat das wüthende Element von einem neuen Seitengebäude der Fabrik von Männich & Co. das halbe Dach abgerissen und einen Theil der Frontwand umgeworfen, ebenso an einem Neubau auf dem Sonnenberge mehrere Mauertheile zerstört. An der obern Brückenstraße stürzten zwei hohe Effen ein, die im Falle ein von zwei Familien bewohntes Hintergebäude so beschädigten, daß dasselbe zur Zeit unbewohnbar ist. Der auf dem Schießplatze stehende Apollosalon ist in seinem mittleren Dachtheile vollständig demolirt u. Glücklicherweise verlautet

bis jetzt Nichts von Verlusten an Menschenleben. Nur ein elf-jähriges Mädchen und ein Mann wurden von herabstürzenden Ziegeln leicht verletzt. Die Wälder in der Umgegend, welche vom letzten Schneefall viel gelitten haben, sind auch diesmal sehr mitgenommen worden. Der Sturm entwurzelte im Ruchwalde die stärksten Bäume und knickte massenhaft die Obstbäume, so daß auch hierdurch ein beträchtlicher Schaden erwachsen ist. Nachträglich und zugehende Mittheilungen bestätigen leider, daß in der Umgegend der Sturm ganz entsetzlich gehaust hat. So ward u. A. in Hilbersdorf ein Haus fast vollständig abgedeckt, eine Scheune total demolirt und mehrere andere Häuser so zugerichtet, daß umfassende Reparaturen daran vorgenommen werden müssen. Die telegraphische Verbindung unserer Stadt ist nach mehreren Richtungen hin gänzlich unterbrochen.

In Glauchau ist der Schaden an Dächern, Giebeln, Fenstern und Bäumen nicht unbedeutend. Unter Anderem ist in der Göge'schen Spinnerei die Esse eingestürzt und dadurch ein Gebäude beschädigt, im Webermeisterhausgrundstücke sind die Colonnaden zum Theil abgedeckt, das Steigerhaus auf dem Sandanger umgeworfen worden u. s. w. — Aus Zwickau kommen ähnliche Nachrichten, eben so aus Bautzen.

Aus Plauen 7. December, wird berichtet: Der in der Nähe der Pfaffenmühle stationirte Bahnwärter hatte, im Begriff das Signal zu geben, das Unglück, vom Sturm erfaßt und die Böschung heruntergeschleudert zu werden, wodurch er schwer, jedoch nicht lebensgefährlich verletzt wurde.

Aus Frankenberg, 7. December, wird gemeldet: Heute Morgen um 10 Uhr erhob sich ein fürchterlicher Orkan, welcher Dächer abdeckte, Schornsteine herabbrach, Bäume entwurzelte, Gartenhäuser umwarf und sonstigen Schaden anrichtete. Er währte am stärksten bis 1 Uhr. Während dieser Zeit signalisirte unsere Thurmwacht ein Feuer in der Richtung Hainichen.

Universität.

Die Bibliotheca Paulina.

—g— Leipzig, 8. December. Die in allen Personalverzeichnissen unserer Universität in erster Linie vor allen andern akademischen Instituten aufgeführte Anstalt im alten Paulinum, die Universitätsbibliothek, ist dem Vorgange ähnlicher Institute in andern Universitätsstädten gefolgt, indem sie eine neue Einrichtung angenommen hat, deren Zweck und Form in folgendem Anschlag ausgesprochen ist:

Universitäts-Bibliothek.

„Zu größerer Beschleunigung des Expeditionsgeschäfts werden die Herren Studirenden, welche Bücher im Lesezimmer benutzen oder solche entleihen wollen, aufgefordert, die Titel derselben deutlich geschrieben in den vor der Bibliothek befindlichen Kästen bis 10 Uhr Vormittags einzulegen.“

Diese Einrichtung dürfte äußerst zeitgemäß sein, was Jeder zugeben wird, der beobachtet hat, wie der Andrang in dem Expeditionszimmer in den letzten Semestern sich fortwährend steigerte.

Leipziger Kunstverein.

Zu den, für den Vortrag des Herrn Dr. Kiegel am letzten Sonntag aufgestellten Photographien nach Bildwerken und Zeichnungen des Michel Angelo sind noch andere gefügt worden, nach Originalen in Florenz. Es zeichnen sich aus: die 3 Thüren des Baptisteriums, der David, der trunkene Bacchus, und der Apoll des Michel Angelo, die Studien zur Grablegung von Perugino, Stücke der Kreuzigung a fresco von Fiesole, und endlich die Fresken aus der Vorhalle der Annunziata und die Madonna del sacro von Andrea del Sarto. — Auch kamen, wie im Voraus gemeldet, die Farbendrucke nach landschaftlichen Skizzen von Eduard Hildebrand zur Ausstellung. — Mit besonderer Freude wurde das Eintreffen der ausgezeichneten 13 kleinen Bilder begrüßt, die Karl von Enhuber zu Melchior Meyr's „Erzählungen aus dem Ries“ grau in grau malte. Nach dem Ableben des Künstlers wollte der König Ludwig auf einstimmigen Antrag der Münchener Akademie hin diese Werke für die neue Pinakothek erwerben; doch trat dessen Tod hindernd dazwischen. Jedenfalls aber ist durch diese Thatsache der ungewöhnliche Kunstwerth der Enhuber'schen Compositionen bekundet, die zu den vollendetsten Genrestücken gehören, welche die deutsche Kunst hervorgebracht hat.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der „Kölnischen Zeitung“ schreibt man aus München: Die Pariser Correspondenz Nord-Ost, die ihre Beziehungen zu Oesterreich vielfach erkennen läßt, bringt die Meldung, daß in Folge einer Einsprache Frankreichs die Beschlüsse der Münchener

Militair-Conferenz über die Bildung einer süddeutschen Festungs-Commission nicht zur Ausführung kommen würden. Diese Annahme ist nun freilich nicht begründet, die Beschlüsse werden verwirklicht werden; aber es hat befremdet, daß die französischen Journale über den Inhalt der Beschlüsse früher genaue Angaben machen konnten, als deutsche Zeitungen. Deutliche Spuren weisen darauf hin, daß die Conferenz-Beschlüsse sofort zur Kenntniß der französischen Regierung gebracht sein müssen. Wer hat nun ein besonderes Interesse, diese inländischen Dinge den Franzosen mitzutheilen und dadurch unbequeme Nachfragen hervorzurufen? Die hiesigen österreichischen Agenten stehen mit Frankreich in enger Verbindung zum Zweck der Ueberwachung der militairischen Entwicklung Süddeutschlands, welche doch auf den Anschluß der Wehrkraft des Südens an das Vertheidigungs-System des Nordens gerichtet ist. Oesterreich bestreitet jetzt wider Erwarten den Territorial-Staaten das Recht des alleinigen Besizes der Festungen und erhebt auch am unbeweglichen Eigenthum Ansprüche. Der nächste Zweck dieses Auftretens ist gegen Preußen gerichtet. Die Südstaaten sollen durch dieses Verhalten vor einer zu innigen Verbindung mit Preußen gewarnt werden. Uebrigens ist es nicht Preußens Absicht, eine Theilnahme an der Festungs-Commission zu beanspruchen.

Die auffälligste Stelle der im Ganzen wenig bedeutenden Thronrede, mit welcher am 4. December der württembergische Landtag eröffnet wurde, ist die, worin es heißt, daß eine Vorlage zur Verfassungs-Revision zwar nicht gemacht sei, aber „bei verständlichem Sinne“ nicht ausbleiben werde. Der Hinweis ist deutlich. Nur wenn die in der neuen Kammer bekanntlich sehr stark vertretenen Radikalen eine zahme Haltung beobachten werden, will die Regierung die Verfassungsreform, welche auf dem letzten Landtage bereits vorgelegt gewesen war und von der nur das neue Wahlgesetz noch durchberathen und angenommen werden konnte, wieder vorlegen. Kommt es zu einer Adressberathung — und wahrscheinlich wird eine solche stattfinden —, so wird hoffentlich die ganze Kammer gegen ein Verfahren protestiren, wonach Reformen, die so nothwendig sind wie das liebe Brod, nur aus Gnaden und nur unter Bedingungen gewährt werden sollen.

Wenig günstig lauten die Berichte über die Lage der Dinge in Spanien. In und bei Cadix, dem Ausgangspuncte der letzten Revolution, ist es zu einer offenen Auslehnung gegen die bestehende Regierungsgewalt gekommen, welche mit den Waffen unterdrückt werden mußte. In Aragon und Castilien sollen carlistische Bewegungen unmittelbar bevorstehen. Ferner wird zum ersten Male auch von officiöser Seite, von wo aus bisher nur beruhigende Nachrichten über die Verhältnisse auf Cuba einliefen, die Bedenlichkeit der dortigen Sachlage eingestanden. Die hervorgehobenen Umstände sind um so verhängnisvoller, als sich voraussichtlich ihre Rückwirkung auf die bevorstehenden Corteswahlen in der Weise äußern wird, daß dieselben nach den extremen Richtungen hin gelenkt werden.

Die Mittheilungen über den zwischen der Hohen Pforte und Griechenland drohenden Conflict lauten beruhigender. Es hat weder ein Abbruch der diplomatischen Beziehungen zwischen beiden Mächten thatsächlich schon stattgefunden, noch ist auch die Abspaltung eines türkischen Geschwaders nach den candidotischen Gewässern schon erfolgt. Vielmehr reduciren sich die Maßregeln der Pforte auf die Abspaltung eines Ultimatum nach Athen, welches von der griechischen Regierung verlangt, daß sie die Anwerbung von Freiwilligen zur Unterstützung der candidotischen Insurrection verhindere. Zufolge einer Mittheilung aus türkischer Quelle sollen die Vertreter Englands, Frankreichs und Oesterreichs jenes Verlangen unterstützen. Ein officiöses russisches Blatt, das „Journal de St. Petersburg“, drückt die Erwartung aus, daß es der Weisheit der griechischen und türkischen Staatsmänner selbst gelingen werde, den drohenden Conflict zu vermeiden.

Anscheinend ist die Hohen Pforte zu ihrem entschiedenen Auftreten gegen Griechenland wesentlich mit durch die beruhigendere Wendung der Dinge in den Donaufürstenthümern bestimmt worden. Allen Mittheilungen zufolge gestalten sich die Beziehungen zwischen der Pforte und Rumänien neuerdings immer freundlicher. Fürst Karl hat durch seinen Vertreter in Konstantinopel von Neuem die beruhigendsten Versicherungen dahin gelangen lassen. Die Bestimmung der Kammern, deren Majorität bekanntlich dem zurückgetretenen Ministerium Brattiano günstig war, scheint das neue Ministerium sich dadurch sichern zu wollen, daß es nur mit einer Ausnahme die sämmtlichen Vorlagen des früheren Ministeriums, die innere Verwaltung des Landes betreffend, adoptirt hat.

* Leipzig, 8. December. Heute Mittag hat, wie man hört, die Prima des Nicolai-Gymnasiums dem Vorstande desselben, Herrn Vicebürgermeister Dr. Stephani, durch eine Deputation eine Adresse überreichen lassen, in der sie gegenüber den Angriffen des Herrn Dr. Joseph gegen ihren Rector und Classenlehrer Herrn Prof. Dr. Lipstus ihrer Liebe und Hochachtung für denselben Ausdruck giebt.

—
Conful
Mitthe
in Con
der Kle
Monat
Anmel
Anmel
bei de
nehm
Coular
*

gestrige
Nau
als wi
der St
Dunde
genom
Genoss
Beitri
Vorort
Genoss
und 7
daß di
gung
Berfar
Berein
Zahl
dem L
erste C
*

hatte
t he a
reich
gewäh
woraus
mit F
zimme
„Spa
währe
einem
nicht
gebrac
Gesell
der L
zur A
die se
hinter
aufge
y.

auch
präch
Zeit
in Fr
band
einem
man
Duff
tektur
Entw
schlac
den
sonde
aus
Beif
stücke
Hum
ein
Bsch
man
schau
von
für
balb
wär

siehe
das
zw
zw
wa

des
gese
Wo
so
ang

—1. Leipzig, 7. December. Einer vom königlich preussischen Consulat zu Jassy an die hiesige Handelskammer gelangten Mittheilung zufolge hat sich von den sächsischen Gläubigern der in Conkurs verfallenen dortigen Firma A. B. Rosenstein nur der kleinere Theil gemeldet. Da die Liquidationsfrist im nächsten Monat zu Ende geht, so werden die Beteiligten zu baldigster Anmeldung ihrer Ansprüche bei deren Verlust aufgefordert. Die Anmeldung kann unter Einsendung der erforderlichen Papiere bei dem genannten Consulate erfolgen, welches sich der Wahrnehmung der Interessen unseres Handels jederzeit mit der größten Coulanz und in der thätigsten Weise unterzogen hat.

* Leipzig, 8. December. Wie wir am Schlusse unseres gestrigen Berichts über die Generalversammlung der deutschen Maurer und Steinhauer bemerkt, war die Versammlung, als wir den Bericht schlossen, eben an der Berathung des letzten der Statutenparagraphen angekommen und hatte damit das Hirsch-Dundersche Statut mit den schon erwähnten Abänderungen angenommen. Nach Beendigung dieser Arbeit ist dann die Gewerkschaft der Maurer und Steinhauer unter Vorbehalt des Beitritts anderer Bauhandwerke für begründet erklärt und zum Vorort Leipzig gewählt worden. In den hierüber gebildeten Genossenschaftsrath wurden 16 Mann, und zwar 9 aus Leipzig und 7 aus den andern deutschen Staaten gewählt und bestimmt, daß die nächstdem erforderlichen Maßregeln hinsichtlich der Festigung des neuen Vereins ehebaldigst getroffen werden sollten. Die Versammlung schloß mit einem Hoch auf den soeben gegründeten Verein, auf die Stadt Leipzig u. s. w. und sind darauf die größte Zahl der fremden Delegirten nach der Heimath zurückgereist, mit dem Bewußtsein, unter der gegenwärtigen Arbeiterbewegung die erste Gewerkschaft gebildet zu haben.

* Leipzig, 8. December. Die Gesellschaft „Voreley“ hatte am gestrigen Abend nach längerer Pause eine musikalisch-theatralische Soirée veranstaltet, zu welcher sich ein zahlreiches geladenes Publicum eingefunden. Das Programm war ein gewähltes und begann mit einem Ständchen von Witt (Quartett), worauf Herr Halberstadt das Gondellied von F. David für Violine mit Fertigkeit vortrug. Das nun folgende Theaterstück „Im Wohnzimmer Seiner Excellenz“, ebenso wie das später folgende Lustspiel „Spanien in Deutschland“, erfreuten sich großer Anerkennung, während wiederum das Kücken'sche „Im Walde“ und das von einem beliebten Sänger vorgetragene Bass-Solo „Der Wandrer“, nicht minder endlich die wiederum von Herrn Halberstadt zu Gehör gebrachte „Serenade“ von Haydn ungetheilten Beifall fanden. — Die Gesellschaft „Myrthe“ brachte in dem am Sonntage im Saale der Vereinsbrauerei abgehaltenen Vereinsabend zwei Theaterstücke zur Aufführung: das Kogebue'sche Lustspiel „Der Rehbod oder die schuldlosen Schuldbewußten“ und darnach „Das Versprechen hinterm Herd“. Beide Vorstellungen wurden mit großem Beifall aufgenommen.

y. Leipzig, 8. December. Wie vor fünf Jahren so erscheint auch heuer, Ehre machend den Leipziger Kunststellers, ein die prächtigsten Formschritte größten Formats meist aus der „Illustrirten Zeitung“ enthaltendes xylographisches „Weihnachts-Album“ in Folio (Verlag von J. J. Weber). Dasselbe liegt, ein Prachtband mit doppeltem Umschlag, einem Schutzdeckel in braun und einem Umschlag in Buntdruck und Arabesken schmuck, gezeichnet — man erräth es leicht — von dem berühmten A. Scheuren in Düsseldorf, dreizehn große Holzschnitte aus dem Gebiete der Architektur und Sculptur (für Leipzig hat darunter der anonyme Entwurf eines Nationaldenkmals zur Erinnerung an die Völkerschlacht von 1813, für Dresden die zwei großen Bilder nach den Statuen auf der Freitreppe zur Brühl'schen Terrasse, ein besonderes und naheliegendes Interesse); achtundzwanzig Formschritte aus den Gebieten der Malerei, Portraits, Historienbilder, zum Beispiel aus dem Freiheitskriege von 1813, Landschaften, Marinestücke, Thierstücke, wozu noch 15 Bilder aus Genremalerei und Humoreske kommen. Klosterneue Nimbchen und die Lutherlinde, ein Blatt von Carl Feyn in Leipzig, der Harnasprung im Hühnerhale, von Demselben, heben sich aus demselben landsmannschaftlichen Gesichtspunkte für Leipziger, resp. sächsische Beschauer von selbst hervor. Ein glücklicher Gedanke ist die Beigabe von achtzehn Seiten Text als Bilderbeschreibung. Das Album für den Weihnachtstisch von 1868 hat einen bald so sinnig-ernsten, bald so heiter anmuthenden Charakter, daß es sich von selbst die wärmsten Freunde erwerben muß.

* Leipzig, 8. December. Eingetretener Hindernisse wegen sieht man sich veranlaßt, das Datum des ersten Vortrags über das „Napoleonlied“ oder „Die Leipziger Völkerschlacht“ auf das zweite (Montags den 14. December) hinauszuschieben und den zweiten Vortrag erst Mittwoch den 16. d. M. abzuhalten. Man vergleiche die letzten schon veränderten Anzeigen.

† Leipzig, 8. December. Wegen eingetretenen Unwohlseins des Fräulein Frieß konnte die heute zur zweiten Aufführung angelegte Oper: „Der Vampyr“ nicht gegeben werden. Da diese Woche das Gastspiel des Fräulein Schneider sicher stattfindet, so ist die zweite Aufführung des Vampyr für nächsten Sonntag angelegt worden. Frau Dr. Peschla-Leutner begiebt sich für

ein sechsmaliges Gastspiel nächste Woche nach Bremen. Während dieser Zeit debüirt Fräulein Lehmann die Jüngere im Fache der Coloraturfängerin.

* — Der Männergesangverein Liederkrantz gab am Sonntag eine Abendunterhaltung, bestehend aus Chor- und Solo-Gesangstücken und Claviervorträgen. Von den Chören gestiel am meisten ein kleines Liedchen von Silcher: „Vögelein im Tannenwald“ und bestätigte aufs Neue die Anziehungskraft der einfachen Volkswesen. Als ein erfreuliches Resultat der Wirksamkeit des Zöllnerbundes, dem der Verein angehört, darf es bezeichnet werden, daß dem Programme eine Liederperle von Franz Schubert: „Nachtgesang im Walde“ eingereiht war. Chöre wie Solovorträge erfreuten sich günstiger Aufnahme.

y Leipzig, 8. December. An einen 18jährigen Schlossergesellen, Namens Böttcher aus Eutritsch, ist am vergangenen Sonnabend Abend, als sich derselbe auf dem Nachhausewege befand, auf der Eutritscher Chaussee, unweit der Stadt, ein abscheulicher Raubansall verübt worden, über dessen nähere Details erst jetzt der Verlegte Folgendes anzugeben vermocht hat. Mit einem Shawl um den Hals, dessen beide Enden über die Schultern nach rückwärts überhängen, angethan, ging der Gesell Abend zwischen 9 und 10 Uhr ohne Arg seiner Behausung in Eutritsch zu. Plötzlich fühlt er sich draußen vor der Stadt an den beiden Shawlenden gefaßt und seinen Hals wie im Nu zusammengeschnürt, und bevor er noch irgend etwas zur Gegenwehr thun kann, ist er in den Chausseegraben gestürzt, niedergeworfen und von einem großen starken Kerl gepackt. Da versucht er sich aufzurichten, wird aber von dem Räuber, der sofort die Taschen des Unglücklichen nach Aufreißen der Kleidungsstücke untersucht und sich eines vorgefundenen Portemonnaie bemächtigt, mit dem Knie auf der Brust niedergedrückt und wiederholt mit seinem eignen Shawl gewürgt, bis er die Besinnung verliert. Ohne Bewußtsein im traurigsten Zustande fanden ihn Leute, die ebenfalls kurze Zeit nachher auf dem Wege nach Eutritsch die Stelle passirten, im Chausseegraben liegen. Es gelang ihnen, den Ueberfallenen zum Bewußtsein zurück und nach Hause zu bringen, wo sich derselbe jetzt einigermaßen wieder erholt hat. Wohl möglich, daß der Räuber, dessen Beute 2½ Thaler beträgt, sein Opfer erwürgt glaubte. Wärdte es unseren Behörden, bei denen bereits die genauesten Erörterungen im Gange sind, gelingen, den Verbrecher zu erreichen und der verdienten Strafe zu überliefern.

— Der nach unsrer gestrigen Notiz auf dem Thüringer Bahnhof verunglückte und im Jacobshospital untergebrachte Wagenschieber Schilling ist, wie wir heute vernehmen, trotz der großen Lebensgefahr, in der er sich befunden, zum Glück nur oberflächlich gequetscht worden und sieht seiner baldigen Entlassung aus dem Hospitale entgegen.

— Der Lehrer D. Vogel in Pieschen hat auf seine Kosten und nach von ihm angegebener Construction in der Schlad'schen Schiffsbauanstalt in Dresden einen eisernen Taucher-Monitor bauen lassen. Dieses Schiff hat den Zweck, im Seekriege die feindlichen Kriegsdampfer und großen Seeschiffe von der Tiefe des Wassers aus zu beschädigen und zu zerstören. Herr Vogel's Monitor ist derartig construirt, daß von ihm auf der Oberfläche des Wassers nur die obere Haube, ein kugelfestes eisernes Gewölbe, erscheint, während durch entsprechende Vorrichtung das Schiff auch vollständig in die Tiefe gesenkt und dort mittelst vier vierpferdigen Dampfmaschine in Bewegung gesetzt werden kann. Die dem Monitor zu Gebote stehenden Geschütze sind Hinterlader, welche auch unter dem Wasser losgeschossen werden können. Das preussische Marine-Ministerium wird diesen Taucher-Monitor ankaufen, nachdem er sowohl bei hohem Wasser auf der Elbe, als auch später auf den Potsdamer Seen die Probe bestanden hat. (Dr. Nachr.)

— Auf dem Windberg'schachte im Plauenschen Grunde hat sich am Sonnabend, bez. in der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag ein schwerer Unglücksfall ereignet, indem sieben in dem Schachte beschäftigte Bergarbeiter von sogenannten schlagenden Wettern ereilt und so beschädigt wurden, daß man sie heraus-schaffen mußte. Die Beschädigten sind bis jetzt noch sämmtlich am Leben. Die Namen derselben sind: Kämpfe, Kluge und Schubert aus Niederpesterwitz, Wäbius und Schulze aus Deuben, Steiger Reubert aus Niederhäßlich und Fördermann Hänel aus Pöschappel.

(Eingefandt.)

Wie ausgebreitet in unserer Stadt das Interesse an der Heidenmission ist, hat wohl recht deutlich der Besuch der letzten Missionsstunde am vorigen Sonntage gezeigt; die Johannis-kirche war nicht im Stande die Menge der Hinzuströmenden zu fassen, und bei dem immer steigenden Besuche der Missionsstunden wäre es in der That wünschenswerth, daß dieselben in eine größere Kirche verlegt würden; besonders auch wegen der in der Johannis-kirche so mangelhaften Beleuchtung, die dem größten Theile der Gemeinde das Lesen in den Gesangbüchern und somit das Singen nicht gestattet. Bei dieser Gelegenheit sei auch die freundliche Bitte an Herrn Missionsdirector Hardeband ausgesprochen, es möge ihm gefallen, auch weiteren Kreisen, etwa durch fortlaufende Berichte im Tageblatte, Mittheilungen über seine eben vollendete

große und interessante Inspectionreise in Indien zu machen; er würde sich dadurch den Dank sehr vieler erwerben, die vom Erscheinen des nie angeforderten Missionsblattes nichts wissen.

Allen an eine gute Restauration zu stellenden Anforderungen entspricht im höchsten Grade die Große Fleischergasse Nr 24 gelegene „**Hof Bierstube**“ des Herrn Möblus. Ausgezeichnetes Bier, sehr gute Speisen, aufmerksame Bedienung, alles dies in Verbindung mit geschmackvoller Decoration des Locals, macht den Aufenthalt in genannter Restauration zu einem höchst angenehmen.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens:

Table with 6 columns: City, Temp 4 Dec, Temp 5 Dec, City, Temp 4 Dec, Temp 5 Dec. Rows include Brussels, Groningen, Greenwich, Valencia, Havre, Brest, Paris, Strasbourg, Lyon, Bordeaux, Bayonne, Marseille, Toulon, Barcelona, Bilbao, Lisbon, Madrid, Alcantara, Palermo, Neapel, Rom, Florenz, Bern, Triest, Wien, Constantinopel, Odessa, Moskau, Riga, Petersburg, Helsingfors, Haparanda, Stockholm, Leipzig.

Leipziger Del- und Producten-Handelsbörse

vom 8. December 1868.
Rübbi, 1 W., loco: 9 3/4 Pf. und bez., p. Januar-Febr.
Weinöl, 1 W., loco: 11 3/4 Pf.
Kornöl, 1 W., loco: 18 Pf.
Weizen, 2040 H. Otto., loco: nach Dual. 64-66 Pf.
Roggen, 1920 H. Otto., loco: nach Dual. 50-51 Pf.
Gerste, 1680 H. Otto., loco: nach Dual. 47-48 Pf.
Hafer, 1200 H. Otto., loco: 32 1/2 Pf.
Weiden, 2160 H. Otto., loco: 58 Pf.
Mais, 2040 H. Otto., loco: nach Dual. 45 1/2-46 Pf.
Kaps, 1800 H. Otto., loco: 81 Pf.
Spiritus, 8000 % Tr., loco: 15 1/3 Pf.

Kretschmann, Secr.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11-1 Uhr.
Stadtbibliothek 2-4 Uhr.
Städtische Sparsasse. Expeditionszeit: Jeden Hochentag Einzahlungen...
Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Hochentag von früh 8 Uhr...
Städtische Anstalt für Arbeits- und Gekunde-Nachweisung...
Stationen der Feuerwachen.
Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10-12 Uhr.
Kines Theater. Beschäftigung desselben früh von 7 bis 4 Uhr...
Städtisches Museum, geöffnet von 10-3 Uhr...
Del Berghio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-4 Uhr.
Vorbilderammlung für Kunstgewerbe, Universitätsstr. Nr. 15, 1. Et.
Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.
Arbeiter-Bildungs-Verein. Außerordentliche Versammlung.
C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung.

E. W. Fritsch, Neumarkt 13, Musikalienhandlung, und Leihanstalt für Musik. Reichhaltiges Sortiment sich zu Festgeschenken eignender Musikalien.

Hausenstein & Vogler, Annoncen-Expedition Markt 17 Königsplatz. Exped. Zeit v. früh 8 bis Ab. 7 Uhr.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten & Dtd. 8 Thlr.

Theodor Fritschmann, Edt. vom Neumarkt und Schillerstraße. Magazin für Reit, Fahr, Stall, Jagd, Angel und Reise-Requisiten in reichhaltigster, bester Auswahl.

Weihnachts- u. Neujahrs-geschenke, als Nouveautés in Patent-Papierwäsche, Luxuspapieren, Silberbogen, engl. gest. Billettpapieren, sowie allen Schreib-, Zeichen-, Mal- u. Comptoirrequisiten.

J. A. Hotel, Mauritannum. Gestickter Kiraschenschmuck in Gold, Silber und Seide für religiöse Zwecke aller Confessionen.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1-4 Uhr.

Neues Theater. (247. Abonnements-Vorstellung.) Erste Gastvorstellung des Herrn Friedrich Haase, herzogl. sächs. Hofschauspiel-Director.

Das Stück spielt in Paris im Hause Laroché's. Personen: Herr Stürmer, Fräul. Klemm, Frau Bachmann, Herr Julius.

Neu einstudirt: Die beiden Klingsberg. Lustspiel in 4 Acten von Koberger. (Regie: Herr Mittell) Personen: Graf von Klingsberg, Vater, Herr Mittell.

Preise der Plätze: Parterre: 10 Ngr. - Pavet: 25 Ngr. - Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 20 Ngr.

Die bestellten Billets bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Morgen Donnerstag den 10. December (zweite Gastvorstellung des Herrn Friedrich Haase, herzogl. sächs. Hofschauspiel-Director): Der Königsleutnant. * * * Graf Thoran - Herr Friedrich Haase.

Die Direction des Stadt-Theaters. Tägliche Abfahrt der Dampfswagen auf der Berlin-Anhalter Bahn: 8. - 1. 15. - *5. 45. - 6. Abds.

Tägliche Abfahrt der Dampfswagen auf der Berlin-Anhalter Bahn: 4. 10. - *11. 10. - 5. 30. - *11. 10 Nachts.

Tägliche Abfahrt der Dampfswagen auf der Berlin-Anhalter Bahn: 4. 10. - *11. 10. - 5. 30. - *11. 10 Nachts.

Tägliche Abfahrt der Dampfswagen auf der Berlin-Anhalter Bahn: 4. 10. - *11. 10. - 5. 30. - *11. 10 Nachts.

Tägliche Abfahrt der Dampfswagen auf der Berlin-Anhalter Bahn: 4. 10. - *11. 10. - 5. 30. - *11. 10 Nachts.

Tägliche Abfahrt der Dampfswagen auf der Berlin-Anhalter Bahn: 4. 10. - *11. 10. - 5. 30. - *11. 10 Nachts.

Tägliche Abfahrt der Dampfswagen auf der Berlin-Anhalter Bahn: 4. 10. - *11. 10. - 5. 30. - *11. 10 Nachts.

Tägliche Abfahrt der Dampfswagen auf der Berlin-Anhalter Bahn: 4. 10. - *11. 10. - 5. 30. - *11. 10 Nachts.

Tägliche Abfahrt der Dampfswagen auf der Berlin-Anhalter Bahn: 4. 10. - *11. 10. - 5. 30. - *11. 10 Nachts.

Tägliche Abfahrt der Dampfswagen auf der Berlin-Anhalter Bahn: 4. 10. - *11. 10. - 5. 30. - *11. 10 Nachts.

Tägliche Abfahrt der Dampfswagen auf der Berlin-Anhalter Bahn: 4. 10. - *11. 10. - 5. 30. - *11. 10 Nachts.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off, including words like 'Seiten', 'das dem', 'fried', 'sub Nr.', 'Hypothek', 'welches a', 'lassen au', 'versteigert', 'Gerichtst', 'Leipzig', 'Bon', 'das Herr', 'straße su', 'buche für', 'püd, wel', 'ber Obk', 'Beise v', 'hiefiger', 'gemacht', 'AU', 'kleide', 'Borbe', 'Züll, l', 'logne', 'Sple', 'AU', 'Lbib', 'halbm', 'im Par', 'filien,', 'eine gr', 'Thür', 'feuer', 'durch', 'an ein', 'ein W', 'Ciga', 'ist ste'

Leipzig-Magdeburger Bahn: 7.30. — 8.10. — 10.30. — 2 15. — 5.15.
 — 8.20. — *9.30 Abbs.
 Thüringer Bahn: *4.20. — 5.35. — 7.50. — 1.25. — 5.37. — *5.57. —
 10.56 Nachts.
 Westliche Staatsbahn: 7. — *7.45. — 8.25. — 9.15. — 11.35. —
 4.25. — *9.30. — 10.10. — 10.50 Nachts.
 (Die mit * bezeichneten sind Eilzüge.)

Bekanntmachung.

Seitens des unterzeichneten Gerichtsamtes soll
den 14. December 1868
 das dem Schlossermeister Herrn **Johann Ernst Gottfried Reinholdt** zugehörige, an der kleinen Fleischergasse sub Nr. 19/549 A gelegene und auf Fol. 475 des Grund- und Hypothekensbuches für die Stadt Leipzig eingetragene Grundstück, welches am 18. September 1868 unter Berücksichtigung der Oblasten auf 5600 Thlr. gewürdet worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.
 Leipzig, am 1. October 1868.

Königliches Gerichtsammt im Bezirksgericht.
Abtheilung III.
 D. Steche.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte soll
den 15. Februar 1869
 das Herrn **Friedrich Carl Lösche** gehörige, an der Lützowstraße sub 2/ 138 e B gelegene und im Grund- und Hypothekensbuch für die Stadt Leipzig auf Fol. 2242 eingetragene Grundstück, welches laut Taxe vom 11. October 1867 unter Berücksichtigung der Oblasten auf 7200 Thaler gewürdet worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird. — Leipzig, am 3. December 1868.

Königl. Gerichtsammt im Bezirksgericht,
Abtheilung III.
 D. Steche.

AUCTION Nicolaisstraße Nr. 19 im Gewölbe. Heute Fortsetzung: Kleiderstoffe, Unterröcke mit Besatz, woll. Semden und Vorhemden, Shawls, Schlipse, Schleier, Kragen, Tüll, Spitzen, Alonden, gest. Schuhe, Eau de Cologne, Extracts etc.
H. Engel.

Auction

von **Spiel- und Kurzwaaren, Splegeln etc.,**
 heute Mittwoch den 9. December,
Katharinenstraße Nr. 28.

Auction von Damenkleider-Roben in Tibet, Croisé de laine, sowie versch. wollenen, halbwollenen und halbseidenen Stoffen,
 Donnerstag den 10. December,
Katharinenstraße Nr. 28.

AUCTION einer großen Gewölbe-einrichtung. Nächsten Freitag Vormittag von 9 Uhr an sollen im Parterre des Hauses Burgstraße Nr. 12 sämtliche Utensilien, als große Ladentafeln und Regale, Cessal, Stühle, eine große Anzahl Muster- und Waarenkasten, Schränke, Thüren, ein Glasverschlag etc., sowie punct 11 Uhr ein feuerfester schöner Geld- und Documentenschrank durch mich versteigert werden. **H. Engel, Rathsproclamator.**

AUCTION im weißen Adler. Nächsten Sonnabend Vormittag von 9 Uhr an eine Partie **Goldrahmenspiegel mittlerer Größen,** ein Mahag.-Secretair, div. Musterkoffer und dergl., sowie **Cigaren, Num etc.** **H. Engel, Rathsproclamator.**

Der Lehrer Hinkende Bote für 1869

(Auflage ca. 3/4 Million)
 ist stets bei allen Buchhändlern und Buchbindern vorrätzig.
Haupt-Agentur:
Wm. Opey in Leipzig (Rohstraße 1).

Classische Weihnachts-Literatur

in neuen correcten Ausgaben. Schrift deutlich und gut leserlich.



Einbände
 in **Sanzleinen**
 durchaus **geschmackvoll**
 und **dauerhaft.**

In sehr hübscher Ausstattung sind neu erschienen und vorrätzig bei **M. G. Priber, Ecke der Universitäts- und Schillerstraße:**
Aeneide von **Blumauer.** — 3 1/2
Becker, Erzählungen aus der alten Welt. Illustriert. 1 = — =
Byrons Werke. 8 Bde. 2 = 10 =
Calderon, Das Leben ein Traum. — = 2 =
Cornelius, Der König der Dichter. 2 1/2 Platen in Benedig. — = 2 =
Goldsmith, Der Prediger von Badefield. — = 3 =
Goethe's Werke. 36 Bde., gebunden 6 = — =
 — **Auswahl.** 12 Bde., gebunden 2 = 25 =
 — **Meisterdramen.** gebunden — = 10 =
 — **Gedichte.** 2 Bde. in 1 Band gebunden. — = 12 =
 — **in 2 Bände gebunden.** 1 = — =
 — **Illustrierte Ausgabe.** 20 1/2, gebunden — = 28 =
Faust. 4 1/2, gebunden — = 7 1/2 =
 — **Illustrierte Ausgabe** 20 1/2, gebunden 1 = — =
Hermann und Dorothea. — = 2 =
 — **Illustrierte Ausgabe.** 8 1/2, gebunden — = 12 1/2 =
Reineke Fuchs. 2 1/2, Iphigenie. — = 2 =
Werthers Leiden. 2 1/2. Stella. 2 1/2. Geschwister. — = 2 =
Egmont. — = 2 =
 — **Illustrierte Ausgabe.** 8 1/2, gebunden — = 12 1/2 =
 — **Ötz von Verlichingen.** — = 2 =
 — **Illustrierte Ausgabe.** 8 1/2, gebunden — = 12 1/2 =
Torquato Tasso. — = 2 =
 — **Illustrierte Ausgabe.** 8 1/2, gebunden — = 12 1/2 =
Clavigo. 2 1/2. Witschuldigen. — = 2 =
Gouveau, Waldenser. — = 2 =
Gauff's Werke. 5 Bände, gebunden 1 = 20 =
 — **Lichtenstein.** — = 6 =
 — **Illustrierte Ausgabe.** 16 1/2, gebunden — = 28 =
Gebel, allemanische Gedichte. 2 1/2, gebunden — = 6 =
Heine's Werke. 18 Bde., gebunden 9 = — =
 — **Dichtungen.** 4 Bde., gebunden 2 = 15 =
Herder's Eid. — = 2 =
 — **Mit Anmerkungen u. Biozr.** 10 1/2, gebunden — = 15 =
 — **Illustrierte Ausgabe.** 12 1/2, gebunden — = 18 =
Jean Paul, Flegeljahre. — = 8 =
 — **Hesperus.** 12 1/2, gebunden — = 18 1/2 =
Jffland, Der Spieler. — = 2 =
Kleist's Werke. 2 Bde., gebunden 1 = — =
Körner's Werke. 2 Bde., gebunden 1 = — =
 — **Miniatur-Ausgabe.** 5 1/2, gebunden — = 20 =
 — **Dieselbe in 1 Band gebunden.** — = 15 =
 — **Hedwig.** 2 1/2, Leher und Schwert. — = 2 =
Rogebue's Werke. Auswahl. 25 1/2, gebunden 1 = — =
 — **Kleinstädter.** 2 1/2. Menschenhaß und Keue — = 2 =
Lessing's Werke. 10 Bde., gebunden 2 = 25 =
 — **Auswahl.** 10 1/2, gebunden — = 15 =
 — **Meisterdramen.** gebunden — = 7 =
Madewicz, Sonette. — = 2 =
Müller, Die Vertrauten. — = 2 =
Raimund, Der Verschwendter. — = 2 =
Rüben, Muhamed. — = 2 =
St. Pierre, Paul und Virginie. — = 2 1/2 =
Schiller's Werke. 12 Bde. 1 1/2, gebunden 1 = 20 =
 — **in 1 Band** 25 1/2, gebunden 1 = — =
 — **Auswahl.** gebunden — = 15 =
 — **Gedichte.** 2 1/2, gebunden — = 5 =
 — **Illustrierte Ausgabe.** 20 1/2, gebunden — = 28 =
Wallenstein. 2 Tble. — = 4 =
 — **Illustrierte Ausgabe.** 20 1/2, gebunden — = 28 =
Jungfrau von Orleans. 2 1/2. Fiesco. — = 2 =
Marie Stuart. — = 2 =
 — **Illustrierte Ausgabe.** 12 1/2, gebunden — = 18 =
 — **Braut von Messina.** 2 1/2. Phädra. — = 2 =
 — **Geisterseher.** 2 1/2. Turandot. — = 2 =
 — **Reise als Dattel.** 2 1/2. Parasit. — = 2 =
Seume's Werke. 5 Bände. 20 1/2, gebunden 1 = — =
Shakespeare's Werke. 12 Theile. gebunden 2 = — =
 — **Auswahl.** 1 1/2, in 3 Bänden. gebunden 1 = 15 =
 — **Einzelne Dramen** je — = 2 =
Werner, Der 24. Februar. — = 2 =
Wieland's Agathon 12 1/2, gebunden — = 18 1/2 =
 — **Musarion u. A. Poesien** 7 1/2, Oberon 5 1/2, zus. geb. 18 1/2 1/2.

Billige Jugendschriften und Bilderbücher,

zu haben bei

Hermann Schmidt jun.,

- Nr. 1 Barfußgäßchen Nr. 1, der Kaufhalle gegenüber.**
- Borned, Treuherz und Fröhlich.** Eine Erzählung aus dem amerikanischen Wald- und Indianerleben. Mit 8 color. Bildern. Statt 24 \mathcal{M} nur 10 \mathcal{M} .
- Bade, Die Falkenhöhle am Delaware.** Eine Erzählung aus der Zeit des nordamerikanischen Freiheitskrieges. Mit color. Bildern. Statt 25 \mathcal{M} nur 12 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} .
- Interessante Erzählungen aus dem Leben edler Menschen.** Mit 4 color. Bildern. Statt 12 \mathcal{M} nur 5 \mathcal{M} .
- Zähler, Thiere in Kleid und Schuh.** Mit lustigen Geschichten dazu. Mit 12 color. Bildern. Quer = 4 $^{\circ}$, nur 17 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} .
- Heger, Schlicht und Recht.** Mit lithogr. Bildern, nur 8 \mathcal{M} .
- Neues Buch der Erholung.** Mit 17 color. Bildern, nur 6 \mathcal{M} .
- Das Buch der Belohnung.** Mit 12 Bildern, nur 6 \mathcal{M} .
- Wiedemann, Nabel.** Mit 4 Bildern, nur 5 \mathcal{M} .
- Die Blinde.** Mit 4 Bildern, nur 5 \mathcal{M} .
- St. Pierre, Paul und Virginie,** nur 6 \mathcal{M} .
- Mandel, Von Herzen.** Mit vielen Holzschn., nur 4 \mathcal{M} .
- Wilmsen, Zucunde.** Erzählung für Kinder von 6 bis 10 Jahren. Mit 6 color. Bildern, nur 6 \mathcal{M} .
- Reisebilder aus der weiten Welt,** mit 6 color. Bildern, nur 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} .
- Bücker, Goldfrige.** Mit 4 color. Bildern, nur 6 \mathcal{M} .
- Das Jahr und was es den Kindern bringt.** Mit 12 prachtvoll color. Bildern von Sonderland, 12 \mathcal{M} .
- Bilder-Buch fremder Nationen,** 45 Gruppen auf 10 Tafeln, fein color., 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} .
- Thiergeschichten für Kinder von 7 bis 10 Jahren.** Mit 8 color. Tafeln, 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} .
- D'e lieben Hausthiere.** 16 Blatt color. Abbildungen mit Versen, nur 5 \mathcal{M} .
- Das Bunte A. B. C.** Mit vielen color. Bildern, Versen, Gebeten und Gedichten, nur 5 \mathcal{M} .
- Die 12 Monate.** 12 Blatt color. Bilder, nur 4 \mathcal{M} .
- Der lustige Bilder-Onkel.** 16 Blatt color. Bilder mit Versen, nur 5 \mathcal{M} .
- Bilderbuch.** 10 Blatt color. Bilder mit Versen, nur 3 \mathcal{M} .
- Sprechende Thiere.** Mit 6 color. Bildern, Geschichten und Versen, nur 4 \mathcal{M} .
- Karl's Bilderbuch.** Ein A-B-C- und Lesebuch mit 16 color. Bildern, 3 \mathcal{M} .
- Der gebesserte Verschwender.** Ein Märchen mit 4 color. Bildern, 3 \mathcal{M} .
- Oberon, König der Elfen.** Ein Märchen mit 4 color. Bildern, 3 \mathcal{M} .
- Historiettes en ordre alphabétique.** ABC daire français avec 25 gravures coloriées, nur 4 \mathcal{M} .

Großer Ausverkauf neuer Bilderbücher etc.

zu bedeutend ermäßigten Preisen.

12 neue Bilderbücher

- und Jugendschriften für das Alter von 2—16 Jahren, mit sehr vielen fein color. Bildern in Quart und Octav mit Prämie für nur 2 Thlr.
- 8 Bde. der neuesten Romane, Erzählungen, Humoristica etc., im Werthe von 8 Thlr. hierzu gratis.
- 12 neue Bilderbücher etc. ohne Prämie desgl. statt 6 Thlr. nur 1 Thlr.
- 8 neue Bilderbücher etc. desgl. für nur 20 Ngr.
- 6 neue Bilderbücher etc. desgl. für nur 15 Ngr.
- Geöffnet von früh 8 bis Abends 8 Uhr.

G. Stangel,

Kupfergäßchen (Kramerhaus).

Für nur 2 Thaler

10 sehr schöne Jugendschriften

in Quart und Octav, worunter „Der Snom“ — „Der Auswandererspiegel“ und vieles Hübsche, so wie als Extra-Zugabe

„Das Königgrätzspiel“.

Alle 11 Artikel nur 2 Thaler bei
Carl Zieger, Neumarkt Nr. 7.

Im Verlage von Dörfling und Franke hier ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Nede

zum

Gedächtniß Schleiermacher's

am 21. November 1868

in der Aula der Universität Leipzig,

gehalten von

Karl Fr. Aug. Kahnis,

Dr. und Prof. der Theol. an der Universität Leipzig und Domherrn des Hochstiftes Meissen.

8. geh. Preis 5 \mathcal{M} .

Soeben erschienen in zweiter Auflage und sind im Centralbureau der Gustav-Adolph-Stiftung (Thomasikirchhof Nr. 20) zu haben, sowie durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Bericht über die 23. Hauptversammlung des Evang. Vereins der Gustav-Adolph-Stiftung, abgeh. in Halberstadt am 25., 26. und 27. August 1868. Preis 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} .

Zwei Predigten bei der 23. Hauptversammlung des Evang. Vereins der Gustav-Adolph-Stiftung in Halberstadt von U. Katorp, Pfarrer zu Düsseldorf, und Dr. Br. Brückner, Consistorialrath zu Leipzig. Preis 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} .

Beide Schriften werden nur auf feste Bestellung verabreicht. Buchhändler erhalten den üblichen Rabatt.

Empfehlenswerthes Festgeschenk!

Soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Lübke,

Professor am Polytechnikum und der Kunstschule in Stuttgart.

Grundriss der Kunstgeschichte. Vierte durchgesehene Auflage. Mit 403 Holzschnitt-Illustrationen.

Preis brosch. Thlr. 3. 10 Sgr. oder fl. 5. 24 kr., in reichem geschmackvollem Einband Thlr. 3. 25 Sgr. oder fl. 6. 18 kr.

Verlagshandlung von **Ebner & Seubert** in Stuttgart.

Bilderbücher

und

Jugendschriften

zu bedeutend herabgesetzten antiquarischen Preisen

von 1 Neugroschen an empfiehlt

Franz Ohme, Universitätsstr. 20.

Das mit großem Beifalle aufgenommene

Weihnachts-Transparent

halte ich wieder vorrätzig und empfehle dies hübsche Bild als sinnige, ihren Werth stets behaltende Festgabe. In lebhaften Farben gemalt, stellt es die Geburt Christi im Stalle zu Bethlehem dar, umgeben von den betenden Hirten u. s. w. und hat eine Breite von ca. 2 $\frac{1}{2}$ und eine Höhe von 2 Fuß. Preis inclusive sorgfältiger Verpackung:

Thlr. 2. 15 Ngr.

Buchhandlung von **C. H. Reclam sen.** in Leipzig.

Statt 24 Ngr. für nur 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Das deutsche Räthselbuch.

Gesammelt von **Karl Simrock.**

Enthaltend 1218 Räthsel nebst den Auflösungen.

3 Bändchen in 1 Bd. broch.

Für nur 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} zu haben bei

Franz Ohme, Universitätsstr. 20.

Italienischen Unterricht

ertheilt

Angelo de Fogolari,

Neukirchhof 35/2.

Clavierunterricht gratis.

Eine gebildete Dame, geübte Lehrerin, wünscht Clavierunterricht gratis an confirmirte Mädchen und Kinder zu ertheilen. Adr. unter S. S. # 14 Expedition d. Bl. erbeten.

Jeder Käufer erhält ein

entsprechend preiswürdiges Geschenk.

Graz

Des

sta

Die

mit kost

Gleic

owie zu

iermit

Prä

welche id

nächste

billigen

Ebe

modern

Die

der dah

immer

schrift

festgef

in allen

über 2

100

auf Bur

punctl

haft ei

gehrten

Erns

Neub

Alle Bu

Bä

Bä

angenom

Alle

reinigt

Röde

Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbau-Gesellschaft.

Einnahme: Monat November 1868 51850 fl.; seit 1. Januar auf. fl. 488,678.
 " " " " 1867 40555 " gegen 1867 " " 361,349.
 Mit hin pr. 1868 mehr 11295 " 1868 mehr auf. fl. 127,329.

Oesterreichisch-südliche (Lombardische) Staats-Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

Die am 1. Januar 1869 fälligen Coupons dieser Obligationen werden schon von jetzt ab bei mir kostenfrei ausgezahlt.
 Gleichzeitig empfehle ich mich zum Ankauf und Verkauf von Staatspapieren und Actien, sowie zur Auszahlung aller Arten bis 1. Januar 1869 zahlbaren Coupons und ausgelosten Effecten hiermit bestens.

Ferdinand Schönheimer,
 Bank- und Wechselgeschäft, Gainsstraße Nr. 4.

Prämienlose des älteren Mailänder Stadt-Anlehens à 45 Francs oder 12 Thaler das Stück,

welche jährlich viermal mit Gewinnen bis zu Hunderttausend Francs gezogen werden und deren nächste Ziehung am bevorstehenden ersten Januar stattfindet, verkaufe ich jetzt wieder zu dem sehr billigen Course von Acht Thalern das Stück.

Ferdinand Schönheimer,
 Bank- und Wechselgeschäft, Gainsstraße Nr. 4.

Beachtung.

Der sehr wichtigen Verordnung des General-Postamts „Tageblatt Nr. 258, Sonnabend den 12. September“ zu Folge empfehle ich mich den Herrn Postbeamten sowohl in schöner deutlicher National- als auch in sonst beliebiger Schrift mit gleicher Ausbildung der Zahlen hiermit aufs Angelegentlichste.

Ebenso macht dabei die Herren Expedienten auf Erlernung einer schönen deutlichen alten oder modernen Koppbergerschrift aufmerksam, ferner hält vorräthig

als schönstes Geschenk
 höchst geschmackvoll ausgestattete

Abonnements-Karten.

Die Gegenwart ist praktisch, die Zukunft fordert das Höchste im Wissen und Können, — wehe dem, der daher nichts kann und nichts weiß! — Herren und Damen, welche schlecht schreiben, oder eine wie immer geartete schlechte Handschrift besitzen, wird für die Lebensdauer eine gefällige und geläufige Handschrift beigebracht und zugesichert, so daß solche Karte gewiß ein höchst willkommenes und wichtiges Geschenk für ihr ganzes Leben ist.

Carl Händel, Schreibmeister.

Gelegenheitsgedichte

zu allen Zwecken, Weihnachts- u. Neujahrswünsche, Festspiele, Toaste, Kleider u. stets beliebt u. aufs Schnellste gefertigt Eisenstr. 19 part.

100 Visitenkarten elegant lithographirt
 von **15 Ngr.** an,

auf Wunsch in elegantem Kästchen, fertigt und er sucht, um pünktlich liefern zu können, wegen der bereits massenhaft eingehenden Aufträge, schon jetzt um Aufgabe der geehrten Bestellungen.

Ernst Hauptmann, Durchgang der Kaufhalle.

Meubles werden sauber und gut reparirt, polirt und lackirt
 Alte Burg Nr. 13, 2 Treppen. E. Leykam, Tischlermeister.

Wäsche wird echt, gut u. schnell gestickt gothisch das Dgd.
 87 Johannisgasse, Zangenbergs Gut, Hof 1 Tr.

Wäsche zu stiden, so wie ganze Ausstattungen werden angenommen und schnell und billig besorgt
 Theaterplatz Nr. 6 im Hofe links 1 Treppe.

Alle Arten Herrenkleider werden gefertigt, modernisirt, ge-
 reinigt und reparirt Sporengäßchen Nr. 4, im Hofe 2 Treppen.

Röde und Volants werden schnell und billig gepreßt
 Nicolaisstraße 38 (goldner Ring) im Hofe rechts 1 Tr.

Steppröcke,

Capoten und Pelerinen werden schnell und sauber gesteppt und Damenkleider nach den neuesten Pariser Modells geschmackvoll gefertigt Nicolaisstraße Nr. 41, 2. Etage.

Volants

bis 1/2 Elle breit werden schnell und schön gepreßt, desgleichen auch gesäumt Nicolaisstraße Nr. 41, II. Kaiser von Oesterreich.

Eine geübte Schneiderin empfiehlt sich geehrten Herrschaften in und außer dem Hause. Werthe Adressen erbittet man Grimm-
 Straße Nr. 36 im Gewölbe des Herrn Engelbrecht.

Alle Haararbeiten, als Uhrketten, Armbänder, Chtgnons, Zöpfe u. werden schnell und billig (auch von ausgelämmten Haaren) gefertigt
 Lindenstraße Nr. 1, 2. Hof, 1 Treppe links.

Schieferdeckerarbeiten

werden gut und billig besorgt durch
 Schieferdeckermeister **Kunstmann**, Lützowstraße Nr. 3.

Herrenkleider werden gefertigt, reparirt, gewaschen, gewendet.
Schmidt, Schneider, Mittelstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Ausstattungen

werden zum Nähen und Stiden angenommen
 Johannisgasse Nr. 16, 2 Treppen.

Damenkleider jeder Art und Steppereien auf der Nähmaschine werden gut und billig gefertigt Petersstraße Nr. 32, 3. Etage.

Local-Veränderung.

Mein Verkaufs-Local befindet sich von heute ab nicht mehr Grimma'sche Straße Nr. 30, sondern schräg gegenüber

Grimma'sche Straße Nr. 12.

Wilhelm Hertlein,

Magazin für Wirthschafts-Gegenstände.

Visiten-Karten,

Adressarten,
Facturenbriefe,
Verlobungsbriefe,
Dankefagungen,
Preisarten,



Placate,
Rechnungen,
Reisetarten,
Preiscurante,
Wechsel u.

Universitätsstraße Nr. 7. I.

Naumanns Druckerel

Formular-Magazin.



Einrahmungen

von Bildern, Zeichnungen, Stickereien u. werden bei großer Rahmenauswahl schnell ausgeführt im Spiegel- und Bilderrahmengeschäft

C. H. Reichert,

Sainstraße Nr. 27.



Gummischuhe werden reparirt Poststraße 10.

Gummischuhe reparirt in noch nie dagewesener Haltbarkeit nur allein unter Garantie schnell Richter, Ranst. Steinweg 23, 2 Tr.

Gummischuhe reparirt auf langjährig bewährte, einzig haltbare Art unter Garantie O. Alberts Jr., Nicolaisstr. 39.

Lager der Stobwasser'schen

Moderateur-

und

Petroleum-Lampen.

Qualité Garantie zu Fabrik-Preisen.

Durch neue Zusendungen ganz besonders reichhaltig assortirt, ferner echte Wiener Meerschaum-Cigarren- und Tabakspfeifen Schatullen mit Rauchrequisiten, Tabaksdosen, Portemonnaies, Cigarren-, Brief-, Kassenschein- und Visitenkarten-Taschen, Noten- und Schreibmappen, Schreibzeuge, Schreib-Nécessaires und Pulte, Damen-Nécessaires und -Taschen, neue Chatelaines, Album für Photographien in grosser Auswahl, Reise-Nécessaires für Herren und Damen, Cigarren-, Tabak-, Thee-, Zucker-, Flacons- und Handschuh-Kasten, Aschbecher und Feuerzeuge, Uhr- und Feder-Träger, Sonnen- und Regenschirme, Reit- und Spazier-Stöcke, Spielmarken-Schattullen, Karten-Etuis und -Pressen, Nähtisch-Körbe, Toiletten-Spiegel und Toiletten-Spiegel-Tische, **Ball-, Concert- und Promenaden-Fächer in grosser Auswahl**, neuesten Damenschmuck aller Art, englische und französische Parfümerien, Eau de Cologne von Marie Clementine Martin Klosterfrau und von Joh. Maria Farina, gegenüber dem Jühlich's-Platze, Nürnberger Lebkuchen von Häberlein & Merklein, Chocolate von Masson in Paris, Jagd- und Frühstück-Körbe, kupferne Theekessel und Patent-Eiersieder, **Patent-Kaffee-Maschinen von Reiss in Wien**, Kaffee-Breter, und Brodkörbe, neue Garderobenhalter, Tafelleuchter und Girandolen, Messing-Vogelkäfige, Goldfischgläser mit Bronze-Gestell, verschiedene echte Broncen und schottische Sachen in reicher Auswahl, Wiener Morgenstiefeln, -Schuhe und -Pantoffeln, mit und ohne Pelzfutter, Patent-Gummischuhe, Carlsbader Schatullen etc. etc. etc.

Neuheiten verschiedener Art bei

C. Albert Bredow

im Mauricianum.

Modes de Paris.

Von Paris zurückgekehrt, empfehle ich der geehrten Damenwelt bei bevorstehendem Bedarf mein vollständig assortirtes Lager **Pariser Nouveautés.**

Eine Partie zurückgesetzter Blumen und Coiffüren billigt.

Samuel Pflugradt, Markt Nr. 13.

S. Buchold's Wwe.,

Grimma'sche Straße,
gegenüber dem Neumarkt,
Sellers Hof, I.

Damen-Mäntel,

Jackets,

Kinder-Mäntel.

Billigste Preise.



Alfenide- und Neusilber-

Arm- u. Tafelleuchter, Services, Menagen, Champagner-Eimer, Korbe mit Figuren, Ess-, Thee- u. Terrinenlöffel, Messer u. Gabeln, Messerbänke etc. empfehle in größter Auswahl

F. A. Lindner,

Grimma'sche Straße Nr. 14.

G. Fontains

Wein-Pomade anerkannt gegen das Ausfallen der Haare empfiehlt

C. Schulze,

Grimm. Straße 30, Etage 1.



Briefmarken

aller Länder verkaufen wir zu den billigsten Preisen. Vollständige Kataloge mit Verkaufspreisen à 3 1/2.

Zschlesche & Köder,

Königsstraße 25.

Hierzu vier Beilagen.

Sel
aufgebo
zu Gol
Agiotag
macher
ähnlich
Wie H
Arbeit
lichen
Da
Schwin
Ende
geprop
ziehen
einer
Legtere
wird
Nothwe
Eintritt
Mobilit
je einfl
der Ge
getehrt
welche
er es
so lang
zulesen
großen
Hauffel
Es tom
legen m
läufem
Verlauf
Die
ohne al
Denmod
den Er
die Sp
hatten,
signal
die Flu
jargon
Hauffe
an sch
stantino
los an
maß an
lichen
Witmo
spiels
die Cor
Wien
andern
hatten,
Die
den Re
ohne be
schloß
Die im
Hauffel
Ital
Cambro
solle, si
courtes
Quarta
sich Pre
sind be
Zwang
reicht
Fra

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 344.]

9. December 1868.

Finanzieller Wochenbericht.

Selten hat die Börse sich einen so reichen Weihnachtsbaum aufgebaut wie diesmal. Alles was die Speculation anfaßt, wird zu Gold. Das unscheinbarste Pflänzchen in dem Treibhause der Agiotage wächst empor und treibt Blüten. Die großen Plusmacher der hohen Finanz stecken in diesem Jahre Gewinne ein, ähnlich denen der großen Schwindelepoche in den fünfziger Jahren. Wie kläglich erscheint dagegen das Abmühen des auf die tägliche Arbeit für die Existenz angewiesenen größten Theils der menschlichen Gesellschaft!

Damals, im vorigen Jahrzehnt, als der Credit mobilier-Schwindel in höchster Blüthe stand, pflegten diese Anstalten gegen Ende des Jahres die Effecten, womit sie ihr Portefeuille vollgeproppft hatten, in die Höhe zu treiben, um eine gute Bilanz ziehen und tüchtige Tantiemen an die Verwaltungsmitglieder nebst einer Dividende an die Actionaire vertheilen zu können, mochten Letztere auch die Kosten dieser Fiction zu tragen haben. Bereits wird wieder von den Börsenleuten ein ähnliches Motiv für die Nothwendigkeit der Fortdauer der Hauffe aufgestellt. Wenn bei Eintritt der Crisis, welche im vorigen Jahrzehnt die deutschen Mobiliercredittögen stürzte, oft die Frage aufgeworfen wurde, ob je einst eine ähnliche Zeit wieder kommen würde, so ist sie von der Gegenwart beantwortet worden. Ja, die alte Zeit ist zurückgekehrt, nur mit dem Unterschiede, daß es damals Gläubige gab, welche die Posten für Ernst hielten, während jetzt Jeder weiß, daß er es mit einer bloßen Spiegelfechterei zu thun hat, und mißläuft, so lange ihm der Athem nicht ausgeht, um die Brosamen aufzulesen, welche die Finanzherren von ihrer reichen Tafel dem großen Haufen gnädig zukommen lassen. Der dahin laufenden Hauffelocomotive sich entgegenzustemmen ist Niemand so thöricht. Es kommt schon der Augenblick, wo die Hauffe Rechenschaft ablegen muß, dann nämlich, wenn die Käufer genöthigt sind zu Verkäufern zu werden, und sich ebenso wenig Käufer finden wie jetzt Verkäufer, weil Alles noch auf ein weiteres Steigen rechnet.

Die Erhöhung des Discouts der englischen Bank auf 3% blieb ohne alle Wirkung, da Paris noch immer in Geldüberfluß schwimmt. Dennoch nahm das Ende der Woche eine Physiognomie an, welche den Erwartungen am Beginn derselben durchaus widersprach und die Speculanten, welche auf ein fortwährendes Steigen gerechnet hatten, arg decontenuncirte. Wien war es, von wo das Alarm-signal der Baisse zuerst ertönte, und in so dringlicher Weise, daß die Flucht in eine wahrhafte Panik ausartete, wie der Börsen-jargon die aufgezwungenen Bußen und Selbstgeißelungen der Hauffe zu bezeichnen beliebt. Aeußere Veranlassung dazu gab eine an sich durchaus nicht so wichtige politische Nachricht aus Constantinopel, welche auch unter anderen Verhältnissen ziemlich spurlos an der Börse vorübergegangen wäre, bei dem bis zum Uebermaß angespannten Zustande derselben aber genügte, um den künstlichen Thurbau ins Wanken zu bringen. Außerdem war die Ultimo-Liquidation vorüber, und die Regisseure des Hauffemaschiens mochten es für angezeigt halten, sich auf einige Zeit hinter die Coullissen zurückzuziehen. Wenn die Reaction sich auch in Wien am stärksten kund gab, so verfehlte sie doch auch auf den andern Plätzen, welche ja mit an demselben Strange gezogen hatten, ihre Wirkung nicht.

Die Liquidation in Paris zeigte auf der ganzen Schlachtlinie den Report in Blüthe, also einen Ueberfluß an Stücken. Rente, ohne besonders bemerkenswerthe Erscheinungen in der Abwicklung, schloß 71,42, also zu demselben Course wie in der Woche vorher. Die immer näher rückende Abtrennung der Coupons erfüllt die Hauffiers mit Hoffnung für eine aufsteigende Bewegung.

Italiener schnellten gewaltig empor auf die Nachricht, daß Herr Cambray-Digny von der Deputirtenkammer angegangen werden solle, sich mit einem Gesetzentwurf wegen Aufhebung des Zwangscourses der Banknoten zu beschäftigen und denselben noch im ersten Quartal des künftigen Jahres zur Vorlage zu bringen. Als wenn sich Probleme dieser Art durch bloße Decrete lösen ließen. Wir sind der Ansicht, daß das Königreich Italien noch lange seinen Zwangscours behalten möchte. Italiener, welche bereits 58 1/2 erreicht hatten, sanken auf 57,63 zurück.

Franzosen und Lombarden wurden zu Liquidationszwecken ge-

waltig getrieben, zeigten sich aber zuletzt sehr übrig. Namentlich erstere bedangen einen hohen Report. Auf Lombarden wurde durch allerlei Ausprägungen günstig zu wirken gesucht. Komisch klang unter Anderm jenes Motiv, welches Alphons, dem neuen Vertreter der Pariser Rothschilds, die Absicht vindicirte, in ein günstigeres Verhältniß zu dem Unternehmen treten zu wollen, als sein Papa. Als wenn Letzterer nicht auch ein sogenannter Protector des Unternehmens gewesen wäre, freilich nur zu 10 und 12 Procent!

Nach der Liquidation gerieth die Bewegung in beiden Spiel-papieren ins Schwanken, und der Schluß nahm ihnen wiederum einen Theil ihrer eben erlangten Avancen. Franzosen schlossen 650, Lombarden 416.

Die Nachrichten von der Generalversammlung der Pariser Immobiliargesellschaft lauten herzerreißend für die unglücklichen Actionaire. Das Deficit beträgt 113 Millionen, und damit ist das ganze Actien-capital von 80 Millionen verloren. Wahrlich, den Vereire ist es leicht gemacht worden, reiche Männer zu werden. Die Leichenhaufen und Trümmer, womit diese beiden Finanziers ihren Weg bezeichnet haben, ragen mitten unter ähnlichen Thaten anderer ihrer Genossen noch immer als laut anklagende Fragezeichen empor. Andere Gründer haben ihren geschorenen Actionairen doch immer noch so viel übrig gelassen, um damit ihre Blöße bedecken zu können; aber zwei Anstalten, den Credit mobilier und immobilier, total zu Grunde zu richten und dabei immer noch unter den officiell empfohlenen Mitgliedern des Gesetzgebenden Körpers figuriren, das ist eben eine besondere Eigen-thümlichkeit des zweiten Kaiserreichs, welches gerade solche Leute brauchen kann. Doch bei dem modernen finanziellen Abrozanzenthum hat ja das Wort Scham alle Bedeutung verloren. — Um die ganze Schuld der Regierung, welche später bekanntlich Incompetenz vorschützte, gegenüber den Thaten der Vereire würdigen zu können, muß man beispielsweise das Statut des Credit mobilier nachlesen, worin es über die Staatsaufsicht heißt: Alle sechs Monate ist die Gesellschaft verbunden, nicht nur der Regierung einen Auszug aus ihren Büchern vorzulegen, sondern auch dem Finanzminister auf Verlangen Uebersicht über ihre Rechnungen, ihr Portefeuille und die Bewegung ihrer Geschäfte zu gewähren. Ebenso muß sie ihre Rechnungsführung von Delegirten des Finanzministeriums, wenn dieses es für nothwendig erachtet, prüfen lassen. Die der Gesellschaft ertheilte Concession kann im Fall der Verletzung oder Nichtausführung ihrer Statuten widerrufen werden. — Wahrlich genug Handhaben waren da, um den Vereire ihr Handwerk frühzeitig legen zu können, wenn man es wollte, wenn man es — durfte!

Der Vorstand der Gesellschaft des franco-amerikanischen Kabels wehrt sich gegen die in französischen und andern Journalen enthaltenen Beschuldigungen; indeß von den meisten der den moder-nen Gründern gemachten Vorwürfe kann man sagen: Wenn nicht wahr, doch gut erfunden. Die genannten Kabelactien, welche unter der Einwirkung eines fictiven Agios gezeichnet wurden, sind auch mit größtem Verluste nicht verkäuflich.

In Wien brach der Hauffesfanatismus mit neuer Vertrauensseligkeit sich Bahn. Der Notensapiere Fluth will ja kein Ende nehmen. Immer neue Bankinstitute entstehen und helfen die neuen Emissionen lombardiren, indem sie zugleich darauf bedacht sind, durch Aufnahme von Capitalien gegen verzinliche Cassenscheine ihre Mittel zu vermehren. So wird allerseits die Hauffemaschine in Gang zu erhalten gesucht. Auch Presse und Telegraphen werden in Bewegung gesetzt. Da fällt es einem Wiener Blatte ein, eine müßige Conjunction über die Reduction des Actien-capitalis der Creditanstalt und über die Höhe der möglichen Dividende anzustellen, und gleich meldet der Telegraph aller Welt die Hypothese als Factum. Wie geschah ein Umschwung plötzlicher als der, welcher am Freitag Abend eintrat. Noch am Mittag war Credit von 245 auf 249 gestiegen, kein Wölkchen schien ringsum den Horizont zu trüben, als am Abend der Sturm losbrach, welcher mit einem Male die ganze Lage umgestaltete und die Hauffeträume grausam zerstörte. Es war ein Rennen und Flüchtten, ein Drängen zum Verkaufen, ungleich ärger als vorher zum Kaufen, da die getäuschte Speculation nun durch doppeltes Engagement in der Baisse den gehaltenen Schaden wettzumachen suchte. Creditactien fielen blitzartig um 10 Gulden, um sich später um

3 Gulden wieder zu erhalten. Franzosen blühten 6 Gulden ein, Lombarden $5\frac{3}{4}$ Gulden, Galizier über 4 Gulden, 60r und 64r Loose nur $2\frac{3}{4}$ Gulden. Napoleons stiegen um $6\frac{1}{2}$ Kreuzer. Der Sonnabend brachte keine Erholung, sondern noch weitere Rückgänge in Credit, Franzosen ($1\frac{1}{2}$ Gulden) u. s. w., während Napoleons noch um weitere $8\frac{1}{2}$ Kreuzer sich vertheuerten. Erst im Abendgeschäfte trat mehr Ruhe ein, und die Course besserten sich etwas. Die Bewegungen von Creditactien und Silberagio waren im Laufe dieser Woche folgende:

Credit:	239	242,50	242,20	245	248,50	241,50.
Silberagio:	116,50	116,50	117	117	117,25	117,75.

Das neueste Eisenbahnproject Graz-Raab giebt der Wiener Journalistik mit Recht Anlaß zu der Bemerkung, daß man bei Eisenbahntausen nicht ferner dem Mißbrauch fröhnen solle, die Unternehmungen nach den Beliebigkeiten, wohin sie sich erstrecken, zu benennen, sondern dieselben mit den Ausmündungspuncten bezeichnen möge. Es geht dadurch zwar ein Stückchen mysteriöser Poesie verloren, das ein gewisses Halbdunkel um die Institute webt, denn es klingt z. B. ganz anders: Oesterreichische Nordwestbahn als einfach: Wien-Jungbunzlau; indeß ist ein Schritt in dieser Richtung nöthig. Die österreichischen Bahnenennungen sind durchaus unpraktisch, mögen sie in laßbuddlicher Weise auf Namen oder nach den Himmelsgegenden getauft sein. Ein neues Bahnproject Bodenbach-Dux ist aufgetaucht. Wir werden aufmerksam gemacht, daß zu den Gründern desselben auch ein Mitglied des Verwaltungsraths der Teplitz-Aussiger Bahn gehört, ohngeachtet das neue Unternehmen ein Concurrenzunternehmen von jenem ist. Dies könnte zwar nach gewöhnlichem Menschenverstande unpassend erscheinen, in Oesterreich indeß ist es an der Tagesordnung, daß ein und dieselbe Persönlichkeit den verschiedenen mit einander rivalisirenden Instituten zugleich als Verwaltungsrath vorsteht und davon reichliche Emolumente zieht. Die österreichischen Journale haben das schlimme Eluquenunwesen der Verwaltungsrathswirtschaft, welches sich auf Kosten der Actionaire vollsaugt, schon oft arg genug gegeißelt. Eben sind durch den Tod des Bürgermeisters Zelinka wieder zwei solche überaus fette Stellen erledigt worden, nach denen ein förmliches Wettrennen stattfindet. Zu der Verwaltungsrathsstelle bei der Galizischen Carl Ludwigsbahn haben sich bereits über zwanzig Bewerber gemeldet. (In Ungarn kommen Accumulirungen von zehn verschiedenen mit einander concurrirenden Directorial- und Verwaltungsrathstellungen vor.)

Die Lemberg-Brodher Bahn sollte bekanntlich in diesem Jahre eröffnet werden, statt dessen haben die Bauunternehmer bei der Direction der Carl-Ludwigsbahn, also gewissermaßen bei sich selbst, um Erwirkung einer Prolongation nachgesucht. (Die allerdings wenig zuverlässige „Neue Freie Presse“ spricht gar von einem Jahre.) Jedenfalls ist diese Verzögerung für die Actionaire betrübend und nicht geeignet, den Actiencours günstig zu beeinflussen.

Langrand soll auf eine neue, irgendwie hinten in der Türkei zu gründende Schwindelbank sinnen, wozu ihm angeblich verschiedene depofedirte Fürsten die Mittel herzugeben bereit wären, unter der Bedingung, daß dabei auch das verloren gegangene Geld des Fürsten Thurn und Taxis wieder eingebracht werden müßte. Wenigstens ein guter Witz. Den Depofedirten wird gewiß Jeder dieses — einträgliche Geschäft nach den Verlusten, welche sie erlitten, von Herzen gönnen.

Die Ausgabe der neuen Obligationen der österreichischen convertirten Staatsschuld soll nun bald erfolgen. Die Steuerrückstände in Ungarn haben sich bis auf 40 Millionen Gulden aufgehäuft.

Berlin hatte genug zu thun, um den riesenhaften Sprüngen von Lombarden, Franzosen und Credit zu folgen. Auch Eisenbahnactien nahmen einen Anlauf zur Hauffe. Der plötzliche Umschlag der Stimmung in Wien wirkte indeß auch ungünstig auf diese Effecten, um so mehr, als sie vorher erlahmt waren, und so stellen sich die Veränderungen gegen die Woche vorher nur unbedeutend heraus. Rechte Oberuferbahn, welche jetzt zum Theil in Betrieb gesetzt worden, lenkte im erhöhten Grade die Aufmerksamkeit auf sich. Mit Recht ist getadelt worden, daß derselben für ihre abkürzende Zweigbahn nach der Warschau-Wiener ganz unnüßerweise eine Staatsunterstützung zu Theil wurde. Das neue Project Dppeln-Neisse wird gleichfalls von der rechten Oberuferbahn instigirt, um dadurch auf dem linken Oberufer mit der Oberschlesischen zu concurriren; sonst hat dieselbe keine Bedeutung, sobald die Oberschlesische die bewußten Neubauten übernimmt. — Wiederum taucht das Project einer Verlängerung der Löbau-Zittauer Eisenbahn nach Norden, zur Einmündung in die Berlin-Görlitzer, in den Blättern auf. Wenn dasselbe ein Paroli gegen ein etwaiges Görlitz-Reichenberg bieten soll, so halten wir es für ungenügend.

Die Subscription auf die belgischen Südbahnactien ist mißglückt. — Von den zur Subscription ausgelegten 20 Millionen Thaler preussischer Anleihe sind circa 18 Millionen gezeichnet worden. Angeblich sollen wegen der türkischen Nachrichten große Zeichnungen zurückgezogen worden sein. Die braunschweigischen Loose sollen um das Doppelte überzeichnet sein.

Der Hartort'sche Antrag auf zwangweise Einführung des reinen Einpennigtarifs hat eine Gegenpetition der Königsberger Kaufmannschaft hervorgerufen, welche vom freihändlerischen Standpuncte aus die Hartort'sche Forderung bezeichnet als hervorgegangen aus der Absicht, einer schon durch den Zolltarif auf Kosten der Concurrenten geschützten Industrie durch die Eisenbahntarife einen neuen Schutz auf Kosten des Staats und des Eisenbahnwesens zu verschaffen. Gegen jede Verringerung der Eisenzölle sträuben sich die Eisenindustriellen auf das Hartnädigste, welche gerade den inländischen Eisenbahnen ihre Producte zu theuren Schutzpreisen aufzwingen und außerdem noch verlangen, daß die Eisenbahnen ihnen ihre Producte billiger transportiren sollen. So stehen sich die Interessen haarscharf gegenüber.

Auch die rumänischen $7\frac{1}{2}$ % mit Regierungsgarantie versehenen Eisenbahnobligationen haben bereits ihr Erscheinen auf dem Subscriptionsmarkte gemacht, nachdem vorher die rumänische 8 % Anleihe zu dem Behufe tüchtig getrieben worden, um die Billigkeit des neuen Effects desto mehr in's Licht zu setzen. Daß das Consortium, welches den Bau der rumänischen Bahnen übernommen hat, und der bekannte Strouberg an der Spitze, ein hübsches Geld bei dem Geschäft herausgeschlagen wird, versteht sich von selbst. Rumänien ist eine fette Weide für Gründer und — Schinder.

Die Bewegung der drei Hauptspielpapiere war folgende:

Credit	102 $\frac{7}{8}$	104	103 $\frac{1}{2}$	105 $\frac{1}{4}$	104 $\frac{1}{2}$	102
Franzosen	172 $\frac{1}{2}$	177	176 $\frac{3}{4}$	177	176 $\frac{1}{4}$	172
Lombarden	112 $\frac{1}{4}$	114	114	115	114	110 $\frac{1}{2}$

In der Woche vorher hatte geschlossen: Credit: 102, Franzosen 170 $\frac{3}{4}$, Lombarden 110 $\frac{3}{4}$. Franzosen haben also immer noch eine Avance behalten.

Amerikaner verharteten während der Woche auf 80 und schlossen 79 $\frac{7}{8}$. Freilich die immer sanguinische „New-Yorker Handelszeitung“ sieht in ihrer gewohnten Manier schon den Himmel offen und meint, man könne es dreist wagen in kurzer Zeit von 34 Procent Goldagio auf Pari loszusteuern, ohne die Gefahr bedeutender Umwälzungen hervorzurufen. Indes sobald die Geldflut vorüber war, hatte das Absperren des Goldes von neuem begonnen und das Agio desselben Fortschritte gemacht, wobei die Bankiers in Gold tüchtig abzgeschlochtet wurden. Später wendete sich das Blatt allerdings und ein Rückschlag trat ein. Die neuesten telegraphischen Depeschen zeigen wieder das Goldagio steigend. Trotz dieser fortwährenden Schwankungen hat der Producten-Export zugenommen. — Die republikanische Parteipresse ist wenig zufrieden mit den Abmachungen des Gesandten in London wegen der so lange streitigen Alabama-Angelegenheit und bezeichnet Grant als einen starken Anhänger der Oberherrlichkeit der Republik über mindestens ganz Nordamerika. — Der große Eriekrieg ist wieder ausgebrochen, aber diesmal in anderer Weise, indem auf Instigation des vielberufenen, von ihnen herausgemagregelten früheren Director Daniel Drew, der Proceß gegen die übrigen Directoren eingeleitet wurde, wegen heimlicher Erhöhung des Actiencapitals von 16 auf — 60 Millionen, Benutzung der Gesellschaftsfonds zu Privat speculation, Fälschung der Bücher und andere dergleichen Kleinigkeiten, wie sie in Amerika gewöhnlich sind. Der größte Theil des Capitals dieser Bahn soll sich in englischen Händen befinden.

Der Status der Preussischen Bank ergab eine Zunahme des Wechselportefeuilles um 1,249,000 Thlr., des Lombards um 1,177,000 Thlr. Auch bei der Französischen Bank wuchs das Wechselportefeuille um 18,653,000 Francs, während zugleich der Baarvorrath um 12,786,000 Francs, der Notenumlauf um 23,699,000 Francs zunahm. Das Portefeuille der Englischen Bank wuchs um 531,000 Pfd. Sterl., der Notenumlauf um 266,000 Pfd. Sterl.; dagegen nahmen ab der Baarvorrath um 169,000, die Notenreserve um 497,000 Pfd. Sterl.

Die letzte Wechselannahme der Franzosen ergab ein Plus von 15,000 Gulden, die der Lombarden eins desgleichen von 237,000 Francs.

Jedenfalls hat die eingetretene Reaction das Gute gehabt, den Markt vorübergehend zu entlasten und die Atmosphäre etwas abzukühlen. Eine nachhaltigere Wirkung ist davon nicht zu erwarten. Indes sind es eben solche Zwischenfälle, welche zum Fortbestehen der Hauffe nothwendig sind, und Hauffe ist ja zeitweilig die Religion der Börsen.

Verschiedenes.

— Die neuen Rettungsboote an den deutschen Küsten der Nord- und Ostsee haben sich bereits in den ersten Winterstürmen vortrefflich bewährt. In wenigen Wochen haben die gut bedienten und aufmerksamen Boote von Wangeroge, Amrum, Nordener, Warnemünde und Memel aus zahlreiche Schiffbrüchige gerettet, die ohne sie verloren gewesen wären.

— Chorinsky's geistiger und leiblicher Verfall schreitet im Juliushospital in Würzburg ungemein rasch vor. Größenwahn — er hält sich für den Sohn eines Kaisers — und Liebeswahn mischt sich in ihm wunderbar mit religiösen Wahngedanken.

ausgele
zahlun
auf un
Pe

D
Berf
war
D

B

—

—

offerit

bei

D

Auf
und a

W
und

Die

Toilet
schler
Photog

Dep

V
Fra
Kind

Leipziger Cassenverein.

Auf die Actien unseres Vereines wird hierdurch die vierte Einzahlung mit 20 Procent des Nominalbetrags oder **Ein hundred Thaler pro Actie**

ausgeschrieben. Diese Einzahlung, bei welcher die ausgegebenen Interimsscheine dritter Einzahlung gegen neue dergleichen auf die vierte Einzahlung lautende umgetauscht werden, ist in der Zeit

vom 20. bis 31. December a. c.

auf unserem Bureau bei Vermeidung der in §. 7 unserer Statuten angedrohten Nachtheile zu leisten.
Leipzig, den 21. November 1868.

Der Aufsichtsrath und die Direction des Leipziger Cassenverein.

W. Seyffarth, Vorsitzender. H. Pernitzsch, Director. R. Grossschupf, Bevollmächtigter.

Concordia,

Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Grund-Capital der Gesellschaft **10,000,000 Thaler.**

Die Concordia übernimmt gegen feste und sehr mäßige Prämien Lebens-Versicherungen und überhaupt alle Versicherungen von Capitalien und Renten auf den Lebens- wie auf den Todesfall in jeder beliebigen Form. Zu den von ihr eingerichteten Kinder-versorgungs-Cassen können Einschreibungen zu jeder Zeit erfolgen und zwar für alle Kinder, die nicht vor 1859 geboren sind.

Die Geschäfts-Resultate pro ultimo November 1868 stellen sich wie folgt:

Reserve-Fonds aus den Beiträgen gesammelt . . .	Thlr. 6,795,741.
Versicherte Capitalien	= 24,761,824.
Versicherte jährliche Leibrenten	= 83,530.
Zahl der versicherten Personen	14,872.
Zahl der eingeschriebenen Kinder	34,760.

Prospecte und Antrags-Formulare und jede gewünschte Auskunft ertheilt bereitwilligst und unentgeltlich

Leipzig.

Richard Roch, Bevollmächtigter für Sachsen,
Bureau: Lurgensteins Garten Nr. 5 c.

Bekanntmachung.



Heute verlegten wir unser Geschäft vom Brüsseler Hof nach dem Pfaffendorfer Hof, und bitten unsere geehrten Geschäftsfreunde auch ferner das uns bis jetzt geschenkte Vertrauen erhalten zu wollen.

M. Sommerfeld & P. Leiser.

Publicität!

Aufkündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die

Annoncen-Expedition von Sachse u. Co., Roßstr. 8.

Mailänder 10-Franes-Loose.

— Hauptgewinn 100,000 Frs., kleinster Gewinn 10 Frs., —
nächste Ziehung am **16. December c.**
offerirt einzeln à 2. 12. 5. pro Stück, in Partien billiger.
Carl O. N. Niebweg, Petersstraße Nr. 15.

Mailänder 10-Fcs.-Loose

(Ziehung 16. December) per Stück 2 1/3
bei **Sombold & Co.,**
Wechselgeschäft, Naschmarkt No. 3.

Die Pariser Glacehandschuhwäscherei

Colonnadenstraße Nr. 22.
Auf Verlangen werden binnen 1/2 Stunde Handschuhe gewaschen und abgeliefert.

Wänder versehen, einlösen, prolongiren wird versch. besorgt, auch Vorlauf gegeben Kl. Fleischergasse 28. III. Fr. Schulze.

Elegantes Geschenk für Damen.

Die seit Jahren beifälligst bekannten franz. patent. **Blumengrüße aus Nah und Fern,** Toilettenetui in Buchform mit deutsch. oder franz. Gedicht empfehlen in echt Pariser Ausstattung à 2 1/2, Prachtausgabe mit Photographieeinrichtung 3 1/2.

Bergmann & Comp., Nothlig i. S.
Lieferanten Sr. Hoh. d. Herzogs v. S. C. Gotha.
Depot in Leipzig bei **M. G. Friber, Schillerstraße.**

Weihnachts-Ausverkauf.

Französische Filzhütchen, Sammethüte, Damen- und Kinder-Capotten, Coiffuren zu den billigsten Preisen.
A. Selmer, Grimm. Str. 2, I. Et.

J. J. Bell & Co.,

108 Albany Street, Regent's Park, London.
Erfinder und alleinige Fabrikanten des

Universal-Extracts und Haar-Balsams,

welche effectiv da, wo die Kopfhaut noch Fruchtbarkeit bietet, neuen Haarwuchs befördern, Haare und Kopfhaut conserviren, das Ausfallen der Haare sofort verhindern und zumal für die mit Schuppen behafteten Personen, zu deren vollständiger Beseitigung verhelfend, von größter Wichtigkeit sind.

Diese vorzüglichen Toilettemittel leisten, was die Erfinder versprechen, in kürzester Zeit und steht Jedermann ein Probeversuch frei, der nur in befriedigendster Weise ausfallen wird.

Originalflaschen à 10 1/2 mit Gebrauchsanweisung im alleinigen Haupt-Depôt bei **Theodor Pfizmann,**
Ede vom Neumarkt und Schillerstraße.



Der Jeffrey'sche Respirator wird von mir allein in der richtigen Originalconstruction, wie derselbe von mir zuerst in Deutschland angewendet wurde, geliefert.

Nur diese Originalinstrumente können das heilsame Einathmen erwärmter Luft hervorbringen und so den Brust- und Lungenkranken den gewünschten Nutzen gewähren. Nachahmungen erzeugen keine Wärme und bekunden die Unkenntniß des Wesens dieser Instrumente.

Joh. Reichel, Mechaniker, Bandagist der chirurgischen Universitäts-Klinik und Poliklinik zu Leipzig, Petersstr. No. 42.

Nr. 9 Markt Nr. 9.

F. W. Ockernahl, Täschnermeister, empfiehlt in reicher Auswahl Damen-, Herren- u. Handkoffer, Schultaschen für Knaben und Mädchen, Reisetaschen u. dgl., auch werden **Stickerien** in diesem Fach, wie Hosenträger prompt u. billig besorgt.

**Londoner Preismedaille 1862.
Morseburger Preismedaille 1865.
Hamburger Preismedaille 1868.**

Photograph Manecke,

Lehmanns Garten.

Da eine irrige Ansicht im Publicum verbreitet zu sein scheint, als könne man nur bei schönem Wetter photographiren, erkläre ich hiermit, daß ich bei jedem Wetter von Morgens 10 bis Nachmittags 3 Uhr Aufnahmen mache und bitte, daß man dieselben, welche zu Weihnachtsgeschenken dienen sollen, beschleunigen möge.
Kinderbilder nur bei hellem Wetter.

Confection pour Dames.

Hermann Frank & Comp.

aus Berlin

empfehlen zu besonders vortheilhaften

Weihnachts-Einkäufen

zu unvergleichlich billigen Preisen

**Wollene Mäntel, Paletots, Jaquettes, Baschliks,
Beduinen, Blousen, seidene und wollene Jacken,
Schürzen zc.**

Hermann Frank & Comp.

aus Berlin,

**Markt 2, im bisherigen Locale des Herrn John B. Oppenheimer,
Leipzig.**

Die Tapeten- und Rouleaux-Fabrik

von

Conrad & Consmüller

hält Lager von

**Teppehen in allen Qualitäten, abgepasst und zum Belegen ganzer Zimmer,
Läufer und Abtreter in Manilla und Cocos,**

so wie

Angora-Decken

und empfiehlt solche zu billigen Preisen. — Leipzig, Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen.

Glacé- und Waschlleder-Handschuhe

zum Fabrikpreise.

C. Mangold, Reichstraße Nr. 11.

Das Verkaufs-Local ist jetzt:

Nr. 7 Wintergartenstraße Nr. 7.

Wintergarten-
straße Nr. 7,
neben dem
„Schützenhaus“.

Richard Schnabel

Wintergarten-
straße Nr. 7,
neben dem
„Schützenhaus“.



empfehle zu
Fest-, Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenken

Einrichtung neuer

und zur Vervollständigung bestehender Haushalte

zu billigen festen Preisen:

**Gewecke'sche und Stobwasser'sche
Petroleum-Lampen.**



Weißblech-Waaren:

Kaffeekannen,
Kaffeekocher,
Wasserkessel,
Reibeisen,
Rehrschaukeln,
Trichter aller Art,
Durchschläge,
Siebe aller Art,
Gemäße,
Milchkrüge,
Kaffeebüchsen,
Senkeltöpfe zc.

Zinkblech-Waaren:

Wasserständer,
Wassereimer,
Kindereimer,
Toiletteimer,
Waschbecken,
Fußbadfäßen,
Wärmflaschen,
Wasserkrüge,
Weinkühler,
Messerkörbe,
Aufwaschschüsseln,
Badewannen zc.,

lackirt und roh.

Lackirte Blechwaaren:

Schöpfstöpfe,
Kaffeebüchsen,
Brotkapseln,
Brotkörbchen,
Zuckerboxen,
Flaschenträger,
Handtuchhalter,
Blumenlappen,
Schreibzeuge,
Gewürzkränze,
Senkeltöpfe,
Tassenbreter zc.

Plattglocken und Mörser à Pfund 12½ Ngr.

Kochgeschirr:

**Gusseisernes emallirtes — Schwarzblech emallirtes,
Schwarzblech verzinnertes.**

Bratpfannen,
Tiegel,
Fischkessel,
Dampfkocher,

Maschinentöpfe,
Casserole mit Henkel,
dergl. mit Stiel,
Bouillontöpfe,

Reichtöpfe,
Kaffeekocher,
Milchkocher,
Spucknapfe.

Porzellan- und Steingut-Waaren.

Wiener Extract-Kaffe-Maschinen,
Eierkocher,
Berzelius-Lampen mit Kessel
in
Neusilber, Kupfer und Messing.

Gusseiserne Ofen-Vorlagen,
Feuergeräth-Ständer,
Regenschirm-Ständer,
Heizungs-Geräthe,
Kaffeemühlen aller Art.

Kaffeebreter

in Neusilber, Messing und Schwarzblech lackirt.

Stahl-Waaren:

Reißer und Gabeln,
Dessert-Messer und Gabeln,
Franchir-Messer und Gabeln,
Brot- und Kuchenmesser,

Wiegemeser,
Sackemeser,
Fleischmesser,
Küchenbeile.

Löffel

in
Neusilber,
Britannia-Metall,
Blech.

Ordinaire und fein lackirte Holz- und Kohlenkasten

in jeder Façon und Größe.

Der Preis ist an jedem Stück im Schaufenster zu ersehen!

Bei Einkäufen von Küchen-Ausstattungen bietet mein Lager die größte Auswahl.
Verpackung nach auswärts wird billigt berechnet.

Richard Schnabel,

jetzt Wintergartenstraße Nr. 7, neben dem „Schützenhaus“.

Weihnachts-Ausstellung

von
Carl Thieme, Thomassgässchen No. 11,
 Grösste Auswahl der neuesten und beliebtesten
Spielwaren

für Kinder und Erwachsene zu billigst gestellten Preisen.

Ohne das, die gleichmäßige Wirkung so leicht gefährdende Kochen!

Liebig's Nahrungsmittel in „löslicher“ Form!

im Vacuum dargestellt von Apotheker **J. Paul Liebe** in Dresden.
 Ein Eßlöffel dieses Präparates nach Vorschrift in lauwarmen Milch und Wasser gelöst, giebt sofort
 die berühmte **Liebig'sche Suppe**.
 Von namhaften Autoritäten empfohlen als Ersatzmittel für Muttermilch (nach Erfahrung auch für
 Wochenkinder). Nahrungsmittel für Blutarmer, Reconvalescenten, Magenleidende u.
Flacons (à 1/2 L. B.-G.) mit Anweisung **10 Sgr.**

Vorrätig in Leipzig bei **Otto Meissner, Grimma'sche Straße 24,**
Paulus Heydenreich, Weststraße 17,
August Hübner, Kirchgasse 8.

Von mehreren Kinderheilkundlichen
 praktisch geprüft und vorzüglich
 begünstigt.

Chemisch geprüft u. richtig zusammen-
 gesetzt befunden von **H. R. Ulbricht**
 in Leipzig d. D.

Durch alle Apotheken zu beziehen!

Filzhüte

für Herren, **1 Thlr. pr. Stück,**
 empfehlen **Gebrüder Honnigke,**
 Hutfabrik, **Grimma'sche Straße.**

Für Weihnachtsgeschenke sich besonders eignend, empfehlen wir:

Schärpenbänder. Chignonbänder.
Gestickte Sammet-Schärpen.
Fertige Pariser Schärpen mit Gürteln.

Chauve-souris Haarschleifen.
Neueste Pariser Damengürtel.

Feinste Pariser Tüll- und Mousseline-Confections, als:

Corsages. Ceintures. Berthes. Bretelles. Flehous etc.
 Dieselben auch hier nachgearbeitet.

Neueste Schleier.

Lyoner Spitzen und Tüll-Fabrikate, als:

Tücher. Rotondes. Flehous. Paletots. Biarritz. Coiffures. Barben etc. in Lama und Seide.

Sämmtliche Artikel des Stickerei- und Weisswarenfaches.

Ballkleider. Batisttaschentücher.

Cravattes und Schleifen für Damen und Herren.

Lömpe & Rost.

Empfehle hierdurch meine

Weihnachts-Ausstellung, ganz speciell für sämtliche Ofen-Utensilien,

und zwar darinnen das Reichhaltigste, das Neueste und Geschmackvollste, was es in diesem Genre giebt, zu
 billigen Preisen.

5 Schillerstraße 5.

Weihnachts-Ausstellung.

Ununterbrochen geöffnet von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr.

Ofen-Lager von

Paul Kretschmann, Schillerstraße 5.

Weiche Filzhüte à 1 Thlr., neue Waare, elegante Garnitur. **C. Schumann,** Verkaufshallen an
 der Schillerstraße.

Weihnachts-Geschenke!

Oberhemden in Shirting von 1 fl 7 $\frac{1}{2}$ $\%$ an pr. Stück, Oberhemden in Shirting mit leinen Einsatz von 2 fl an pr. Stück, Oberhemden in Leinen von 1 fl 27 $\frac{1}{2}$ $\%$ an pr. Stück, Nacht- und Arbeitshemden in Shirting und Leinen von 25 $\%$ an pr. Stück, Arbeitsblousen, Damenhemden in Shirting und Leinen von 1 fl an pr. Stück, Damenbeinkleider, Unterröcke, Negligé-Jäckchen, Nacht- und Morgen-Häubchen, Kragen und Manschetten, Kinderhemdchen in Shirting und Leinen, wollene Hemden, Jacken, Unterbeinkleider, Strümpfe, Handschuhe.

Neuheiten!

in englischen Herren-Halskragen, Shawls, Cravatten, Schlipse, Hosenträger etc. Chemisettes für Herren und Knaben.
Herrenhemden werden nach Maß angefertigt!

W. Kretschmar,

Salzgäßchen Nr. 8, vis à vis dem Rathhaus.

Wiener Herren-Stiefeletten, von bestem Kalbleder, von 2 fl 20 $\%$ an,
 Wiener Herren-Stiefeletten, von bestem Kalbleder, Doppelsohlen, von 3 fl 15 $\%$ an,
 Wiener Herren-Stiefeletten, von bestem russ. Rindslad,
 Wiener Herren-Stiefeletten, von bestem russ. Rindslad, mit Doppel- und dreifachen Sohlen,
 Wiener Herren-Stiefeletten, von echt russ. Zuchten (wasserdicht), Doppelsohlen,
 Wiener Herren-Stiefeletten, Gamaschen von feinstem Filz mit Rindsladbesatz, Doppelsohlen,
 Wiener Herren-Stiefeletten, (Lincolnstiefel), von feinstem Filz, mit hohem Schaft, Doppelsohlen,
 Wiener Herren-Stiefeletten, (Ballstiefel), feinst. Lack, verziert,
 Wiener Damen-Stiefelchen, mit Elastique, mit Knopf, mit Riemen, in Leder, Filz, Pelz und Lasing,
 Kinder-Stiefel, alle Sorten, allen Preisen,
 Handschuhe, in Leder, Blüsch, Filz, Pelz, vom ordinairsten bis zum feinsten,
 Sammschuhe, beste französische,
 empfiehlt das

Wiener Schublager,

Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.

Weihnachts-Ausstellung. Zinn- und Blech-Spielwaaren:

fein lackirte Puppenmeubel, Speise- und Küchengeschirr, Soldaten, Zinnfiguren, sowie alle Arten Ausschmückungs-Gegenstände.
M. Krause, Zinngießmeister, Neumarkt Nr. 8.

Für passende Weihnachtsgeschenke

empfehlen ihre Fabrikate in feinen

Holz- u. Elfenbein-Schnitzwaaren

Gebrüder Blasisker & Frank,

Stieglitzens Hof No. 17.

D. F. Stoelzel Sohn, 3 Katharinenstr. 3,

empfehle eine reiche Auswahl der neuesten feinsten

Stickereien und Spitzen zu Fabrikpreisen.

Zur baldigsten Realisirung und billigsten Preisstellung

wurden mir: Tischgedecke (Servietten und Taschentücher), Handtücher und Leinen übergeben, ferner empfing Commissionslager von: wollenen Shawls, Tüchern und Cachenez neuester Muster. Auf vorstehende courante Artikel mache Wiederverkäufer aufmerksam.

Adolph Strauss,

Brühl = Nicolaistraßengede.

Ausverkauf

wollener und baumwollener Strickgarne, Maschinen-Seiden und Zwirne, Näh-, Strick- und Stick-Seiden, sowie Tapiserie-Wollen und Canevas etc.

im Ganzen und Einzelnen unter den Kostenpreisen bei

Langwitz & Nathusius,

Thomasgäßchen No. 11, I. Etage.

Schreibebücher! Schreibebücher! mit gutem Papier mit und ohne Linien, das Dutzend von 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. an, sowie alle Schreib- und Zeichenvorlagen empfiehlt **F. O. Bolchert**,

Zwickauer Steinkohle als auch **Böhmische Patentbraunkohle** empfiehlt in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{4}$ Lowries, so wie im Scheffel die Kohlenhandlung von
B. Scholz, Hospitalplatz Nr. 36, Comptoir Elisenstraße Nr. 25.



**Sächsische
Champagner-Fabrik**
in Liquidation.

Die Verwaltung macht hiermit bekannt, daß sie zur Erzielung vermehrten Absatzes ihrer Schaumweine bei Entnahme von 1 Duzend Flaschen ab und Zahlung vr. Comptant nachstehenden Rabatt gewährt:

1. Serie 1 Zlfr. 5 Ngr. — Pf., pro Flasche 4 Ngr. — Pf. Rabatt,	2. : 1 : — : — : 3 : — : —
3. : — : 25 : — : — : 2 : 5 : —	4. : — : 22 : 5 : — : 1 : 5 : —

Zugleich wird ein Quantum ebenfalls

gut mouss. Champagner pro Flasche 20 Ngr.
Bowlen-Champagner pro Flasche 15 Ngr.

per Comptant zum Verkauf gestellt.

Halbe Flaschen werden zum Preise von 4 Ngr. mehr pro zwei halbe Flaschen abgegeben, auf Verlangen und mit entsprechender Preiserhöhung auch $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Flaschen geliefert.

Da die Verwaltung alles anstrebt, die Käufer befriedigt zu wissen, wird speciellen Wünschen, betreffs heller oder dunkler Farbe, sowie mehr oder weniger Süße des Weins, bestens nachgegeben.

Aufträge von außerhalb mit Beifügung des Betrages werden prompt effectuirt.

Mit Abnehmern en gros bleiben besondere Bedingungen vorbehalten, während für Restaurants, welche sich zum Wiederverkauf à 1 Thaler pro Flasche verpflichten, sehr günstige Bedingungen gestellt werden. Auf letztere lediglich zur Erlangung großen Consums eingetretene Situations, welche hierorts bereits vielfache Benutzung gefunden, werden die Consumenten im gemeinschaftlichen Interesse ausdrücklich aufmerksam gemacht.

Dresden, im December 1868.

Die Verwaltung der sächsischen Champagner-Fabrik
in Liquidation.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 344.]

9. December 1868.

Weihnachts-Ausstellung.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste erlaube mir ganz ergebenst auf mein reichhaltiges Lager
angefangener so wie fertiger

Tapissier- und Applicationsarbeiten

aufmerksam zu machen.

Gleichzeitig empfehle mein Lager von

Galanterie-, Portefeuilles- und feinen Holzwaaren, Glacehandschuhen und Cravatten.

Hochachtungsvoll

C. Liebherr,

Grimma'sche Straße Nr. 19, vis à vis dem Café français.

Weihnachts-Ausstellung feiner Leder- u. Galanteriewaaren

bei

Ferd. Streller, Neumarkt Nr. 1.

Durch persönliche Einkäufe in Wien, Offenbach und Berlin, sowie eigener Fabrication bin ich in den Stand gesetzt, nachstehende Artikel zu Fabrikpreisen abzugeben, mit Stickerie, sowie zur Stickerie eingerichtet:

Wandtaschen in Holz und Leder, Schlüsselhalter, Garderobehalter, Schlüsselschränke, Thee- und Tabakstasten, Wandfeuerzeuge, Wandkalender, Uhrhalter, Rauchservices, Serviettenringe, Haar-, Hut- und Kleiderbürsten, Cigarrenteller, Handschuhkasten, Uhrpantoffel, Schloßmappen, Necessaires, Portemonnaies, Cigarrentaschen, Brieftaschen, Visites, Hauschlüssel- und Brillen-Etui's, Taschenfeuerzeuge, Kamm- und Zahnstocher-Etui's, Scheren mit Lederkapsel, sowie Fingerhüte (Fidelhaube).

Ferner: Feine Damentaschen, Arbeitskörbchen, Promenadentaschen, Photographie-Albums von 25-100 Bildern, sowie Albums mit Musik, Kindertaschen in Leder von 7 1/2 \mathcal{R} an, Lactoberchen von 7 1/2 \mathcal{R} an, Gürtel von 2 1/2 \mathcal{R} an, Taschen 5 \mathcal{R} , Frauengeldtaschen 7 1/2 \mathcal{R} , Schürzen in Leder und Gummistoff für Kinder von 12 1/2 \mathcal{R} , für Damen von 1 \mathcal{R} an, Lederstulpen, sowie Stulpen mit Pelz besetzt, das Paar von 7 1/2 \mathcal{R} an, ferner Papeterien, Stammbücher, Bonbonnières, feine Federkasten, Näh-Toilettes etc. etc., sowie verschiedene Schreibmaterialien.

NB. Stickerien zum Einlegen ersuche meine werthe Kundschaft rechtzeitig zu bringen, damit jedem Wunsche genügen kann.

Hochachtungsvoll

Neumarkt Nr. 1. **Ferd. Streller.** Neumarkt Nr. 1.

Weihnachts-Ausstellung

von **C. Albert Bredow** im Mauricianum,

reichhaltiges Magazin englischer, französischer und deutscher, besonders Wiener Galanterie- und Kurz-Waaren.
Neubeiten verschiedener Art, sowohl nützliche, praktische, luxuriöse, als auch Wirthschafts-Gegenstände
zu passenden Festgeschenken.

Als passende Weihnachtsgeschenke

eignen sich die auf der Bromberger Ausstellung 1868 preisgekrönten Pfeifenköpfe und Cigarrenspitzen aus
plastisch poröser Kohle von **Louis Glöckle** in **Canal**. Dieselben haben die Eigenschaft, die überaus schädlichen und
abgeschmeckenden Bestandtheile des Tabaks (Nicotin, Ammoniak etc.) zu absorbieren, ohne den Genuß des Rauchens zu beschränken.
Neben größter Eleganz sind diese Köpfe und Spitzen äußerst billig, und vorrätzig in Leipzig bei

Carl Friedrich, Nicolaisstraße.

Um bis Weihnachten die vorrätigen Schnittwaaren gänzlich zu räumen, verkaufe ich folgende Artikel zu nachstehenden Preisen.

Kleiderstoffe, zu Weihnachtsgeschenken sich eignend, à 3 Ngr. die Elle;
Shirtings in großer Auswahl und vorzüglicher Qualität à 2 1/2 Ngr. die Elle;
Silnburger Kattune à 3 Ngr. die Elle;
Westen in Sammet, Seide, Wolle werden zu spottbilligen Preisen abgegeben;
Lüstre ff. à 3 Ngr. die Elle;
Barège zu Puppenkleider à 1 Ngr. die Elle;
Wollne Halbtücher, früher 15 Ngr., jetzt 7 1/2 Ngr.;
Bunte Taschentücher à 4 Ngr. das Stück und noch viele ähnliche Artikel bei

G. Rothkugel,
46. Ritterstraße 46.

Schützenstraße 22.

Adolph Mohrstedt,

Uhrmacher,

Schützenstraße 22,

empfehlen

sein auß Reichhaltigste assortirtes Lager aller Arten

Taschenuhren,

Stuß,

und

Wanduhren,

Regulateuren

unter Zusicherung billigster Preise

Schützenstraße 22.

Das Vollendetste, was existirt!
14 karät. vergoldete Waaren,

Vergoldung durch Scheidewasser, nicht auflösbar, als: Garnituren, Brochen, Ohrringe, Armbänder, Ringe, Medaillons, Manschettenknöpfe etc.

NB. Diese Waaren, genau nach den neuesten echt goldnen Mustern angefertigt, sind von den feinst goldnen nicht zu unterscheiden und empfehle dieselben unter Garantie vorzüglichem Tragens.

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Gaisinstraße,

Haupt-Dépôt

für Leipzig.

Gummischuhe
Franzöf.



keine
 Har-
 burger,

welche ich seit 5 Jahren zur größten Zufriedenheit meiner geehrten Kundschaft verkauft habe, für Herren 25 \mathcal{R} bis 1 \mathcal{R} , Damen 18 \mathcal{R} , und Kinder 12 1/2 - 14 \mathcal{R} ,

Tuchschuhe nur aus neuem Stoff, für Damen 15 bis 17 1/2 \mathcal{R} , für Kinder 7 1/2 - 12 1/2 \mathcal{R} ,
Gummihosenträger für Herren und Knaben 7 1/2 - 25 \mathcal{R} , 3 - 7 1/2 \mathcal{R} ,

bei **Ferd. Friedrich,**

Barfußgäßchen Nr. 2, Kurzwaarenhandlung.

NB. Ich bitte genau auf meine Firma zu achten.

Wollene Waaren.

Seelenwärmer, Fanchons, Hemden, Kinderjäckchen, Camisols und Shawls für Herren und Damen empfehle zu billigen Preisen
J. C. Müller, Stadt Dresden.

Conrad Nagel

7 Schützenstraße 7

empfehle zu bevorstehenden

Weihnachts = Einfäusen

sein reichsortirtes Lager von

Petroleum - Lampen

in neuester Construction und elegantesten Formen, unter Garantie des guten Brennens, zu möglichst billigen Preisen.

Blech-, Messing- u. Lackirwaaren

in größter Auswahl.

Stickerei - Artikel

in größter Auswahl.

Spielwaaren-Ausstellung

als Kochmaschinen, Küchen, Brunnen, Ständer, Felsen, mechanische Thiere u. s. w.

Zu Weihnachtsgeschenken passend

empfehle mein großes assortirtes Lager in

Nähmaschinen aller Constructionen

von 9 Thlr. bis 200 Thlr. in feinsten Meubelform, sowie mein Lager von **Waschmaschinen, Ringmaschinen** und **Wäsch-Rollen** neuester Construction. Preise fest. Unverricht gratis. Garantie 3 Jahre.

J. Stadthagen, Neumarkt 6.

Eerals transparents (Lichtbilder zum Schutz des Auges) für Lampen wie für Kerzen passend empfiehlt als neu, elegant und praktisch

Carl Schmidt, 20 Grimm. Strasse.

Mein grosses Lager echter

Meerschamspitzen u. Pfeifen,

so wie von **Spazierstöcken** aus den renommirtesten Pariser, Wiener und inländischen Fabriken empfehle zum bevorstehenden Weihnachtsfeste geneigter Beachtung.

Arthur Schneider,

Petersstraße, Hôtel de Baylère.

Reparaturen und Schnitzereien in Meerscham und Elfenbein werden prompt und solid gefertigt.

Bosenstr. 13c. Verkauf Bosenstr. 13c.

von

Lamp:n, Eisen-, Glas-, Blech- und lackirten Waaren, sowie Blechspielzeug, Bleisoldaten und dergl. zu sehr billigen Preisen.

Zugleich empfehle ich mich zur Uebernahme von Bauarbeiten, Reparaturen und Wasserleitungen und versichere reelle und billige Bedienung.
E. Proft, Klempner.

Zu Papparbeiten

empfehlen unser sehr reichliches Lager von Buntpapieren aller Art; Goldborten, Laabilder, Theaterdecorationen, Parquetpapiere, Tapeten, Modellir-Cartons, Ankleidepuppen;

Bilderbogen

ordinaire wie seine in größter Auswahl, Pappen aller Stärken etc.

L. Bühle & Co., Klostersgasse 14.

G. Nauck, Kürschner,

Reichsstraße 43,

empfehle sein **Velzwaaren- und Mützenlager**, bestehend in **Reise-, Geh- und Schlafpelzen**, unüberzogenen und braun-gefärbten **Lederpelzen**, sowie **Velzjacken** und **Velzgarnituren** für Damen. **Fußsäcke, Fußtaschen, Velzstiefel** etc. **Velz- und Stoffmützen** für Herren und Knaben.

Zu Weihnachtsgeschenken passend.

Feine Wiener Holzwaren,
als:

- Garderobehalter von 15 $\%$ an,
- Schlüsselbaken von 10 $\%$ an,
- Rauch-Neccessaires von 12 $\frac{1}{2}$ $\%$ an,
- Handtuchhalter von 10 $\%$ an,
- Knauflörbchen von 6 $\%$ an,
- Cigarrenkasten von 25 $\%$ an,
- Lampen-Unterleger von 12 $\frac{1}{2}$ $\%$ an,
- Toilettenkasten von 15 $\%$ an,

erhielt und empfiehlt zu bekannt billigen Preisen

Feine lackirte u. Kunstgusswaren,
als:

- Handtuchhalter von 10 $\%$ an,
- Zahnbürstenhalter von 6 $\frac{1}{2}$ $\%$ an,
- Flaschen-Unterleger von 10 $\%$ an,
- Wachsstockbüchsen von 5 $\%$ an,
- Schreibzeuge von 5 $\%$ an,
- Kamm- u. Handschuhkasten v. 5 $\%$ an,
- Feuerzeuge und Goldfischstellagen,

Feine Lederwaren,
als:

- Cigarren-Etuiß von 10 $\%$ an,
- Brieftaschen von 12 $\frac{1}{2}$ $\%$ an,
- Portemonnaies von 1 $\frac{1}{2}$ $\%$ an,
- Schlüsselbaken von 10 $\%$ an,
- Photographie-Albums von 7 $\frac{1}{2}$ $\%$ an,
- Notizbücher von 1 $\%$ an,
- Visitenkartentäschchen mit und ohne Stickerei.

Ferd. Friedrich,

Barfußgäßchen Nr. 2, vom Markt herein rechts.

Eine neue Sendung

Kleiderstoffe

ist eingetroffen und empfehle als besonders preiswerth zu Weihnachtsgeschenken passend:

Poll de chèvre	von 1 $\frac{1}{2}$ $\%$ an die Elle	Sammet	von 10 $\%$ an die Elle
Gestreifte Kleiderstoffe	= 2 $\frac{1}{2}$ = = = =	Hemdenflanell (10/4 breit)	= 12 = = = =
Lustres	= 3 $\frac{1}{2}$ = = = =	Damenschleichen Stück	= 2 $\frac{1}{2}$ = = = =
Blaudruck (11/8 breit)	= 4 = = = =	Wollene Tischdecken	= 17 $\frac{1}{2}$ = = = =
Orleans	= 4 = = = =	Damenjaeken	= 1 $\%$ = = = =
Moiré in allen Farben	= 9 = = = =	Kantenröcke	= 1 = = = =

außerdem eine schöne Auswahl **Schotten, Ripse, Glacés, Cretonnes, Mouslin** (für Puppenanzüge) etc. etc. in den neuesten Dessins für Herren- und Knabenanzüge passend, so wie

Tuche und Buckskins,

Doubles, Velours, Ratines, Melten, Ripswesten, Herrentücher etc. etc.

verkaufe zu enorm billigen Preisen.

F. W. Rumpf, Reichsstrasse No. 6/7.

Gibt nützliche Weihnachtsgeschenke.

Auswahl eigener Fabrik von

Moritz Wünsche, Universitätsstraße 5.

- Chirurgische Instrumente,
- Nasirmesser mit und ohne Schutz, 15 $\%$ bis 2 $\frac{1}{2}$ $\%$ $\%$,
- Streichriemen 12 $\frac{1}{2}$ $\%$ bis 1 $\frac{1}{3}$ $\%$ $\%$,
- Scheeren aller Gattung 4 $\%$ bis 9 $\%$ $\%$,
- Tranchirbestecke verschiedenster Auswahl 25 $\%$ bis 8 $\%$ $\%$,
- Fisch- und Dessertmesser,
- Brotmesser mit und ohne Stellung,
- Butter- und Käsebestecke 20 $\%$ bis 4 $\%$ $\%$,
- Brotmaschinen,
- Taschenmesser für Erwachsene und Kinder,
- Hühneraugenmesser,
- Austerngabeln,
- Austernbrecher,
- Nasenbrecher 25 $\%$ und 1 $\%$ $\%$,
- Champagnerbrecher 15 $\%$ bis 25 $\%$ $\%$.

- Tierärztliche Instrumente,
- Gurken- und Krauthobel 1 $\frac{1}{3}$ $\%$ $\%$,
- Kartoffellockenbohrer 15 $\%$ $\%$,
- alle Arten Küchenmesser,
- Spickmesser und Façonmesser,
- Zuckerzangen,
- Zuckermaschinen,
- Gartenhuppen und Gartenscheeren,
- Korkheber neuester Art 15 $\%$ bis 1 $\frac{1}{2}$ $\%$ $\%$,
- Nähmaschinen,
- Scheeren-Etuiß,
- Musknacker,
- Apfelschälmaschinen.

Neuheiten.

- Messerschärfer 10 bis 15 $\%$ $\%$,
- Glockenforkheber 15 $\%$ $\%$, wie Abbildung zeigt.

- Sardinendosenaufschneider,
- Lichthalter, die Ersparnis jedes Licht bis auf nichts zu verbrennen.



Grosser Weihnachts-Ausverkauf von Kurzwaren.

Wegen Aufgabe des Geschäfts und um unser Lager bis Weihnachten vollständig zu räumen, verkaufen wir von sämtlichen Artikeln bedeutend unter dem Kostenpreis.

Max Lobe & Co., Petersstraße Nr. 34.

Nitterstraße Nr. 1,
Ecke der Grimma'schen Straße.
August Flebiger.

Schlafröcke,

in schönster und größter Auswahl
von 3 $\frac{1}{3}$ Thlr. an
bis zu den elegantesten,

lowie Ratiné, Flodencé, glatte Stoffe, Double-Überzieher, Jaquets, Stoff- u. Tuchröcke, moderne Beinkleider u. Westen zu billigsten Preisen.

Weihnachts-Ausstellung

von Galanterie-, Bijouterie- und Kurzwaaren.

Clomons Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Reichhaltiges Lager von **Neuheiten** in praktischen und luxuriösen Gegenständen, so wie netten **Kinderspielereien.**

Das grösste Erfurter Schuh-Lager

45 Reichstraße 45



ist auch für diese Saison aufs allerreichhaltigste assortirt in allen Arten **Schuhen, Stiefeln und Stiefeletten für Herren, Damen und Kinder** und werden bei der anerkannt besten Arbeit wie bisher **die billigsten Preise** gestellt, z. B.



für Herren **Kalbleder-Stiefeletten** von 2 Thlr. 15 Ngr. an bis zu den feinsten, **Lackstiefeletten und Schuhe** von 3 Thlr. an, **Schaffensstiefel** von 2 Thlr. 20 Ngr. an u. u., **Damen-Stiefel** von 1 Thlr. 7 1/2 Ngr. an, **Kinder-Stiefel** von 15 Ngr. an, **Ungar-Stiefelchen** für Damen und Kinder in verschiedenen Farben und allen Größen.



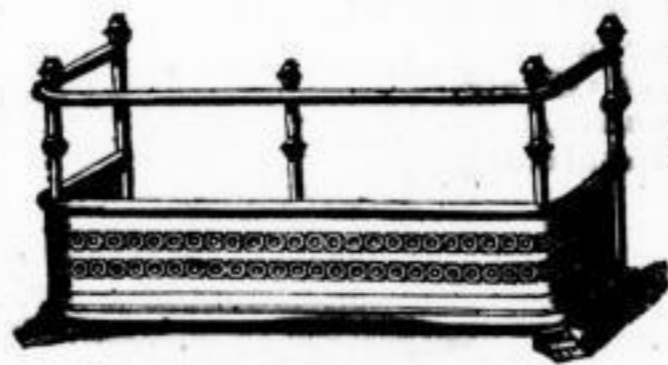
Zu Weihnachtsgeschenken

vorzüglich geeignet sind sehr elegante **Ungar-Stiefel** und **Hauschuhe** mit und ohne **Pelzbesatz**, in **Leber, Metorsfeld** und diversen anderen Stoffen für Damen und Kinder in allen Nummern vorräthig.

NB. Der Umtausch ist auch noch nach den Feiertagen gestattet.

45 Reichstraße 45.

Als passende Weihnachtsgeschenke empfehle ich:
Ofen- und Kaminversetzer in Eisen, Bronze, Messing und Stahlpolitur.



Feuengeräthständer und Feuengeräthe, Kohlen- und Holzkasten, einfache und reich verzierte Schippchen, Feger, Blasbälge, Regenschirmständer, Kleider- und Huthalter, Etagären, Consolen, Gruppen, Schreibzeuge, Feuerzeuge, Girandolen und Leuchter, in f. bronz. Eisenguss.

Carl Schmidt,
20 Grimma'sche Strasse.

Gustav Köhler,

Thomaspäßchen Nr. 6,

empfehlte sein reich assortirtes Lager

fertiger Herren- und Damenwäsche
en gros und en détail.

Senden nach Maß werden schnell und gut geliefert.

AL

hält fe

zur ge

für R
Koch
Weib

als:
tuchh
Holz-

Se
wie o
Roff

al
fe

S
tant

se
find

Franz Mauer,

Markt Nr. 17, Königshaus,
Alleiniges Dépôt der Gesundheits-Grèpe-Jacken
von C. C. Rumpf in Basel,

hält sein reichsortirtes Lager in

Glacé-Handschuhen, franz. und deutsch,
Cravates, Shlipse, Cachenez und Corahs,
Strumpfwaaren jeden Genres

zur geneigten Berücksichtigung empfohlen.



Doppelpfeppfisch.

Fabrik patentirter
Nähmaschinen

von

C. Hoffmann,
Leipzig, Mühlgasse No. 2.



Ueberlegter Berlisch.

Zinn- und Blech-Spielwaaren

für Knaben und Mädchen, feine Blech-Neublements, so wie andere div. Gegenstände zum Ausschneiden der Puppenstuben,
Kochmaschinen und Zinnfiguren zum Aufstellen, auch Auswahl beschlagener Bierseidel empfiehlt zum bevorstehenden
Weihnachtsfeste

R. Braune,

Kochs Hof, Gewölbe Nr. 2, Eingang vom Markt.

Billiger Weihnachts-Ausverkauf

als: eine noch große Partie Spielwaaren in Blech, Petroleumlampen, Geld- und Messertörbe, Strick- und Schlüsselkörbchen, Hand-
tuchhalter, Gewürzlasten, Brodkapseln und Vogelbauer, Berylluslampen mit Kessel, Wassereimer und Aufwaschkücher, Kaffeebräter,
Holz- und Kohlenlasten, große Zinbadewannen, sowie verschiedene sehr passende u. praktische Weihnachtsgeschenke in Blech u. Messing.

Brühl Nr. 86 bei **Matthias Sever.**

Puppen! Puppen!

Feine angekleidete Puppen, darunter ganz neue Puppen mit französischem Kopf, zum
Drehen und mit Feisar, auch ganze Puppen-Familien, so
wie auch einzelne Puppenachen, als: Hüthen, Jacken, Waschlisch, Seelenwärmer, Mütze, Strümpfe, Schuhe,
Koffer, Mängel, Schreibbücher, Strickkörbchen, Reise-Plaid, Ohrringe empfiehlt in großer Auswahl

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

Möbels aus mit Dampf gebogenem Holze

als Schaukelstühle, Klapp- und Rauchfessel, Kinder-Möbels u. s. w.

empfehlen **F. A. Borgors** Möbel-Halle Petersstraße Nr. 42.

Gummi-Schmuck,

als Colliers, lange Damenketten, Broches, Ohrringe u. in
feinster Qualität und neuestem Geschmack empfiehlt

Adolph Loeser,

Markt 17, Königshaus Treppe B.

Billig!

Herrn- und Damen-Uhren (goldne) von 11 an unter Ga-
rantie zu verkaufen beim

Juwelier u. Goldarbeiter **Haubold**, Hainstraße Nr. 26.

Kindertheater und Puppenstuben in prachtvollster Ausführung
sind wieder fertig geworden. **D. Voigt**, Auerbachs Hof 9.



C. Lehmann, Tapezierer,

Petersstraße 40,

empfehlen Lehn-, Ruhe-, Dreh- und Nachtstühle,
Kindersofa's und Stühle, Fußbänke mit und
ohne Wärmflasche zu billigsten Preisen.

Stickerien werden auf das Sauberste garnirt.

Schnellbohrmaschinen in neuester Construction, Schmiede-
feuer mit geräuschlosem Ventilator,
Kochmaschinen mit Scheere $\frac{1}{2}$ " zu lochen und $\frac{3}{8}$ " zu schneiden,
Fischbandrollmaschinen, Drehbänke, sowie alle Sägmäschinen für
Schlosser und Klempner sind stets vorrätzig bei

S. C. Wilhelmy, Erdmannstraße Nr. 17.

Paß- und Tapezier-Leinwand

verkauft in allen Breiten und Qualitäten

J. G. Michael, Hainstraße Nr. 28.

Wollene Teppichfransen,
weißbaumwollene Deckenfransen,
so wie farbige wollene Garnirbänder, Schnuren u. Quasten
an Kuchentischen und Stidereien empfiehlt
B. Bohnert, Neumarkt 34 beim Gewandhaus.

Seidene Fransen
an Schärpen und Kleider empfiehlt billigst
B. Bohnert, Neumarkt Nr. 34 beim Gewandhaus.

Friedrich Uhlig,
22 Schützenstraße 22,
empfehlen en gros & en détail
englische Strickwolle
à Zollpfund 26 bis 55 %.
Wiederverkäufer Extra-Rabatt.

Billig! Billig!

Resten-Verkauf, schwere Doppel-Lüster-Rester zu Kleidern und
Jacken, schwarze Camlot-Rester Elle 3 $\frac{1}{2}$ %, Ausverkauf ein Posten
schöner Kleiderstoffe, Elle 3-4 %, rein wollene Doppel-Shawls,
fein, 2 $\frac{1}{2}$ -4 %, Castmir-Tischdecken, groß, 1 $\frac{1}{2}$ -1 $\frac{3}{4}$ %, Watt-
röcke, Blousen und Jacken, Alles gute courante Waare.
W. Linke, Kleine Fleischergasse 15.

Wachsstock

in gelb, weiß und gemalt, Stearinterzen, wie auch Stearin- und
Wachs-Christbaumlichte erhielt und empfiehlt in schöner Waare
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Schulranzen, Schultaschen
in Leder mit Seebund- und Blüschbezug empfiehlt
F. Otto Reichert, Neumarkt 42,
in der Marie.

Die Sobirm-Fabrik



von **L. Fleck,**
Gainstraße 7, neben Hotel de Pologne,
empfehlen gut und dauerhaft gearbeitete Regen-
schirme in Seide, Zanella, Alpaca und Käper
zu den billigsten Preisen. Reparaturen und
Ueberzüge werden schnell und billig gefertigt.

Ballkränze in Auswahl,
Vasenbouquets
Blumenkörbchen } wie überhaupt alle einschlagende
Arrangements durch künstliche Blu-
men werden geschmackvoll angefertigt.
Agnes Thimig,
Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

Bunte Papiere, Goldborden, Modellir-Bogen,
Theaterdecorationen, Ziehfiguren, das Neueste in
feinen und ordinären Bilderbogen, Schattenbildern
u. s. w. empfiehlt zu den bekannt billigsten Preisen
F. Otto Reichert,
Neumarkt 42 (in der Marie).

Matratzen.

Neue Strohz-, Seegras-, Feder-
und Rosshaar-Matratzen von
1 $\frac{1}{2}$, 3, 5 und 12 an, dazu
passende pol. und lac. Bett-
stellen in Mahag., Nussbaum und Eiche, Sophas, Lehnstühle,
Kuchentischen größte Auswahl, verkauft billig und empfiehlt
E. Schneidenbach, Tapezierer, Grimm. Str. 31,
Hof quervor 2. Etage

Feine Zinnspielsachen,

fein lackirte Blechmeubles, so wie sonstige neue Gegenstände zum
Aus schmücken der Puppenstuben und Puppentischen, Services und
Zinnfiguren in Schachteln u. s. w. empfiehlt in großer Auswahl
billigst
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Perlen

in allen Sorten, Größen und Farben, so wie Stahl-,
Gold-, Silber- und Böhmisches Perlen empfiehlt billigst
9 Thomasgäßchen 9.
Rudolph Ebert.

Nacht-Lichter,

schön hell brennend, empfiehlt
Wilh. Diez, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Feine Filzhüte für Herren „à Stück 1 Tblr.“,
Damenhüte „à Stück 15 Ngr.“

empfehlen
Haugh's Hutfabrik am Rosenthal.
Filiale: Grimm. Straße 12, 1. Etage.

Großer Ausverkauf

von Spielwaaren, Puppen, Puppenleibern und Täufflingen u.
15. Petersstraße 15.
Schumann & Michael.

Steppröcke

sowie alle andere Maschinenarbeit wird schnell, gut und billig ge-
näht Auerbachs Hof, Treppe A, 1. Etage.

Gummischuhe,

nur prima Qualität, empfiehlt
9 Thomasgäßchen 9.
Rudolph Ebert.

Papeterien

von 2 $\frac{1}{2}$ % pr. Stück an empfiehlt in größter Auswahl billigst
Fr. Kühn, Kaufhalle.

Frankfurter Wachsstock

in gelb und weiß, einzeln und im Ganzen, so wie Christ-
baum- und Tafel-Lichte in Stearin und Wachs, empfiehlt
G. F. Märklin, Markt Nr. 16.

Oberhemden in Leinen u. Shirting, **Shawls, Schlipse,**
Cravatten und **Knuten**, leinene Taschentücher, **Glacé-**
handschuhe empfiehlt zu billigen Preisen
Louise Ritter, Barfußgäßchen 2.

Commissions-Lager Dresdner Waschseife
aus der Fabrik von **J. C. Rummel,**
empfehlen gute trockene Waschseife, beste Stearin- und
Paraffinkerzen, das Pack von 5 $\frac{1}{2}$ -11 $\frac{1}{2}$ %, prima Wiener
Zollpfund 11 $\frac{1}{2}$ %.
D. Steinmeyer, Reichstraße Nr. 12.

Haus-Verkauf.

Ein vor 5 Jahren gut massiv gebautes Haus mit 8 Fenster
Front, hübschem Gärtchen, Wasserleitung bis 4. Gesch., selbes soll
Veränderung halber für 17,000 ₰ bei 5000 ₰ Anzahlung ver-
kauft werden; für feststehende Hypothek und sichere Vermietung
ist gesorgt, sowie mehrere gut rentirende Häuser innere Stadt und
Vorstädten zu jedem beliebigen Preise, auch ein kleines Haus ganz
nahe der Stadt für 4500 ₰ bei 2000 ₰ Anzahlung und 312 ₰
Miethertrag, sowohl auch Häuser mit **Restoration** und **Gast-**
höfe hat in Auftrag zu verkaufen
August Moritz in Leipzig,
Thomasgäßchen 5, 3 Tr.

Grundstücks-Verkauf.

Ein in **schönster Straße** westlicher Vorstadt gelegenes Haus
mit Garten, Remisen, Gas- und Wassereinrichtung und gutem
Miethertrage ist veränderungshalber sofort unter günsti-
gen Bedingungen zu verkaufen für 24000 ₰, Anzahlung
4 bis 6000 ₰. Adressen erbeten Gerberstraße Nr. 20, 3. Etage,
unter A. B.

Zu verkaufen ist ein in einer der **volkreichsten** und be-
lebtesten Straßen von Reichels Garten (westliche Vorstadt) gelegenes,
seit einer Reihe von Jahren **schwunghaft** betriebenes Galanterie-,
Woll- u. Geschäft nebst Ladenstube, welches vermöge seiner
günstigen Lage auch von einer einzelnen Person betrieben und
beliebig vergrößert oder umgestaltet werden kann. Auf Wunsch
wird auch Wohnung dazu gegeben. Zahlungsfähige Selbstkäufer
erfahren Näheres unter Adresse D. G. # 300. Expedition d. Bl.

Geschäfts-Verkauf.

Ein sehr einträgliches, sowie ausgebreitetes, der Mode nicht
unterworfenenes solides Geschäft, ist veränderungshalber für 2000 ₰
zu verkaufen. Gest. Adressen beliebe man unter A. B. # 16.
bei Herrn Otto Klemm hier niederzulegen.

Zu verkaufen ist ein steinernes Gartenhaus auf Abbruch.
Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 6, parterre.

Zu verkaufen ist billig ein Photographischer Salon. Näheres
Blagwitzer Straße Nr. 3, 2 Treppen.

Ein durchaus in gutem Stande befindliches Pianoforte ist für
34 ₰ zu verkaufen Alexanderstraße Nr. 1, hohes Parterre rechts.

Zu verkaufen ist ein gebrauchter gut erhaltener Stuhlstuhl
Petersstraße Nr. 23, 3. Etage vornheraus.

Grach
Antauf

neu, br
preiswer

Zu
start im
Ein

Zu

Ein
zu verk
Blattes

Eine
kaufen

Bi

NB.

Röbe
Hotel
und vo

2 gu
gebra

Com

2 Ca

1 fe
Effel,

Zu
Nr. 6,

So

Ein

Div.
Bettst.

Ein
billig

Zu
2 Bett

1 Kisse

ist ein
beides

Ver

2 Lehr
Bettst

Zu
Kupfe

find b

1 C

4 C

1 Klei
Stroh

Re
Mat

Pe
worten

Ein
bill. zu

Ein
billig

Gi

Bi

Bu

Bu

Bu

Bu

Bu

Bu

Bu

Ein Flügel,

Grachtstück, vorzüglich gehalten, steht zu vortheilhaftem Verkauf bei **Julius Feurich**, Weststraße Nr. 51.

Ein Piano,

neu, brillant im Ton und solider Bau, steht unter Garantie sehr preiswerth zum Verkauf Weststraße Nr. 18a im Hintergeb.

Zu verkaufen steht billig ein guterh. Mahag. = Pianoforte, stark im Ton, 6³/₄ oct., Bosenstraße Nr. 12 D, 3. Etage rechts.

Ein fast neuer Flügel ist für 180 fl zu verkaufen bei **Robert Seitz**, Petersstraße 14, 2 Treppen.

Zu verkaufen billig ein schönes Piano Hohe Straße Nr. 10, 1 Treppe Vorderhaus.

Ein alte Violine von **Franz Ruggeri** ist für 40 fl zu verkaufen. Offerten unter A.—Z. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein schöne Zither von **A. Kindl** in Wien ist billig zu verkaufen Große Windmühlenstr. 46 beim Hausmann, v. 12—2 Uhr.

Billiger Möbel-Verkauf! Reichstraße 36.

NB. Auch einige gutgehaltene gebrauchte aber solide Möbel sind durch Uebernahme des Mobiliars eines aufgelösten Hotel Garni vorhanden, in Schreib-, Wäsch- und Kleidersecretairs und vollst. Meublements, auch 1 Plüschsofa mit 6 Polsterstühlen.

2 gute Mahagoni = Spinden, 1 dergl. Sopha — eine gebrauchte Causeuse u. dergl. m. billig zu verk. Reichstr. 27.

Comptoirpulte, einfache und Doppelpulte — Ladentische in Auswahl, div. Regale und 2 Cassaschränke, Waarenschränke, eis. Geldcassen, ein Schreibtisch, 4 Bücherschr. Verk. Reichstr. 36.

1 feuerfester Cassaschrank, div. Doppelpulte, einf. Contorpulte, Sessel, Ladentafeln, Kastenregale, Verk. Reichstr. 15, C. F. Gabriel.

Zu verkaufen 3 Schneiderwerkstätten. Näheres Bachhofgasse Nr. 6, 2 Treppen.

Sophas und **Matrassen**, neu, stehen billig zum Verkauf Gr. Windmühlenstraße Nr. 15 bei **G. Salt**.

Ein Sopha, Preis 8¹/₂ fl , ist zu verkaufen Brühl Nr. 23 bei **Hennicke**.

Div. Schreibsecretairs, 1 mah. ovaler Einlege-Tisch, 1 eis. Kinder-Bettst., 1 Tr.-Spiegel, 1 Servante, 2 g. Kronleuchter Reichstr. 15 Verk.

Ein Mahag. = Sopha, gebraucht, mit wollenem Bezug ist billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 40 bei **G. Lehmann**.

Zu verkaufen sehr billig 1 schöner großer Kleiderschrank, 2 Bettstellen, 1 Badtrog, 1 Bodleiter, 1 Tritt, 1 Kinderbettstelle, 1 Kissensofa 2 fl 15 fl , 1 weißer Spieltisch, 1 Setzwaage Zimmerstraße Nr. 1 im Hofe 1 Tr.

Zu verkaufen

ist ein Sopha für 8 fl und ein neues Ottomanchen für 11 fl , beides mit braunem Bezug, Neumarkt Nr. 3, 4 Treppen.

Berschiedene gut gehaltene gebrauchte so wie neue Meubles, Sophas, 2 Lehnstühle zum Fahren, Spiegel, 1- u. 2thürige Kleiderschränke, Bettstellen u. verkauft billigst Neudnitz, Gemeindefstraße Nr. 31.

Zu verkaufen ist eine gr. Bodleiter, Tischplatten und 1 Partie Kuchholz für Glaser, Tischler, Kogplatz 3, br. Kog 1. Et. vornh.

2 Gebett feine Familienbetten

sind billig zu verkaufen Katharinenstraße 28, IV. vornheraus.

1 Gebett Betten ist zu verkaufen Johannesgasse Nr. 16, 1 Treppe.

4 Gebett rotte, 3 Gebett blaue, gut erhaltene Familien-Betten, 1 Kleidersecretair, 1 Divan, 1 Kirsch.-Comod, gebr. Bettstellen, Strohsäcke, verschiedenes Andere zu verk. Kupfergäßchen 9, 2 Tr. l.

Neue Federbetten, feinste Schleiß- und Flaumsfeder, Matrassen und Bettstellen empfiehlt billigst **F. Aug. Heine**, Nicolaisstraße 13, 3. Etage.

Welschachen sind sehr billig zu verkaufen 3—4 Uhr Sternwartenstraße Nr. 11 A, 2 Treppen rechts.

Ein schöner neuer Welschmuck (Grimmer) ist Verhältnisse halber bill. zu verkaufen Nicolaisstraße 14, im Hofe rechts, 2. Thüre, 1 Tr. l.

Ein ziemlich neuer Ueberzieher, mittler Größe, wird ganz billig verkauft Mittelstraße Nr. 4, 3 Treppen. Schmidt.

Ein gut gehaltener Ueberzieher ist billig zu verkaufen Dörrienstraße Nr. 5, 4. Etage rechts.

Billig zu verkaufen ist eine hübsche Puppentische Thalstraße Nr. 12, 2 Treppen links.

Zwei Stück Waschwannen, Kübel und Kannen sind zu verkaufen Zeiger Straße Nr. 20 b. l.

Eine große Nähmaschine

(Doppelsteppstich) und 1 kleine Handnähmaschine als Weihnachtsgeschenk passend sind billig zu verkaufen Katharinenstraße 28 parterre.

Eine Wheeler und Wilson = Nähmaschinen ist verhältnißhalber preiswürdig, passend als Weihnachtsgeschenk, zu verkaufen. Näheres bei **G. Seber**, Kleine Fleischergasse 2, Barthels Hof, 2 Tr.

Ein Wasserländer von Eichenholz, einige Aufwaschfässer, Kaffeetrommel, Blechtöpfe als überzählig zu verkaufen Weststraße Nr. 65 parterre rechts.

Wand- und Hängelampen, passend in Christmarktbuden u. dergl., verkauft zu sehr billigen Preisen Sternwartenstr. Nr. 22 part.

Eine schöne, fast noch ganz neue Waschmaschine ist zu verkaufen Schulgasse Nr. 5.

Zu verkaufen ist billig ein großes Schaukelpferd mit Sattel und Zeug Brühl, Plauenscher Hof im Edgewölbe.

Zu verkaufen ist ein Kochofen 26/16", versenkt, Braustraße Nr. 4 A parterre.

Ein guter 2rädiger Handwagen, eine Partie Stubenwachsstock ist zu verkaufen Neudnitz, Gemeindefstraße Nr. 31.

1 Affenpinscherhund, ³/₄ Jahr alt (gute Race), ist zu verkaufen Plagwitz, Korbstraße, Geisler's Haus, 1 Treppe rechts.

Zu verkaufen und gut passend als Weihnachtsgeschenk für Hundeliebhaber sind zur Auswahl 3 liebe Hundchen Königstraße Nr. 21 beim Hausmann.

Zu verkaufen ist ein echter schwarzer Pudel, ³/₄ Jahr, Neufellerhausen Nr. 11.

Eine Muschelsammlung

in 1 Schrank mit 15 Kästen ist wegen Local-Veränderung für 6 fl zu verkaufen Kogplatz Nr. 10, Gewölbe.

Eine Käfersammlung (ca. 3000 Arten), eine Schmetterlings-sammlung und eine Mineraliensammlung sind billig zu verkaufen Elsterstraße Nr. 33, III.

Ein Summibaum, 5 Ellen hoch, mit großen Blättern und Zweigen ist zu verkaufen Lange Straße 7, 1. Etage rechts.

Dachziegel

feinster Qualität, verkauft die Dampfziegelei von **Franz Leischeln**, Gundorf.

Mauerziegel

zu vollständigen runden Dampfschornsteinen sind vorrätzig hier auf der Maschinen-Ziegelei.

Neue Dampf-Kaffee-Brennerei

von

A. Ehrich,

Thomasgäßchen Nr. 9.

Nur sorgfältig gelesene Kaffeesorten werden zum Rösten verwendet und vermittelt neuer Einrichtung kräftiger und rein-schmeckender als bisher erzielt. Den so beliebt gewordenen Kaffee à Pfd. 10 fl offerire ich von heute ab à Pfd. 9 fl .

Außerdem empfehle ich alle anderen Sorten von 10—16 fl in vorzüglichen Qualitäten.

Kaffeezucker, weiß, fest und süß, à Pfd. 5 fl , das Beste, was bisher geboten wurde.

Kaffee's

in Aroma unvergleichlich,

roh à fl . 7¹/₂, 9, 10, 11, 12, 13 fl , geröstet à fl . 10, 12, 14, 15, 16 fl .

Kaffee-Zucker,

rein indischen weiss und fest à fl . 5 fl , extraf. Raffinad à fl . 56 fl .

Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

Tafel-Pflaumen,

große, süße Frucht, per fl . 18 fl , im Ganzen billiger.

Hugo Weydlig,

Barfußgäßchen Nr. 2, gegenüber der Kaufhalle.

Beste Zwickauer Sechstückerkoble à Lowry 24 Tblr.
 empfiehlt bei prompter Lieferung Louis Loesche, Comptoir Hainstraße Nr. 21, Gewölbe.

Cacao und Chocoladen,

Lager aus der Fabrik

Jordan & Timaeus, Dresden.

Vanille-Chocoladen
à fl. 8—40 %
Gesundheits-Chocoladen
à fl. 10—20 %
Dessert-Chocoladen.

Gewürz-Chocoladen
à fl. 6—16 %
Eisen-Chocoladen
à fl. 15 u. 30 %
Bonbonnières.

Cacao
à fl. 15—30 %
Suppen-Chocoladen
à fl. 6—10 %
Atrappen.

Dépôt echt chinesischer Thees.

Peccoblüthen-Caravan à fl. 100 %, **Peccoblüthen** No. 1 80 %, No. 2 70 %, No. 3 60 %, No. 4 50 %, **Pecco-Souchong** 52 1/2 %, **Pecco-Congo** 45 %, **Souchong** I. 55 %, Souchong II. 40 %, **Congo** I. 40 %, Congo II. 30 %, **Pouchong** 25 %, **Imperial-Caravan** à fl. 60 %, **Imperial** I. 50 %, II. 40 %, **Gunpowder** extraf. 60 %, **Gunpowder** I. 50 %, II. 40 %, **Haysan** 35 %, **Tonkay** 30 %.
 Packung in Staniol à 1/1, 1/2, 1/4 und 1/10 fl.

Centralhalle,

Otto Wagenknecht.

Royal Burgunder Punsch-Essenz

à Flasche 15 %, 1/2 Flasche 7 1/2 % in seit Jahren bekannter Güte empfiehlt als das Feinste und Preiswertheste was existirt.
Robert Caspari, vorm. Ebert, Thomaskirchhof Nr. 11.

Thomasmühle in Leipzig

empfehl

Stollenmehle, als:

Kaiserauszug,
Grieslerauszug,
Weizenmehl Nr. 0

in vorzüglichster Qualität.

Dampfmühle Neuschönefeld

empfehl alle Sorten feine Weizenmehle zur bevorstehenden Weihnachtszeit.

Stollenmehl

in verschiedenen Sorten empfehl in vorzüglichster Qualität

F. M. Schulze,
früher Barfuhmühle, jetzt Hôtel Stadt Dresden.

Zum Stollenbacken empfehl

unter Garantie der vorzüglichsten Waaren und billigsten Preise
Kaiserauszug **Sultan-Elme**
Grieslerauszug **Clame-Rosinen**
Weizenmehl No. 0 **Corinthen**

Schmelzbuter
Mandeln und
Citronat.

Katharinenstraße 24, **J. G. Gltzner,** Weststraße 49.

Die neue
Leipziger Dampf-Kaffee-Brennerei

von
Gustav Günther,

Nr. 1. Universitätsstraße Nr. 1.

empfehl alle Sorten grüne, sowie gebrannte Kaffees
geneigter Beachtung.

Fisch-Verkauf.

Heute und morgen ist eine Anzahl großer Speise-Karpfen,
à fl. 4 % zu verkaufen.
C. H. Schmerka,
Wasserkunst Nr. 4.

Nürnberger Lebkuchen

in bekannter vorzüglicher Qualität empfehl

Adalbert Hawoky,

Grimma'sche Strasse No. 14.

Nürnberger

Lebkuchen, Mandel- und Eifentuchen empfehl
Minna Kutzschbach, Reichstraße Nr. 55.

Die Presshofen-Niederlage

von **Robert Eitz, Ritterstraße Nr. 21**
empfehl zum bevorstehenden Weihnachtsfest ihre
anerkannt vorzüglichen, täglich frischen Presshofen
im Centner und Pfund zu bekanntem, billigem Preis.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Mittwoch

[Dritte Beilage zu Nr. 344.]

9. December 1868.

Echte Nürnberger Lebkuchen
hat eine Partie zu verkaufen **F. E. Doss,**
Thomasgäßchen Nr. 10.

Unterzeichneter beehrt sich die ergebene Anzeige zu machen, daß er unverfälschte **Bordeaux-Weine** von vortrefflicher Qualität in Flaschen zu den billigsten Preisen verkauft.
August Lohse, Kleine Fleischergasse 12.

Flaschenbier-Verlag, Neumarkt 35,
echt bayerischer Biere,

nur aus der neuen Brauerei von Feinr. Henninger in Nürnberg.
Exportbier (dunkle Farbe) 12 ganze oder 20 halbe Flaschen 1 ^{ap} 5 ^{ap}
Märzenbier (lichte Farbe) 12 ganze oder 20 halbe Flaschen 1 ^{ap} 5 ^{ap}
exklusive Flaschen frei ins Haus.
Die innere Seite des Korke jeder Flasche ist mit eingebranntem Geschäftstempel versehen. Unter Zusicherung reellster Bedienung empfehle ich mich der geneigtesten Berücksichtigung.
M. Holeisen.

Flaschen-Biere.
Leicht ¹⁵/₁ Fl. für 1 ^{ap} **Bayerisch.**
Fein " " " 1 " **Böhmisch,**
excl. Flaschen pr. ¹/₁ Fl. 2 ^{ap},
empfehle als ganz vorzüglich
Louis Lohmann, Dresdner Straße Nr. 38.

Friscen Silberlachs, Zander und Dorsch, lebende Karpfen, Hechte und Aale, frische engl. und hollst. Austern, Helgoländer Hummer und große Bricken, eingemachte Erbsen, Bohnen, Spargel und Champignons, rheinische confervirte Früchte in allen Sorten, Düsseldorfer Punsch-Syrup, russ. Misch, feinste holländ. und franzöf. Liqueure empfiehlt
C. F. Schatz.

Auerbach's Keller.
Die 43. und 44. Sendung **Solsteiner u. Whitstabler** Austern empfiehlt
Aug. Haupt.

Heute frischen Seedorf
à Pfund 18 ^{ap} **J. A. Silje sen.,** Ritterstraße Nr. 6.
Frankfurter a/W. Würstchen,
C. L. Bäusler, Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof.

Friscne holstein. und engl. Austern,
neue Straßb. Gänseleber-Pasteten in Terrinen von div. Größen, frischen Winter Rheinlachs, Sardines à l'huile, Pomm. Gänse-Kollbrust- und Keulen, mar. Lachs, mar. Koll-Brat- und Blau-Kal, neue-Lüneb. und Elb-Niesenbricken, Alex. Datteln, Sult.-Folgen, Mal. Weintrauben, rothe und weiße Rosmarin-Kepfel.
J. A. Nürnberg am Markt Nr. 7.

Sämmtliche Backwaaren
in nur besten, ausgesuchtesten Qualitäten empfiehlt sehr preiswerth
Hugo Weydling,
Barfußgäßchen Nr. 2, gegenüber der Kaufhalle.

Gebrennten Kaffee
per ¹/₁ 15 und 14 ^{ap}, wirklich fein und kräftig, empfiehlt die Kaffeehandlung von
Hugo Weydling,
Barfußgäßchen Nr. 2, gegenüber der Kaufhalle.

Warme Gotthaische Roßbratwürstchen
und **Frankfurter** empfiehlt von früh 8-10 Uhr und Abends von 4-8 Uhr
Brühl Nr. 68. **Eduard Stöckel** aus Gotha.

Feinste Schweizer Tafel-Butter
(zum Marktpreise),

täglich 2 Mal **Milch** von echten Schweizerkähnen, früh 6 Uhr und Abends 5 Uhr, frisches **Gebäck** von früh 5 Uhr ab, sowie täglich frisches **Landbröd** à ¹/₁ 10 ^{ap}; ferner große **Seller-linsen**, geschälte **Erbsen**, **Bohnen**, schnell weich kochend, alle Arten **Nudeln**, **Reis**, **Gräupchen**, **Wehl**, **Salz**, **Eier** stets frisch, **Bollheringe** und **Sardellen** Prima-Qualität, **saure**, **Pfeffer-** und **Senf-Surken**; echten **Limburger**-, **Schweizer-** und **Zahnen-Käse**, **Pflaumen-Mus** und **gebäcken**; **Münchner Stearinkerzen** 2c. 2c. 2c.; **geräucherte Fleischwaaren** bester Qualität zu den billigsten Preisen empfiehlt

F. A. Schwabe,
Milch- und Producten-Geschäft, **Centralstraße, Badegebäude.**
empfehle **Dölkauer Nitterguts-Butter**
C. L. Bäusler, Hohmanns Hof.

Feinste Münchner Schmelzbutte,
neue **Eleme-Rosinen**, schöne große Frucht, neue **Corinthen**, große süße und bittere **Mandeln**, **Sultanin-Rosinen**, **Genueser Citronat**, feinste **Gewürze**, ganz, so wie ge-stoßen, empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Robert Böhme, Ritterstraße 11.
Stollenmehl.

1. **Sorte** (von vielen gen. Kaiserauszug) à Meße 12 ^{ap} gemessen.
2. **Sorte** à Meße 10 ^{ap} gemessen.
Genannte Sorten können, was Ergiebigkeit und den außer-ordentlich billigen Preis anbelangt, nicht übertroffen werden. Außerdem empfehle ich noch alle zum Baden erforderlichen **Waaren**, als eingestampfte reine
Bayerische Rubbutter à ¹/₁ 10 ^{ap},
ff. Schmelzbutte à ¹/₁ 8 ^{ap},
beste Eleme-Rosinen à ¹/₁ von 4 ^{ap} an,
beste Corinthen à ¹/₁ von 3 ^{ap} an,
Zucker, gemahlen, à ¹/₁ von 4 ^{ap} 4 ^{ap} an,
ff. Gewürzöl und frisch gemahlene **Gewürze**, sowie **Kaffeezucker**, weiß und fest von 5 ^{ap} an.

W. Göhre, Preußergäßchen 5.

Hauskauf.
Ein Haus, worinnen eine große Schlosserwerkstatt hergerichtet werden kann, wird auf Tausch gegen ein neugebautes Haus in Plagwitz mit noch haarer Zahlung **sofort** zu kaufen gesucht. Adressen unter Chiffre Th. o. s. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu kaufen gesucht
wird von einem zahlungsfähigen Mann ein Material-Geschäft. Adressen mit Preisangabe Geschäftsverkauf 500. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gekauft werden zum höchsten Preis alle cour. **Waaren**, **Werbth-sachen**, **Gold**, **Silber**, **Uhren**, **Belzachen**, **Lager-** u. **Leihhauscheine**, wobei auf Wunsch auch der **Rückkauf** unter **conl. billigen Bedingungen** gestattet wird, bei **G. Voerdel**, Brühl 82 Gew.

Getragene Herrenkleider, **Wäsche** u. s. w. kauft zu höchsten Preisen und erbittet gefällige Adressen
Brühl Nr. 83, 2. Etage. **Ed. Köffer.**

Klostergasse 13, Treppe A, III. rechts

werden courante Waaren und Werthpapiere **Fr. Cassa** gekauft, **Rückauf** gestattet.

Ein gebrauchter **feuerfester Geldschrank** wird zu kaufen gesucht.

Anerbietungen sind portofrei an Herrn **Adv. R. Adler** in Lengenfeld i. B. zu richten.

Kaufgesuch.

Eine **Feldschmiede** mit Ventilator, ein **Amboß** von ca. 1 bis 1 1/2 Ctr. schwer, ein mittelgroßer **Schraubstock**, alles in gutem brauchbaren Zustande, werden zu kaufen gesucht.

Schriftliche Offerten werden unter **Chiffre W. H. 57.** durch die Expedition dieses Blattes franco erbeten.

Eine kleine **Brücken- oder Schalwaage** zum häusl. Gebrauch wird zu kaufen gesucht **Hainstraße Nr. 21, Lotteriegewerbe.**

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte **Zink-Badewanne.** Adr. bittet man niederzul. **Neumarkt 8** bei Herrn **Ulbricht** im Gewölbe.

Ein gut gehaltenes **Schaukelpferd** wird zu kaufen gesucht und sind Anerbietungen **Nicolaisstr. 43, 2. Etage** rechts abzugeben.

Zu kaufen gesucht wird ein gut gelernter **Gimpel.** Adressen bittet man abzugeben **Kansstädter Steinweg 73, bei Krause.**

50,000 Dachziegel und 1000 Forsten werden zu kaufen gesucht von

Robert Mühlberg in Taucha.

Altes Bettstroh

kauft

den gefüllten Strohsack für **1 Neugr.** die **Nonnenmühle.**

Auf Verlangen werden die Strohzüge abgeholt und mit frischem Gersten- oder Roggenstroh gefüllt wieder zugestellt und dafür nur der gewöhnliche Preis des Strohes berechnet. Ebenso wird Stroh nach Bund und Schütte verkauft

in der **Nonnenmühle.**

20 fl Demjenigen, der einem jungen Manne gegen Sicherheit 100 fl auf 4 Monate leiht. Werthe Adressen unter **N. H. 20** befördert die Expedition dieses Blattes.

Auf ein Hausgrundstück in Leipzig, das ein Areal von circa 40 □ Ruthen, gegen 9000 fl Brandcasse, ca. 1500 Steuereinheiten und einen Werth von mindestens 20,000 fl , sowie einen Mieth-Extr. g von 1100 fl hat, und auf welchem 9000 fl erste Hypothek steht, wird eine zweite Hypothek von 1000 fl gegen gute Zinsen gesucht.

Gefällige Offerten werden erbeten durch

S. S. Sohl, an der Pleiße Nr. 7.

Vorschußgelder

werden in jeder Höhe auf alle **cour.** Waaren, Gold, Silber, Werthpapieren und Werthsachen jeder Art gegeben

Burgstraße Nr. 11 parterre.

NB. Zu jeder Tageszeit.

Geld auf alle gute **Pfänder** gegen **äußerst billige Zinsen.** **28 Hainstraße 28**

Geld auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Leihhaus-scheine u. s. w. wird geliehen **Kl. Fleischergasse 28, III.**

Geld auf Werthpapiere und courante Waaren ist stets zu haben **Breußergäßchen Nr. 11, 2. Etage.**

Geld wird geliehen auf Uhren, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke u. s. w., auch wird einem Jeden auf Wunsch der Rückauf gestattet **Markt Nr. 16, 2 Treppen.**

**Aufrichtiges, reelles
Heiraths-Gesuch.**

Ein junger Mann, welcher sich baldigst zu verheirathen wünscht, sein eigenes Geschäft besitzt und gutes Auskommen hat, sucht, da es ihm an Damenbekannschaft fehlt, ein für sein Geschäft passendes, ordentliches, von stillem Charakter, sanftes Frauenzimmer.

Darauf reflectirende Damen können persönlich selbst erscheinen oder ihre werthen Adressen unter Zusicherung strengster Verschwiegenheit **Theaterplatz Nr. 7, 5 Treppen 1. Thür** rechts niederlegen.

Ein Herr mit vollständig guter Wirtschaft wünscht sich zu verheirathen mit einer nicht unvermögenden Dame, weil selbiger ein schönes Grundstück übernehmen kann. Adr. durch die Buchhandl. des Herrn **Otto Klemm** unter **A. Z.** entgegennehmen.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann, Anfang 30er Jahre, Besitzer eines rentablen Grundstücks und Geschäfts in einer Mittelstadt Sachsens, sucht auf diesen Wege eine Lebensgefährtin, sei es Jungfrau oder Wittwe, am liebsten aus dienendem Stande, mit einem Vermögen von 800 bis 1000 fl . Reflectirende werden ersucht ihre werthen Adressen unter **A. F. H. 10** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Die strengste Verschwiegenheit wird gesichert.

Ein Wittwer, 28 Jahr alt, Bürger und Geschäftsmann hier, mit einem kleinen Mädchen von 2 Jahren, wünscht sich wieder zu verheirathen. Junge Mädchen oder kinderlose Wittwen, welche auf dieses reelle Gesuch reflectiren, werden gebeten, ihre Adressen mit Angabe der Verhältnisse und wenn möglich mit Photographie unter **H. R. H. 28.** bis zum **12. d. M.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Strengste Verschwiegenheit Ehrensache.

Gesuch.

Für eine Buchbinderei mit guter Kundschaft wird ein solider, fleißiger und geschickter Gehülfe als Teilnehmer oder Werkführer sofort gesucht. Nähere Besprechung **Hospitalstraße Nr. 13, 1 Et.** **Abends 7 bis 10 Uhr.**

Ein klassisch-theologisch gebildeter Mann, in der Darstellung wissenschaftlicher Gegenstände gewandt, kann Beschäftigung finden. Adressen nebst Angabe der bisherigen Arbeiten nimmt die Inseraten-Annahme **Hainstraße 21** im Gewölbe sub **X. Z.** an.

Reisestelle.

In einem Schreibmaterialien-Kurzwaaren-engros-Geschäft ist die Stelle eines **Reisenden** vacant. Adressen unter **H. 78.** an die Expedition der **Vossischen Zeit., Berlin, Breitestr. 8.**

Offene Commis-Stelle.

Wir suchen zur selbstständigen Vertretung einer unserer **Commanditen** — **Tabaks- und Cigarren-Geschäft** — zum **15. d. Mts.** einen gewandten Detaillisten. Bewerber wollen sich unter Einreichung ihrer Zeugnisse und Mittheilung ihrer bisherigen Stellungen bei uns melden.

Halle a/S.

Geb Brüder Kell.

Gesuch.

Zwei ordentliche und geschickte **Schriftsetzer**, welche im **Accidenzfache** geübt, finden eine dauernde Stelle in der **G. Heinrich'schen Buchdruckerei, Neustadt-Dresden.**

Ein tüchtiger Schriftgießer

für Handguß wird zum sofortigen Antritt gesucht. Frankirte Offerten zu richten an **Albert Falkenberg & Co., Magdeburg.**

Für eine Strickgarnbleiche wird zum sofortigen Antritt ein Bleicher als Geschäftsführer oder Pächter gesucht. Nur ganz tüchtige, solide und eigensinnige Sachverständige werden berücksichtigt. Franco-Offerten mit Beifügung der Zeugnisse in Abschrift werden unter der Chiffre **H. E. H. 39** durch **S. Engler's Annoncen-Bureau** in Leipzig erbeten.

Tüchtige Mechaniker für Schulmodelle

finden dauernde Beschäftigung bei **Chr. Schröder & Cie. in Frankfurt a./M.**

2 — 3 tüchtige Schlosser

erhalten sofort Arbeit bei **R. Spitzner in Zeisnig.**

Ein Friseurgehülfe

für Cabinet und Tischarbeit findet eine gute Condition und kann sofort eintreten bei **Bernhard Trostbach, Friseur, Gotha.**

Gesucht wird ein Buchbindergehülfe

Poststraße Nr. 15.

Gesucht werden zwei tüchtige Klempnergefallen.

C. Lohmann, Peterssteinweg Nr. 51.

Ein guter Klempnergeselle findet Arbeit bei **C. Otto Wilhelm, Nicolaisstraße Nr. 2.**

Ein Schlossergeselle wird gesucht

Quersstraße Nr. 3.

sucht
finden
Ein
dauern
2
Cie
meldun
Ein
elerne
Lotte
Ein
finden.
Ge
Zw
gucht
Ge
reinalid
werden
arbei
namen
Koo
terin
u. Pr
Ein
fort
welch
Zeug
melde
Ein
Janu
mitzu
war.
G
sofort
für
klein
und
licht
Rück
für
Kite
Ste
C
Ref

2 bis 3 Klempnergesellen

sucht sofort für dauernde Arbeit **Sermann Bach**, Brühl 54.

Tüchtige Buchbinder

finden dauernde Beschäftigung bei **J. F. Bösenberg**.

Ein tüchtiger **Maschinenschlosser** findet gut lohnende und dauernde Arbeit in der Maschinenfabrik **Neuschönefeld**.

2 **Schieferdecker**gesellen und 2 passende Handarbeiter sucht **B. Siebert**, Schieferdeckermeister, Elsterstraße 27.

Cigarrenarbeiter für bessere Arbeit werden gesucht. Anmeldungen Windmühlenstraße Nr. 1, im Gewölbe.

Ein ordentlicher **Bursche**, welcher Lust hat die Steindruckerei zu erlernen, kann sofort antreten bei

A. Prager & Comp., Nicolaisstraße Nr. 43.

Gesucht wird ein **junger Mann**, der in einem **Lotteriegewerbe** war.

L. Friedrich, Ritterstraße 2.

Gesucht wird ein **junger Mann zum Bierfahren**.

L. Friedrich, Ritterstraße 2.

Kellner-Gesuch.

Ein anständiger **junger Mann** kann pr. 15. December Stellung finden.

Moritz Bollrath, alte Waage.

Gesucht wird zum 15. December ein **junger gewandter Kellner** Stadt Berlin.

Zwei **Kellner** mit guten Zeugnissen werden zum 15. d. Mts. gesucht **Dresdner Straße 33, 1. Etage**.

Gesucht wird sofort oder zum 15. d. M. ein **ordentlicher, reinlicher Kellnerbursche**. Zu erfr. **Serberstraße 67 im Kräutergew.**

Junge Mädchen

werden zur Erlernung der **Blumen- und Schmuckfedernarbeit** gesucht in der Fabrik von **Wilh. Besser Jun.**

Geübte Blumenarbeiterinnen,

namentlich in **Rosen**, finden Arbeit in der Blumenfabrik von **Wilh. Besser Jun.**

Noch eine **geübte Schneiderin** wird gesucht **Große Windmühlenstraße Nr. 32, 3 Treppen**.

Gesucht wird **1 tüchtige Privat-Wirthschafterin u. 1 Stubenmädchen**. **L. Friedrich**, Ritterstr. 2.

Gesucht werden **3 Wirthschafterinnen** (Dekon. u. Privat), **1 Buffetmamsell** nach auswärtig, **4 Köchinnen**. **L. Friedrich**, Ritterstraße 2.

Eine **Wirthschafterin** und mehrere **Dienstmädchen** erhalten sofort und **Neujahr** Stellung. **E. Groß**, Sidonienstraße 16, Gew.

Stubenmädchen,

welche im **Nähen, Plätten und Serviren** erfahren und mit guten Zeugnissen versehen sind, wollen sich früh zwischen 8 und 10 Uhr melden **Schletterstraße Nr. 16, 3 Treppen**.

Ein **Stubenmädchen**, welches gut nähen kann, wird zum ersten **Januar** gesucht **Bosenstraße Nr. 16 parterre**. Das **Dienstbuch** ist mitzubringen.

Gesucht wird **1 Köchin**, die auf einem **Rittergute** war.

L. Friedrich, Ritterstraße 2.

Gesucht werden mehrere **Küchen-, Stuben- und Hausmädchen** sofort oder später.

H. Koch, Johannesgasse 23, Mittelgebäude 1 Treppe.

Mehrere **Dienstmädchen** erhalten sofort oder später Stellen.

L. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2, I.

Zum 15. December wird ein **anständiges Mädchen** für einen **kleinen herrschaftlichen Haushalt** verlangt — sie muß gut kochen und **Hausarbeit** übernehmen — gute **Atteste**.

Rudolphstraße Nr. 4-5, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Januar ein an **Ordnung und Reinlichkeit** gewöhntes **Dienstmädchen** für **Küche und häusliche Arbeit**

Rosßstraße Nr. 6 parterre.

Gesucht wird sofort **1 Dienstmädchen** in **gefesten Jahren**, für **Küche u. häusl. Arbeit**, **Dorotheenstr. 8, Mittelgeb. 2 Tr. rechts**.

Mädchen

für **Küche** und welche die **Hausarbeit** mit übernehmen, mit guten **Attesten**, finden sofort Stelle durch **W. Klingebell**, conc. **Stellenvermittlungs-Agent**, **Königsplatz Nr. 17**.

Gesucht wird ein **Dienstmädchen**

Katharinenstraße Nr. 20, 3. Etage.

Gesucht werden zum 15. eine **Köchin** und **Kochmädchen** für **Reparatur** **Dresdner Straße Nr. 33, 1. Etage**.

Ein Dienstmädchen

wird wegen **Krankheitsfall** sofort gesucht. Zu melden **Neumarkt Nr. 3, 1. Etage**.

Gesucht wird eine **Aufwärterin** für **früh und Nachmittags** **Tauchaer Straße Nr. 9 parterre**.

Ein **Berliner Engros-Haus** mit guten **Referenzen** wünscht einen **Artikel** für **festen Rechnung** zu übernehmen, der sich auch gleichzeitig für die **Reise** eignet. Offerten sub **A. 810** durch **H. A. Albrechts Zeitungs-Annoucen-Expedition**, **Berlin, Taubenstraße Nr. 34** erbeten.

Ein **junger Kaufmann**, der seine freie Zeit in den **Mittags- und Abendstunden** verwerthen will, wünscht **schriftl. Beschäftigungen** irgend welcher Art zu übernehmen.

Gesl. **Adr.** sub **A. A. H. 1** sind bei **Herrn Haasenstein & Vogler** in **Leipzig** niederzulegen.

Ein Reisender,

mit dem **Pasamenten- und Bausack** genau bekannt und mit **Erfolg** hierin gereist, sucht **Stellung** für **Reise oder Lager**. Offerten unter **P. L. 28** durch die **Expedition** dieses **Blattes** erbeten.

Ein **junger, militairfreier**

Commis,

mit **feiner Handschrift** und **vorzögl. Empfehlungen**, **welcher die Getreide-, Producten-, Mühlen- und Materialwaarenbranche** gründlich kennt, sucht **pr. 1. Jannar Engagement auf Comptoir oder Lager**. Auch kann derselbe **sofort antreten**.

Gesl. **Offerten** werden unter **L. R. R. H. 250** in der **Expedition** dieses **Blattes** erbeten.

10^{er} Gratification

Demjenigen, welcher einem **jungen, militairfreien, kaufmännisch gebildeten Mann** eine **sichere Stellung** verschafft.

Adressen sub **H. L. 3** in der **Exped.** d. **Blattes** niederzulegen.

Ein **junger, gewandter Mann**, der in einem **hiesigen Geschäft** seine **kaufmänn. Lehrzeit** zu **Weihnachten** beendet, die **Handelschule** besuchte, sucht eine **Stelle** auf einem **Contor** (auch als **Bolontair**).

L. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2.

Ein **junger Mann**, welcher bis jetzt **5 Jahre** bei einem **preussischen Rechtsanwalt** gearbeitet hat, sucht unter **bescheidenen Ansprüchen** eine **ähnliche Stellung**. **Gesl. Adressen** erbittet man unter **O. M. Serberstraße Nr. 53 parterre links** abzugeben.

Ein Herrenschneider,

welcher in **Familien** arbeitet, wünscht noch **einige Tage** zu **befehlen**. **Adressen** sind **niederzulegen** **Preußergäßchen Nr. 9 im Rohproducten-geschäft**.

Eine **Lehrlingsstelle** in einem **Bank- oder Wechselgeschäft** wird für den **Sohn** eines **königlichen Beamten**, welcher gegenwärtig noch die **hiesige Realschule** besucht, bis **Ostern** oder auch **früher** gesucht. **Adressen** unter **H. H. 42** sind in der **Expedition** dieses **Blattes** niederzulegen.

Für den **Sohn** **anständiger Aeltern**, der die **Secunda** eines **Gymnasiums** ein **Jahr lang** besucht, von **angenehmem Zeugern**, auch eine **schöne Handschrift** schreibt, wird eine **Lehrstelle** mit **Verkostigung** und **Wohnung** in einem **Fabrik- oder Expeditionsgeschäft** außerhalb **Leipzig** gesucht. **Adr.** mit **näherer Verhältnisaangabe** nimmt die **Inseraten-Annahme Hainstr. 2, Gewölbe sub H. D. L. K. an**.

Ein **junger Mann**, im **Rechnen** und **Schreiben** bewandert, sucht **sofort** **Stellung** als **Markthelfer**. Näheres **Rosenthalgasse Nr. 4, beim Hausmann**.

Kellner

mit **guten Attesten** empfiehlt

W. Klingebell, **Königsplatz Nr. 17**.

Diensthoten, **männl. u. weibl.**, weist **kostenfrei** nach **L. Friedrich**, **Ritterstraße 2**.

Diensthoten, **männl. u. weibl.**, weist **kostenfrei** nach **H. Koch**, **Johannisgasse 23, Mittelgebäude 1 Treppe**.

Diensthoten weist **kostenfrei** nach **Bureau E. Groß**, **Sidonienstraße Nr. 16**.

Für Damen.

Eine **geübte Friseurin** sucht noch **einige Damen** im **Abonnement** zu **fristren**. Auch **Extra-Frisuren** werden **pünctlich** besorgt. **Adr.** bittet man **Markt 17, im Wehlgeschäft, Hof links** niederzulegen.

Gesucht wird noch für eine **Schneiderin** in und außer dem **Hause** **Beschäftigung**. **Adressen** **Johannisgasse Nr. 43 parterre**.

Ein **junges Mädchen**, welches **längere Zeit** in einer **Corsettenfabrik** **thätig** war, auch **schneidern** und **weignähen** kann, sucht **Beschäftigung**. Zu **erfragen** **Lindenau am Teich Nr. 21**.

Ein junges, anständiges Mädchen, welches im Schneidern und Weisnähen gut geübt ist, sucht Arbeit in und außer dem Hause. Zu erfragen Weststraße Nr. 18, 3 Treppen links.

Eine junge Frau sucht in und außer dem Hause auszubessern und zu plätten. Kirchgasse in der Restauration Nr. 4, 2 Treppen.

Une jeune Dame de la Suisse française qui possède les meilleurs certificats de recommandations, **cherche un placement comme bonne.** Le plus ample par Monsieur **Hosemann**, Kleine Windmühlenstrasse No. 11.

Eine gut empfohlene **Bonne** aus der französischen Schweiz, sucht zu Neujahr hier Stelle.

Reflectirende wollen sich unter A. F. an die Expedition dieses Blattes wenden.

Ein ordentliches, gut empfohlenes Mädchen sucht zum 1. Januar Dienst als Stubenmädchen.

Zu erfragen bei der Herrschaft Rosenstraße Nr. 16, 2. Etage.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 15. December Stelle für bürgerliche Küche.

Zu erfragen Moritzstraße Nr. 3 parterre bei Frau Müller.

Ein junges ordentliches Mädchen sucht zum 1. oder 15. Januar einen Dienst für häusliche Arbeiten und bietet wertheAdr. niederzulegen unter O. K. 100 in d. Buchhandlung d. Hrn. Otto Klemm.

Ein anständiges Mädchen, das im Kochen und in häuslichen Arbeiten erfahren ist und 4 Jahre bei ihrer Herrschaft war, sucht zum 1. Januar Stelle. Näheres Petersstraße 1 im Hausstand.

Ein fleißiges reinliches Mädchen, nicht von hier, das schon bei Kindern gedient hat, sucht einen Dienst bei Kindern oder für häusliche Arbeit, kann sofort antreten. Zu erfragen Eisenstraße Nr. 5 im Hof 3 Treppen.

Ein gesundes, kräftiges Mädchen vom Lande sucht eine Stelle als Amme, empfohlen von Dr. Böttcher, Ritterstraße. Neuschönefeld Nr. 87.

Eine gesunde Amme vom Lande sucht sofort Stelle. Zu erfr. Großschöcher, Nr. 113 in der Langengasse.

Ein Herr, der eigne Meubel hat, wünscht ein Gebett Betten zu miethen.

Adressen Hoffstraße Nr. 8 zum Hausmann.

Von einem pünctlich zahlenden Miether wird ein Verkaufsgewölbe in der Grimma'schen Straße, Markt oder Neumarkt gesucht und wolle man Offerten bei den Herren

Zühlsdorf & Rusehpler, Königsstraße 20 hier niederlegen.

Gesucht werden Localitäten zu 1 Contor (Nähe des Bachhofplatzes). **L. Friedrich**, Ritterstraße Nr. 2.

Logis gesucht.

Eine stille Familie sucht Oftern in Meslage ein Logis bis 150^{fl.}, nicht über 3 Treppen hoch, kann heller Hof sein. Adressen unter N. K. durch Herrn Otto Klemm's Buchhandlung.

Von stillen Leuten wird ein billiges kleines Logis per Oftern gesucht. Adressen mit gest. Preisangabe bittet man unter X. Y. # 118. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von Leuten, welche sich verheirathen wollen, ein Logis, Preis 30—40 ^{fl.}, in der Nähe der Turnerstraße. Adressen bittet man Ritterstraße Nr. 46 im Sattlergeschäft abzugeben.

Gesucht wird von jungen Leuten ein Logis im Preise von 60—75 ^{fl.}, womöglich vor Weihnachten noch beziehbar, innere Dresdener oder Johannisvorstadt. Adressen Nicolaisstraße Nr. 41 parterre.

Ein Logis von 2—3 Stuben, am liebsten innere Stadt, wird von Weihnachten an von pünctlichen Abmiethern gesucht. Adressen abzugeben im Local-Comptoir von Wilh. Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Leute ohne Kinder suchen zu Oftern im Brühl oder in der Nähe ein Logis, Preis 60—80 ^{fl.}.

Adressen sind bei Herrn Seilermeister Luther, Nicolaisstraße niederzulegen.

Ein Garçon-Logis, meublirt oder unmeublirt, von 2 Stuben, womöglich mit Dienerstube, wird von einem Kaufmann sofort oder später zu miethen gesucht. Adressen poste restante Leipzig D. H. # 45.

Gesucht wird zu Oftern von pünctlich zahlenden Leuten ein hübsches Familienlogis, in der Nähe des Bayerischen Bahnhof, bestehend aus 2 Stuben, Kammer und Küche nebst Zubehör, aber nicht zu hoch. Adressen erbittet man niederzulegen in der Buchhandlung von Herrn **Matthes**, Schillerstraße.

Ein fein meublirtes Garçonlogis nebst Schlafstube in der Nähe der Promenade und des Thomaskirchhofs wird von zwei Kaufleuten baldigst zu miethen gesucht.

Adressen nebst Preisangabe unter P. R. # 50 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird ein einfaches, heizbares Stübchen mit Bett (monatl. 2 ^{fl.}) in oder unweit der innern Stadt. Adressen unter D. G. bittet man in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Gesucht wird gegen den 20. ein freundliches gut heizbares Garçonlogis, nicht zu fern vom Augusteum. Genauere Offerten unter H. 6. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zum 1. Januar eine mit Preis anzugebende freundliche Stube mit Kochofen. Adressen unter E. G. Ritterstraße Nr. 7 beim Hausmann abzugeben.

In **Plagwitz** oder **Westvorstadt** wird ein meublirtes Zimmer nebst Kammer, ohne Bett, auf ca. 2 Monate zu miethen gesucht. Adr. abzugeben unter A. Z. in der Exped. d. Blattes.

Ein junger Kaufmann sucht vom 1. Januar 1869 ein meublirtes Zimmer, meßfrei, mit Saal- und Hauschlüssel. Gef. Adressen mit Preisangabe bittet man in der Expedition dieses Blattes unter F. 66 niederzulegen.

Gesucht wird von einer Wittfrau eine einfach meubl. Stube oder heizbare Schlafstube Hainstraße 23, im Hofe links 1 Tr.

Ein Mädchen sucht Stube mit oder ohne Meubels, separat, Hauschlüssel. Adressen bittet man C. Z. 30. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein solides Mädchen sucht ein meublirtes Stübchen, Pr. 24 ^{fl.}. Näheres Petersstraße Nr. 15, Hof rechts 3 Treppen.

Eine anständige Person sucht eine heizbare unmeublirte Stube. Adressen abzugeben Kleine Fleischergasse 22, 2 Treppen r

Ein ordentliches Mädchen sucht sogleich ein separates heizbares Stübchen als Schlafstube. Adressen bittet man abzugeben Burgstraße Nr. 6 beim Buchbinder Bach.

Stallung mit oder ohne Wagenremise u. ist dicht am Hofplatz, Kleine Windmühlengasse 12 beim Hausmann zu vermieten.

In einem Grundstücke der innern Peterdvorstadt sind mehrere geräumige, trockene und helle Böden, zu Niederlagen von Eigarren u. vorzüglich geeignet, zu vermieten durch

Adv. Dr. Melly, Katharinenstraße Nr. 10, III.

Ein Gewölbe nahe am Markt ist für die Weihnachtszeit billig zu verm. durch das Localcomtoir von **Wilhelm Krobitzsch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Große Windmühlenstraße Nr. 17 ist das neu eingerichtete Verkaufsgewölbe zu vermieten.

Ein nettes Gewölbe mit schönem Ausbau ist zu 400 ^{fl.}, in bester Lage der inneren Stadt, passend zu einem Weiß-Kurzwaarengeschäft u., sogleich oder von Weihnachten an, Verhältnisse halber zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Als kaufmännisches Geschäftslocal ist ein Parterre nach d. Straße mit Niederlagen u. Keller, nahe dem Markt, Oftern oder später ab zu vermieten. Näheres im Local-Comptoir Hainstraße 21, Gewölbe.

Ein großes Fabrillocal, welches sich zu jedem Geschäft eignet, ist sofort zu vermieten Alexanderstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Local-Vermiethung.

Die erste Etage Brühl und Ecke der Nicolaisstraße Nr. 27, zum Wallfisch, ist als Geschäftslocal anderweitig zu vermieten. Näheres daselbst 2 Tr.

Zu vermieten ist vom 1. April 1869 an eine 3. Etage in der Elsterstraße mit Wasserleitung (3 Stuben, 5 Kammern, Küche u.) für 125 ^{fl.} jährlich. Dr. **Andrißky**, Reichstraße Nr. 44.

Alle Expedition, Comptoir &c. sind 3 Stuben, Voraal &c. unter einem Verchluß in 1. Etage, nahe dem Markt für 120 fl sofort oder später zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Eine große Werkstelle mit oder ohne Logis, auch als Niederlage zu gebrauchen, ist zu vermieten Alexanderstraße Nr. 5.

Werkstatt mit Logis ist zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 36 bei Stephan.

Logis in großer Auswahl und zu verschiedenen Preisen vermietet L. Friedrich, Ritterstr. 2, I.

Königsstraße Nr. 26

ist pr. 1. April das nach Königsstraße und Roskplatz gelegene große Parterre, 10 Zimmer mit Salons &c., mit oder ohne Garten zu vermieten. Vorläufige Auskunft beim Hausmann.

Zu vermieten ist wegzugshalber sofort Gerberstraße Nr. 17, 2 Tr. ein Logis für 100 fl jährlich. Adv. Gustav Simon, Große Fleischergasse, Stadt Gotha.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen Waldstraße Nr. 16 2. Etage eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör für 140 fl jährlich.

Ein freundl. Parterre-Logis, 2 Stuben vornheraus, 1 Kammer, Küche, Keller, Holzbehältniß, pr. 1. April in Nähe der Bahnhöfe zu 68 Thlr. in anständ. Hause zu vermieten. Adressen mit Angabe der Personenzahl unter R. P. 5. Exped. d. Bl. erbeten.

Tauchaer Straße 29 sind ein nobles Logis zu 250 fl und schöne Locale für Comptoir, Detailgeschäfte &c. zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Vermiethung.

Ostern 1869 sind in meinem neuerbauten Hause, Brüderstraße Nr. 28, noch einige ganze und halbe Etagen zu vermieten. Näheres bei B. Weniger, Bayerische Straße Nr. 20.

Ein freundliches kleines Parterrelogis für 50 fl mit Gärtchen ist Brandweg Nr. 1 zu vermieten.

Eine sehr schöne 3. Etage, 200 fl (Tuchmeßlage), nahe dem Brühl, ist Neujahr oder Ostern ab zu vermieten durch das Local-Comptoir, Hainstraße Nr. 21 parterre.

Querstraße Nr. 16

ist eine halbe 2. Etage nach dem Hofe heraus per 1. Januar nächsten Jahres zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmann.

Vermiethung.

Im Hause der verm. Frau Haugl, Rosenthalgasse Nr. 16 ist von Ostern 1869 an die erste Etage zu vermieten durch Dr. Scherell, Reichstraße 49, 2. Etage.

Zu Neujahr zu vermieten ein Logis für 80 fl . — Näheres Hospitalstraße Nr. 13 im Laden.

Ein freundliches Familienlogis ist zu vermieten. — Näheres Lützowstraße Nr. 6 im Laden.

Eine nette 1. Etage von 4 Stuben und Zubehör 120 fl in einem noblen Grundstück der Zeiger Vorstadt ist an ruhige Leute von Ostern an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Vermiethung.

Reichels Garten im Mittelgebäude, südlicher Flügel, ist vom 1. April 1869 ab eine 2. Etage mit Wasserleitung zu vermieten durch Dr. Scherell, Reichstraße 49, 2. Etage.

Neujahr beziehbar ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör, mit Wasserleitung. Näheres Lange Straße Nr. 8, 1 Treppe links.

Eine sehr freundliche 1. Etage von 7 Stuben und Zubehör, mit Garten, Wasser- und Gasleitung, ist zu 400 fl innere Petersvorstadt, Sonnenseite, von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten

ist zu Ostern die zweite Etage Bosenstraße Nr. 18. Zu erfragen in der ersten Etage daselbst.

Zu vermieten ist für 1. April 1869 ein Logis zu je 28 fl in Nr. 70 der Leipziger Straße zu Reuditz durch Adv. Schrey, Reichstraße 28, III.

Zu vermieten pr. 1. Januar ein fein meublirtes Garçonlogis mit Schlafcabinet Leibnizstraße Nr. 3, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube Elisenstraße Nr. 9, hohes Parterre.

Zu vermieten ist 1 freundliche gut meublirte Stube vornh. an einen oder zwei Herren Rosenthalgasse Nr. 4, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine unmeublirte Stube u. Kammer mit gutem Kochofen, vornheraus Markt 9, 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist ein kleines Stübchen Erdmannstraße Nr. 4, 1. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine Stube mit Ofen (2 Tr.) Lützowstraße Nr. 24.

Zu vermieten sind in einer separ., heizbaren Stube zwei Schlafstellen. Näheres Carlstraße Nr. 5 beim Hausmann.

Zu vermieten ist vom 1. Januar 1869 eine freundliche, meubl. und gesund wohnbare Stube Hohe Straße 18, 1. Et. rechts.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Schlafstube, vornheraus, mit Saal- u. Hausschl. Schuhmachergäßch. 5, 3. Et.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte Stube für eine solide Person, Eingang separat und Hausschlüssel, Ritterstraße Nr. 24.

Zu vermieten ist sofort oder 15. Decbr. an Herren oder Damen eine meubl. meßfr. sep. Stube Reichstraße 2, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein gutes, heizbares Zimmer Markt Nr. 16, 2 Treppen geradeaus.

Zu vermieten ist ein anständig meublirtes Zimmer Königsstraße Nr. 21, 3. Etage rechts.

Zu vermieten sind sofort zwei fr. meubl. Stuben, die andere 1. Jan., an 2 solide Herren oder Damen Reutrichhof 44, 3. Et.

Zu vermieten ist ein feines Zimmer mit Schlafcabinet Morisstraße Nr. 13, 2. Etage.

Sofort zu vermieten ist eine meublirte Stube, gut heizbar, mit Altöfen, Hausschl., Roskplatz 9, 3 Tr., n. d. Garten l.

Ein Garçonlogis, Promenade, 1. Et. vornh., Morgen-sonne, Saal- und Hausschlüssel, Roskplatz 9. Täglich von 1 Uhr an zu sehen; an Komplente oder Beamte von Neujahr an zu vermieten.

Weststraße Nr. 67, 2. Etage rechts (an der kathol. Kirche) sind mehrere Garçonlogis mit Hausschlüssel zu vermieten.

Ein fein meublirtes Garçonlogis, 2—3 Piecen, ist pr. 1. Jan. zu vermieten Promenadenstraße Nr. 14 parterre.

Zur Ansicht von 12—2 Uhr Mittags.

Ein elegant meublirte Stube (aus Wohn- und Schlafstube) ist an 1 Herrn zu vermieten, sowie eine freundlich meubl. Stube an einen Herrn oder ältere anständige Dame

Turnerstraße Nr. 1, 3. Etage rechts.

Ein gut meublirtes freundliches Zimmer, meßfrei, mit Hausschlüssel ist zu vermieten Petersstraße Nr. 23, III. vornheraus.

Eine freundliche Stube, mit oder ohne Meubles, ist zu vermieten Kohlenstraße Nr. 11, 2 Treppen rechts.

Eine freundliche meublirte Stube mit oder ohne Selbstigung ist an Herren zu vermieten Sternwartenstraße 18c. Frau Müller.

Ein anständig meublirtes, gut heizbares Zimmer nebst Schlafcabinet, Haal- und Saalschlüssel, ist an 1 oder 2 Herren sofort oder später zu vermieten Lurgensteins Garten 5d, 2 Treppen.

Ein gut meublirtes Zimmer, sep. Eingang, Hausschl., ist zum 1. Januar zu vermieten Rosenthalgasse 17, Hintergeb. 3. Etage.

Eine meublirte Stube mit Schlafstube ist zu vermieten Wiesenstraße Nr. 12, 2. Etage links.

Eine fein meublirte große Stube, Straßenfronte, ist Promenadenstraße Nr. 15, Hintergebäude 2 Treppen rechts zu vermieten.

Eine kleine freundliche Stube ist an ein ordentliches Mädchen zu vermieten Gerberstraße Nr. 67, rechts 2 Treppen hoch.

Sternwartenstraße 31, 4 Tr. rechts sind mehrere freundliche, heizbare Schlafstellen separat offen.

Offen ist eine heizbare Schlafstelle mit Hausschlüssel und sep. Eingang für einen soliden Herrn Hall. Gäßchen 5, 3 Tr. rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für ordentliche Mädchen Lindenstraße Nr. 5, im Hofe 1 Treppe.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Colonnadenstraße Nr. 17, 2 Treppen vornheraus.

Offen ist eine Schlafstelle Täubchenweg Nr. 4, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für solide Herren Brühl 78 im Hofe 2 Treppen quervor.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Lützowstraße Nr. 10, im Hofe 1 Treppe rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Kof Tauchaer Straße Nr. 27, 3. Etage.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen, zu beziehen den 13. d. Mts., Nicolaisstraße 11, 3 Treppen rechts.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen mit Hausschlüssel für Herren Wasserlust Nr. 10, 1. Etage.

Offen ist noch eine Schlafstelle an ein solides Mädchen Markt Nr. 16, 2 Treppen geradezu.

Gesucht guter kräftiger Mittagstisch in anständiger Familie von 2 Herren Gerberstr. oder in deren Nähe.Adr. Gerberthorhaus 34 p.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute Gothischer Saal, Mittelstraße Nr. 9.

E. Müller, Tanzlehrer. Sonnabend den 12. Dec. Scholaren-Club (große Stunde) im Wiener Saal.

Wilhelm Herber.

Heute 8 Uhr Salon zur grünen Schenke.

Heute Mittwoch

Hôtel de Saxe

National-Concert

der hier so beliebten Alpensänger-Familie **Schmid**

aus dem bayerischen Oberlande, bestehend aus 7 Personen in ihrer Nationaltracht. Anfang 8 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$. Mit interessantem Programm.

Gute Quelle.

Concert und Vorstellung.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Mgr. Mittagstisch, reichhaltige Speisefarte zu jeder Tageszeit, täglich Mockturtle- und Kartoffelsuppe, echt Schwedischer Märzen-, sowie vorzügliches Lagerbier empfiehlt **A. Grün.**

W. Rabestein.

Heute Abend Mockturtle-Suppe.

F. L. Stephan.

Heute Mittag und Abend **Karpfen** polnisch u. blau. Bayerisch u. Lagerbier ganz vorzügl.

Universitätsstrasse 2.

Entenbraten mit Krautflößen

empfeht die Restauration von

Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus.

Saure Rindsfaldauen

heute Abend bei **August Löwe, Zeitzer Straße 20** (früher Nicolaisstraße). NB. Biere extrasein.

18. Heute Abend empfiehlt Hasenbraten mit Weinkraut. Bier ganz vorzüglich. Jeden Morgen kräftige Bouillon. **H. Helke, Königsplatz.** 18.

Rheinischer Hof empfiehlt für heute Entenbraten und Hasenbraten mit Weinkraut. Vereinsbier ganz vorzüglich. NB. Morgen Abend Schweinsknochen. **E. Weber.**

Zills Tunnel. {Heute Abend Karpfen polnisch.} **Franz Müller.**

W. Seydemann, große Friedrichstraße Nr. 18.

Gasthaus zum Rosenkranz

empfeht heute Abend Hasenbraten mit Weinkraut. Bier ff., wozu ergebenst einladet

C. Umbreit.

Heute Abend Schellfisch mit Salzkartoffeln

empfeht **H. Thal, Burgstraße Nr. 8.** Bayerisch Bier feinster Qualität von **H. Helbig** aus Erlangen. Lagerbier ff. (Billard.)

Heute Abend sauren Rinderbraten mit Thüringer Klößen

Lager- und Plauen'sches Actienbier ff.

bei **Ernst Schulze (Klapka), Klostersgasse Nr. 3.**

Restauration zur Centralhalle.

Mockturtle-Suppe empfiehlt für heute Abend

Julius Jaeger.

Schletterhaus,

14 Petersstraße 14.

Concert und Vorstellung

im heitern Genre. Anfang 7 Uhr.

Täglich Frühstück, Bouillon und reiche Auswahl Speisen, vorzüglich Bayerisch Exportbier und feines Lagerbier. Für Gesellschaften Separatzimmer. **Carl Weinert.**

Bildungshalle von Peter Wenk,

Burgstraße Nr. 26.

Heute humoristische Abendunterhaltung von der Gesellschaft der Herren Hoffmann und Andrae unter Mitwirkung des Komikers Herrn Robertson.

Hierbei empfiehlt eine reichhaltige Speisefarte so wie ein feines Glas Berthier Bitterbier **d. D.**

32 b Hohe Straße 32b.

Restauration zur Erholung. Sing-Spielhalle

unter Direction des Herrn Fr. Greif.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

NB. Empfehle ich täglich frische Bouillon, eine Auswahl warmer und kalter Speisen, Bier ff. aus der herzoglichen Bierbrauerei in Dessau, à Töpfchen 13 $\frac{1}{2}$. Achtungsvoll

O. E. Münchhausen.

Rahniss' Restauration

zum silbernen Bär, Universitätsstraße Nr. 10.

Heute großes Frei-Concert der Norddeutschen Damen-Capelle nebst Komiker, bestehend aus 8 Personen (4 Herren und 4 Damen), welche von 7 $\frac{1}{2}$ Uhr an ununterbrochen Vorträge im heitersten Genre den geehrten Anwesenden zur Aufführung bringen werden.

Zugleich empfehle reichhaltige Speisefarte, sowie kalte u. warme Getränke aller Art nebst ff. Lagerbier, und ladet ganz ergebenst ein **d. D.**

Brandbäckerei.

Heute Mittwoch Apfelfuchen mit saurer Sahne, Dresdner Sieb- sowie div. Kaffeeuchen.

Eduard Hentschel.

Heute Abend **Winsen** bei **Robert Götze**, Nicolaisstraße Nr. 51.
Böttchergäßchen Nr. 3 empfiehlt täglich Mittagstisch, à Portion 3 \mathcal{R} . Heute **Klöße** mit Meerrettig und Sauerkraut. **C. Jäkel.**

Restauration zum Johannisthal.

Heute **Schlachtfest**. **M. Menn.**

Restauration von **J. G. Kühn**, Teubners Haus, vis à vis der Post, empfiehlt heute **Schlachtfest**. Früh 9 Uhr Wellfleisch. Bayerisch und Lagerbier vorzüglich.

Heute **Schlachtfest**, 9 Uhr Wellfleisch. Restauration an der Landfleischerhalle.

Sternwartenstraße Nr. 45. **Dessauer Hof**. Sternwartenstraße Nr. 45. **Ludw. Vogt.**

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **Bier ff.**
 Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **Fr. Teuscher**, Weststraße 67.

Heute **Schlachtfest**, wozu freundlichst einladet **J. G. ter Vooren**, Windmühlenstr. 42.

Heute **Mittwoch Schlachtfest**, früh 8 Uhr Wellfleisch, von 11 $\frac{1}{2}$ Uhr an frische Blut-, Leber- und Sülzenwurst, auch rohe Bratwürste feinsten Qualität empfiehlt **A. Ludwig**, Mittelstraße Nr. 10.

Heute **Schlachtfest** bei **C. Mahn**, im großen **Blumenberg**.

Veteranen-Halle, Frankfurter Straße Nr. 41. Heute **Schlachtfest**. Es ladet ergebenst ein **B. Wolff.**

Restauration zum Apollo-Saal.

Heute **Schweinsknochen mit Klößen**. **C. F. Müller.**

Heute **Abend Schweinsknochen mit Klößen**, wozu ergeb. einladet **Laura Gösswein** am Pachtbopplatz.

Heute **Abend Schweinsknochen mit Klößen**, echt Bayerisch à 2 \mathcal{R} , wozu ergebenst einladet **M. Spreer**, Große Fleischergasse.

Heute **Abend Schweinsknochen mit Klößen**, Meerrettig oder Sauerkraut, wozu ergebenst einladet **Georg Rietschold**, Peterssteinweg Nr. 50.

Zocher's Restauration. Heute von früh 9 Uhr an warme Schweinsknochen, Abends Rindskaldauen mit Kartoffeln. Bier fein à Töpfchen 13 \mathcal{S} . Nr. 41 Nicolaisstraße Nr. 41.

Heute **Abend 5 Uhr Speckfuchen im blauen Hocht**. **A. Maue.**

Restauration von **Karl Schilling**, Bosenstr. 13.

Auf Wunsch meiner geehrten Gäste heute großes Fischessen, Karpfen, Hecht und Schleie etc. Bier famos.

Mookturtle-Suppe

empfehlte für heute **Abend**
Moritz Vollrath, alte Waage.

Karpfen polnisch

empfehlen für heute **Abend**
Mitzing & Helbig.

Culmbacher
 Bierstube.

Heute **Abend**
Mookturtle-Suppe.

Culmbacher Exportbier sehr fein, à Seidel 2 \mathcal{R} gr. Klosterstraße 7.

Goldenes Herz.

Bernsdorfer Märzenbier, altes Gebräu, à Glas 15 Pf., unübertrefflich.
 NB. Morgen **Schlachtfest**.

Heute Schlachtfest.

Lager und Bernsdorfer ausgezeichnet, wozu freundlichst einladet **C. F. Morenz**, Kupfergäßchen Nr. 10.

Heute **Schlachtfest**,

wozu ergebenst einladet **Tauchaer Str. 26, C. Fr. Heintze.**

Heute **Schlachtfest**,

wozu ergebenst einladet **F. Frische**, Große Fleischergasse 26.

Forsthaus Kuhthurm.

Heute **Abend Schweinsknochen mit Klößen** etc. **E. Meyer.**

Verloren wurde von einem armen Mädchen ein Portemonnaie mit ungefähr 20 \mathcal{R} und 1 kleinen Schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben beim Hausmann An der Pleiße Nr. 6.

Verloren wurde vergangenen Montag Nachmittag ein Rebdillon (blau, Herzform), enthaltend eine Haarlocke. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Reichstraße Nr. 11 beim Hausmann.

Verloren wurde Sonntag gegen Abend um die Promenade ein schwarzer geklöppelter Schleier. Gegen Belohnung zurückzugeben Pfaffendorfer Str. Alte Burg, 3 Tr. r.

Verloren wurde Sonntag früh ein mittelgroßer Schlüssel und bittet man denselben bei Herrn Dieze, Teutonia, gef. abzugeben.

Verloren wurde von einem Burschen am 7. dieses Monats in der Dunkelstunde ein Portemonnaie, enthaltend 1 Louisd'or und $\frac{1}{3}$ Thaler. Der ehrliche Finder wird gebeten dasselbe gegen 1 Thaler Belohnung Sophienstraße Nr. 16 parterre abzugeben.

Verloren in der Nähe der Post eine angefangene Stickerie, in Papier gebunden. Gegen Bel. Karolinenstr. 11. 1 Tr. abzug.

Verloren wurde am Montag Abend $\frac{1}{2}$ 7 Uhr eine gestricke Perlenbrüde mit 5 \mathcal{R} in Silber, auch war noch ein rothes Garnknäuelchen darin, von dem Geschäft des Herrn Grünler bis in die Hausflur Schützenstraße 4. Der ehrliche Finder wird gebeten gegen gute Bel. in der Schützenstraße 4, 1 Treppe links abzug.

Verloren wurde Sonntag Abend auf dem Wege zum Schützenhause ein rother Seelenwärmer. Gegen Belohnung abzugeben Nürnberger Straße 17, III.

Verloren wurde am 7. Dec. ein kleiner Bisam-Pelzfragen von der Inselstraße bis an die Johanniskirche. Gegen Belohnung abzugeben Inselstraße Nr. 4 parterre.

Verloren wurde von der Thomasmühle um die Promenade nach dem Berliner Bahnhof eine Corallenkette. Abzugeben gegen angemessene Belohnung Thomasmühle 3. Etage.

Ein Medaillon,

enthaltend die Photographie eines 6 jährigen Mädchens, wurde Sonntag verloren. Der eheliche Finder wird gebeten, dieses dem Besitzer theuere Andenken Parkstraße Nr. 2, 3 Treppen bei Stud. Böhm abzugeben.

Verloren wurde am Montag Abend vom „goldnen Einhorn“, Dofenstr., bis in die Sternwartenstraße ein Feh. Pelztragen mit braunfärbendem Futter. Abzugeben gegen gute Belohnung, goldnes Einhorn 2 Treppen rechts, bei Madame Worch.

Verloren von der 1. Bürgerschule aus ein fast noch neuer Kindergummischuh. Abzug. gegen Belohn. Inselftr. 19 parterre.

Verloren wurde ein Schlüsselbund. Gegen gute Belohnung abzugeben Nicolaisstraße Nr. 53 im Gemölbe.

Verloren wurde am Sonntag Abend ein grauer Filzhut auf dem Thonberg. Gegen Belohnung abzugeben Antonstraße Nr. 19 in der Kohlenhandlung.

In der Nacht vom 6. bis zum 7. d. M. ist vom Schützenhaus bis in die Petersstraße ein silbernes, gut vergoldetes Armband verloren worden und wird gebeten, dasselbe gegen angemessene Belohnung Petersstraße Nr. 2, III. abzugeben.

Ein brauner Pelztragen (Bisam-) mit braunem Futter ist von Auerbachs Keller bis zur Universitätsstraße am Montag Abend verloren worden. Gegen angemessene Belohnung abzugeben bei W. Bergmann, große Feuertugel, Neumarkt.

Acht. Ein wollener langer Shawl, weiß und schwarz carirt, ist am Sonnabend verloren worden. Gegen Douceur abzugeben Restaurateur Weber, Grimma'sche Straße Nr. 5.

1 Kiste, sign. J. T. L. 1, ist irrtümlich bei mir abgegeben worden. Gegen Insektionsgebühren abzuholen Papierhandlung Hermann Scheibe.

Stegen gelassen wurde am 4. Dec. in der Damengarderobe des Schützenhauses ein feines leinenes Taschentuch, gez. H. L. Die geehrte Dame, welche dasselbe irrtümlich an sich genommen hat, wird geb. es gest. Elisenstr. 7, III. an Rich. Müller gel. zu lassen.

Bertauscht oder entwendet wurde vergangenen Sonntag Abend im Café Saxon ein noch fast ganz neuer, mit dem Namen „E. Dreschneider“ versehener grünseidener Regenschirm. Man bittet denselben im obigen Café wieder abzugeben.

Bertauscht wurde am Sonntag Nachmittag in der Johannisikirche ein hoher schwarzer Hut.

Umzutauschen beim Hausmann im Bezirksgericht.

Eine Dachklappe von Holz mit Zink beschlagen ist in der Leibnizstraße vom Haus Nr. 6 b vom Sturm entführt worden, und wird der Finder hiermit gebeten dieselbe gegen Belohnung selbst parterre abzugeben.

Verkauft hat sich am Montag ein kleiner Spitz. Man bittet dringend denselben gegen Belohnung zurückzubringen Bachhofplatz Nr. 6, 2 Treppen.

Entflohen sind ein hochgelber Canarienvogel und ein Stieglitz. Sollten dieselben eingefangen sein, so bittet man, selbige gegen Belohnung abzugeben Wiesenstraße Nr. 1.

Gefunden wurde am Sonntag in der Weststraße eine Summe Geld. Abzuholen bei G. Schwieger, Duerstraße Nr. 3.

Herr C. Werner, Militair-Beamter aus Halle, wird ersucht zu uns zu kommen.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Alle noch vorhandenen Gegenstände, Leibhauscheine etc., welche mir verkauft und das Rückkaufsrecht bis mit 15. November 1868 verloren, werden, wenn selbige bis mit 15. December nicht eingelöst oder prolongirt, von mir verkauft.

W. F. Beck, Burgstraße Nr. 11.

Es haben zwar schon mehrmals um die jetzige Jahreszeit Gewitter stattgefunden, aber solche Gewitter wie die, welche in den Morgenstunden des 6. December Leipzig betroffen haben, die so reichlich mit Blitz und Donner begleitet waren, gerade so als ob wir mitten im Sommer wären, sind lange nicht dagewesen. Das erste Gewitter, des Morgens um 1 Uhr, zog nördlich von Leipzig hin, das zweite, um 2 Uhr, ging unmittelbar über Leipzig hinweg. Und der orkanähnliche Sturm, der in seiner größten Stärke am 7. December von Morgens 10 bis 12 Uhr andauerte und vielen Schaden hier und anderwärts verursacht hat, ist seit Menschengedenken der stärkste, mit Ausnahme desjenigen vom 18. December 1833. Dieser letztere nämlich legte in 2 Minuten eine Stunde Wegs zurück, der am 7. December d. J. brauchte dazu 2 1/2 Minuten. — Am 8. December 2 Uhr Nachmittags hatten wir 10 1/2 Grad Wärme; die Wolken, die von Westen kommen, sind Sturm- und Gewitterwolken in der 3. Schicht, gerade so als wenn wir mitten im Sommer wären.

J. W. Stannebein.

Erklärung.

Bezugnehmend auf die Annonce im Sonntagblatt: Warnung überschrieben, sowie der Aufforderung der Redaction des Tageblattes, zeige ich hierdurch an, daß ich meine Angabe vollständig aufrecht erhalte, daß mir Herr Levy im Barfußgäßchen Schube der Harburger Fabrik für französische verkauft hat, mit der Erklärung, daß es dieselben sind, welche sein Nachbar für 18 bis 20 % verkaufte, was auch auf Unwahrheit beruht.

Auguste Sachs.

Urtheil eines Fakultäts-Arztes.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin, Neue Wilhelmsstraße 1.

„Ihr außerordentlich heilsames Malzextrakt verordne ich körperschwachen Personen, besonders auch Kindern.“ Gomez de la Fuente, Pariser Fakultätsarzt in Brüssel, rue Souveraine 25. — Ferner: Berlin, 13. September 1868. „Ihr Malz-Extrakt war mir heilsam bei meinem alten hartnäckigen Lungenleiden.“ W. Lehmann, Geh. Kanzleidiener im Ministerium des Innern, u. d. Linden 72.

„Die bestellte Malzgesundheitschokolade wird für einen Kranken nothwendig gebraucht.“

Gräfin Scheer in Bad Landeck.

Die Niederlage befindet sich in Leipzig bei Jul. Kratze Nachfolger, Petersstraße 2.

Noch ein Urtheil über den Lahrer Sinkenden Boten.

Potsdam, 26. September 1868.

Auswahl und Ton Ihrer kleinen Geschichten sind wirklich muster-gültig und schlagen bei Großen wie bei Kleinen, bei Gebildeten und Ungebildeten an. Dasselbe gilt von den Holzschnitten.

Schulze (Delitzsch).

Nr. 11, Universitätsstraße Nr. 11.

Wel.: Wer will unter die Soldaten etc.

Wer will Bilderbücher kaufen

::: Wirklich ganz spottbillig ein, :::

Findet solche jetzt in Haufen,

„Colorirt, gebunden fein;

Leicht bewegliche, wie's Brauch,

Zum Verwandeln dabei auch,

Große, kleine, nebenbei

Viele Spiele schön und neu!“

Bei Paul S. Jünger in Masse

Nr. 11 Universitätsstraße.

Wieder stehen wir an der Schwelle des Weibnachtsfestes, das wie ein Stück auf die Erde gefallenen Himmel uns mit magischem Glanze entgegenleuchtet. Schon jetzt beginnen die Vorbereitungen zu den reizenden Ueberraschungen, über welche der Christbaum seine Lichterschimmern den Zweige breiten soll. Es ist die Zeit der Räthsel, der Geheimnisse, aber auch der Unentschlossenheit; denn Wahl macht Dual. Empfehlenswerth als zugleich angenehmes und nützliches Weihnachtsgeschenk ist das von dem Königl. Hoflieferanten Carl Grohmann, Burgstraße Nr. 9 unter dem Namen Grohmann's Deutscher Porter bekannte Malz-Extract-Kraft-Gesundheitsbier. Wie eine Reihe glanzvoller ärztlicher Zeugnisse darthut, hat sich dasselbe namentlich bewährt bei: Schwächezuständen, in Convalescenz, nach schweren Entbindungen, zur Kräftigung schwächlicher Kinder, bei Krankheiten der Respirationorgane, Brust- und Halsleiden, Appetitlosigkeit, geschwächtem oder verdorbenem Magen, Hämorrhoidalbeschwerden, so wie als angenehmes Mittel zur Conservirung der Gesundheit. Hochachtbarer Aerzte Empfehlungen liegen vor.

Ein 6fach donnerndes Hoch!

dem Herrn Georg Hermann Müller für den so sehr trefflichen Artikel in der gestrigen Nummer der Leipziger Nachrichten. Mehrere sehr damit einverstanden Theaterfreunde.

G. L. 66. Brief unter zuletzt aufgegebenener Chiffre.

D. W. S. 30.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Vierte Beilage zu Nr. 344.]

9. December 1868.

Ein alljährlich zum Fest wiederkehrender und in jeder Familie gern gesehener Gast ist das bekannte **Weihnachts-Transpa-**
rent. In effectvollen Farben gemalt, stellt dies Bild die Geburt Christi in Bethlehem dar und bildet durch die ansprechende Form, sowie durch die Leichtigkeit der Anbringung in jedem Zimmer eine willkommene Zierde der erhebenden Festfeier. — Vorräthig ist dasselbe in der Buchhandlung von

C. S. Neclam sen.,

Ecke der Magazin- und Universitätsstraße.

Es gratuliren dem Schuhmachermeister **Joh. August Ninn-**
berg, jetzt im Johannisstifte, zu seinem 50jährigen Bürger- und
Meister-Jubiläum
H. B. N. W. G.

Gilet blanc! Parquet links 3. Reihe (Ober 2. Reihe), Sonn-
abend, Sonntag und Montag, an letzterem Tagen nur im 2. Akt,
wird von der Dame in der bekannten Balconloge um Angabe
eines Rendez-vous, poste restante unter den Anfangsbuchstaben
seines Vor- und Zunamen, für heute Mittwoch Nachmittag 4 Uhr
abzuholen, freundlichst gebeten.

Hauptversammlung der Gesellschaft Florentina,

Mittwoch den 9. December punct 1/2 9 Uhr.

Das Erscheinen sämmtlicher Mitglieder wird gewünscht.

NB. Sonntag den 13. d. M. Kränzchen im Saale des Grn.
Esche. Anfang 4 Uhr.
D. V.

BAZAR.

**Heute Nachmittag 2 Uhr Vertheilung der Verkaufs-Stände
im Hôtel de Pologne.**

Das Lied von der Leipziger Völkerschlacht

oder

das Napoleonslied,

vorgetragen durch **Heinrich Graus,** Oberregisseur am hiesigen neuen Stadttheater.

Erster Vortrag:

Prinz Eugen von Württemberg im Centrum gegenüber Napoleon:
Montag den 14. December.

Zweiter Vortrag:

Napoleon im Centrum gegen Eugen bei Wachau; und der „Commerç“ der Blücher'schen Hauptleute
auf dem Rathhauskeller in Halle:

Mittwoch den 16. December im großen Saale der Buchhändlerbörse, 1 Treppe. Präcis Abends 1/2 8 Uhr.
Billets für jeden der beiden Vorträge sind à 10 % beim Castellan der Buchhändlerbörse und Abends an der Casse à 15 %
zu haben.
Prof. Dr. Johannes Minckwitz.

Der Schreberverein.

hat in seiner letzten Sitzung am 24. November beschlossen den 2. Januar in der Tonhalle um 4 Uhr mit den Kindern eine
gegenseitige Christbescheerung zu veranstalten, und zwar in der Weise, daß jedes Kind bei seinem Eintritt ein versiegeltes Geschenk
einem bereitzehenden Ausschussmitgliede überreicht und welches dann bei der Bescheerung ein anderes Kind empfängt. Ein Geschenk
für Knaben bitten wir mit K und ein Geschenk für Mädchen mit M zu bezeichnen.

Außer dieser gegenseitigen Bescheerung soll auch eine Anzahl arme Kinder, denen das Elternhaus keine Christfreude bereiten
kann, Geschenke erhalten, damit sowohl Kinder als auch Erwachsene Zeugen ihrer Freude sein können.
Wir wenden uns deshalb nicht nur an unsere Vereinsmitglieder, sondern auch an die zahlreichen Freunde des Schrebervereins
mit der freundlichen Bitte uns mit Geldbeiträgen oder andern Gaben zu erfreuen und an die Unterzeichneten so zeitig wie möglich
gefälligst einzusenden.

Auch steht es jedem Kinderfreunde frei, sich selbst ein bedürftiges Kind auszuwählen, welchem sein Geschenk zukommen soll. Für
diesen Fall bitten wir den Namen und die Wohnung des Kindes dem Geschenke beizufügen. Gästen, welche uns ja stets will-
kommen sind, ist es gestattet, ihre Kinder an der gegenseitigen Bescheerung theilnehmen zu lassen.

Der Vorstand.

Carl Gessel, Vorsitzender des Festausschusses.

Liebesgaben anzunehmen haben sich bereit erklärt:

Herr Dr. **Smitt,** Director einer höheren Mädchenschule, Peterssteinweg 56, 3. Et. Herr **Ed. Begandt,** Zahnarzt,
Grimm. Steinweg 4, 3. Et. Herr **Dittrich,** Kaufmann, Universitätsstraße 18 parterre. Herr **Selbig,** Procurist
von Caesar Sonnenkalb, Weststraße 23 part. Herr Dr. **Sagen,** Ass. u. Hülf Richter beim königl. Bezirksgericht, Zeiger
Straße 18, 3. Herr **Hanisch,** Conditior, Dresdner Straße 26 part. Herr **Reichert,** Kaufmann, Neumarkt 42 p.
Herr **Schneider,** Holzbildhauer, Weststraße 21 part. Herr **Lehmann,** Tapezierer, Petersstraße 40, II.

Verein von Freunden der Erdfunde.

Versammlung Mittwoch den 16. December Abends 7 Uhr im Hôtel de Prusse. Tagesordnung: Wissenschaftliche Vorträge
(Herr Geh. Bergrath Professor Dr. Raumann und Herr Assistent Dr. Engelmann).
Der Vorstand.

L. Lehrerverein. Donnerstag den 10. huj. 7 Uhr: Herr **Rommel** über: Genossenschaftliche Bestrebungen der
Lehrer, mit besonderer Berücksichtigung der Leipziger Verhältnisse. **6 Uhr** Ausschuss-Sitzung.

Senefelder-Verein. Generalversammlung am Freitag den 11. ds. Abends 8 Uhr im Locale der
Unterstützungscasse. Bierhalle, Große Windmühlenstraße Nr. 15. Tagesordnung: a) Rechenschaftsbericht, b) Wahl der Revisoren, c) Antrag auf Abänderung des §. 6
d. Stat., d) etwaige Anträge der Mitglieder. **Der Vorstand.**

Andante Allegro.
 Sonnabend den 12. December 1868
 Abends 8 Uhr
Familien-Abend

im Restaurationslocal des neuen Theaters. Gäste durch Mitglieder eingeführt sind willkommen.
 Der Vorstand.

M. K.

Heute Abend 7 1/2 Uhr **Eldorado.**

D. V.

Schwarze Bande.

Heute Vortrag über Skeptizismus.

Xenia. Heute keine Uebung.

Thespis.

Heute Abendunterhaltung nebst einem Tänzchen. **Gosenthal.**

Die Mitglieder des Vereins ehrenvoll verabschied. Militairs werden zu recht zahlreicher Betheiligung an dem heute stattfindenden Club behufs einer Mittheilung eingeladen.
 Der Gesamt-Vorstand.

Ludwig'scher G.-V. Donnerstag den 10. Decbr. Kränzchen bei **Escho.**

Loreley. Heute Club. Ballotage über aufzunehmende Mitglieder.

Singakademie. Heute 8 Uhr im Schützenhause letzte Chorprobe.

Dank.

Der am 15. Nov. d. J. entschlafene Herr **Philipp Martin Beckmann** hier hat in seiner letztwilligen Verfügung der unterzeichneten Gesellschaft ein Legat von

Fünfhundert Thalern

ausgesetzt, welches bereits im kommenden Januar ausgezahlt werden soll, und dessen jährliche Zinsen zur Verwendung für die Armenpflege bestimmt sind. Indem wir diese Schenkung veröffentlichen, rufen wir dem Geber unsern herzlichsten Dank nach.
 Leipzig, den 7. December 1868.

Die Gesellschaft der Armenfreunde.
 Der Vorstand.

Unsern herzlichsten Dank dem Maurermeister Herrn **Bogel** für die freundliche Aufnahme, so wie ihm und dem Leipziger Maurer- und Steinhauergewerk ein herzliches Lebewohl.

Die Delegirten aus **Landsberg a/W.**
 J. Zielsch. A. Ladisch.

Dankfagung.

Es treibt mich, meinen innigsten Dank auszusprechen meinen Kameraden der 2. Laternenwache für das mir zu meinem 25jähr. Dienst-Jubiläum aus ihren geringen Mitteln gemachte schöne Geschenk, desgleichen auch dem Gesangsverein „Liederfranz“ zu Thonberg und Neu-Neuditz für das mir dargebrachte Ständchen und Ehrengeschenk, sowie meinem Freund Richter meinen aufrichtigsten Dank. Möge Gott Allen Vergeltung sein.

Eduard Donsch, Laternenwärter.

Heute Morgen wurde uns ein munteres Töchterchen geboren.
 Leipzig, den 8. December 1868.

Wilhelm Schiedt,
Selene Schiedt, geb. Leibelt.

Heute früh 3 Uhr verschied nach kurzem Leiden unser kleiner Sohn **Fritz.**

Tiefbetrübt widmen Freunden und Bekannten diese Trauernachricht
 Leipzig, am 8. December 1868.

F. Schubach und Frau.

An die Herren Stadtverordneten.

In später Nachmittagsstunde des gestrigen Tages erst habe ich erfahren, daß Herr Professor Dr. **Streubel** gestorben ist. Ich bitte, an dem Begräbniß desselben, welches Mittwoch früh um 8 Uhr vom Hause Nr. 1 der Universitätsstraße aus stattfindet, sich theilnehmen zu wollen.
 Am 8. December 1868.

Anschütz, Vorsteher.

Die Herren Professoren und Docenten der Universität, welche an der heute früh (um 8 Uhr) stattfindenden Beerdigung unser verewigten Collegen des Herrn Professor D. **Streubel** Theil nehmen, benachrichtige ich hierdurch, daß mehrere Wagen am Trauerhause für sie bereit stehen.
 D. **Brückner**, d. J. Rector.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Donnerstag: Gräupchen mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Weinholdt

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|--|---|---|
| Altog, Kfm. a. Breslau, Brüsseler Hof. | Bragardt, Techniker a. Hamburg, S. j. Kronpr. | Barthels, Kfm. a. Rathenow, S. St. London. |
| Anker, Insectenhdlr. a. Ofen, weißer Schwan. | Böhm, Kfm. a. Glauchau, Hotel St. London. | Centner, Fabr. a. Meissen, Hotel zum Dresdner |
| Bielshy, Kfm. a. Pest, S. zum Palmbaum | Blau, Dr. med. a. Langenberg, grüner Baum. | Bahnhof. |
| v. Bod, Kfm. a. Neapel, Wolfs Hotel aa. ni. | Bonig n. Frau, Friedensrichter a. Schwarzen- | de Galantino, Baron, Propr. a. Florenz, Stadt |
| Bergmann, Kfm. a. Breitenbach, Stadt Gotha. | berg, Münchner Hof | Mürnberg. |
| Broof n. Fam., Kfm. a. New-York, Hotel de | Bauer, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Hamburg. | Glukowsky, Materialverwalter a. Postgewerks- |
| Bologne. | Bährmann, Gutsbes. a. Meissen, Brüsseler H. | Hotel zum Palmbaum. |

Todesanzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Mittheilung, daß gestern Nacht 1/2 12 Uhr unsere gute Gattin, Mutter, Schwägerin und Tante, Frau **Christiane Wilhelmine Lange**, geb. **Reichenbach**, nach längerem Leiden, aber nur dreitägigem Krankenlager sanft entschlafen ist. Um stilles Beileid bitten.
 Leipzig, den 8. December 1868.

die trauernden Hinterlassenen.

Am Abend des 7. December hat es dem Herrn über Leben und Tod gefallen unsern theuern inniggeliebten Gatten, Vater und Bruder

Herrn Justizrath Dr. **Carl Theodor Kind** im kürzlich angetretenen 70. Lebensjahre durch einen sanften Tod von seinen langen Leiden zu erlösen.
 Leipzig, den 8. December 1868.

die trauernden Hinterlassenen.

Heute den 8. Dec. früh 1/2 11 Uhr verschied unsere lebensfrohe **Agnes** im Alter von 3 1/2 Jahren. Dies Verwandten und Freunden zur Nachricht.
G. Meyer nebst Frau und Kindern.

die trauernden Hinterlassenen.

Dank, innigen Dank allen Denen, welche nach dem Scheiden unseres theuern, unvergeßlichen Entschlafenen, des **Buchhandlungs-Commis**

Otto Gustav Kayser,

ihre aufrichtige Theilnahme so herzlich bethätigten und den Sorg des allzufrüh Verbliebenen so reich mit den lieblichen Kindern der Flora schmückten! Einen gleich innigen Dank dem Herrn Pastor Dr. **Schmidt** für den gespendeten erhebenden Trost, so wie dem Herrn Dr. **B. Meyer** für seine unermüdblichen Bemühungen am Krankenbette des Entschlafenen!
 Neuditz, am Begräbnistage, den 7. December 1868.

die Hinterlassenen.

Dank.

Für die vielfachen Zeichen der Liebe und Achtung, welche unserm entschlafenen **Friedrich Julius Jaensch** bei seinem Begräbniß von seinen Freunden und Bekannten dargebracht wurden, sagen ihren tiefgefühlten Dank
 die Hinterlassenen.

v. Ghen
 berge
 Paulsb
 Dähne,
 burge
 Erlange
 Gichro
 v. Ggle
 Fischer
 Fischer
 Fiedler,
 Freyga
 Franzen
 Fider,
 v. Freb
 Franz,
 Höstent
 Groberg
 Fischer,
 Jafel,
 Klorsted
 Franke
 Bah
 Galle,
 Griefim
 Gersten
 Guggen
 Gofchbe
 Grim
 Stad
 te Gae
 Guterb
 Goldsch
 Gräß,
 Greße,
 Geier,
 Hoffma
 Habbig
 Hunger
 Hirsch
 Heinric
 Henack
 Hertwig
 Hollern
 Hoppa
 Hentel,
 Herpich
 Hennig
 Hoffma
 Hanish
 Haniel
 Jänisch
 Knüpfe
 Kalsbo
 Kathar
 Krauß
 Knaut
 v. Kro
 Rinne,
 Klein,
 Kunsch
 Kunze,
 Krauß
 Kising
 Kemm
 Remer
 Kühn,
 Kühn,
 Kettler
 Kühn,
 Bah
 Kolt,
 Kopp
 Kreip
 Klöße
 Kraftr

v. Chemiroth, Rent. a. Paris, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
 Douleberg, Rfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Döhne, Techn. a. Calbe a/S., Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
 Erlanger, Rfm. a. Würzburg, grüner Baum.
 Giehrodt, Rfm. a. Pforzheim, Stadt Hamburg.
 v. Glogoffstein, Oberst a. Grimma, H. de Bav.
 Fischer a. Brandenburg, und
 Fischer a. Chemnitz, Rste., Stadt Gotha.
 Fiedler, Rfm. a. Chemnitz, grüner Baum.
 Freygang, Fabr. a. Kleutsch, Brüsseler Hof.
 Franzen, Privatm. a. Dessau, H. z. Kronprinz.
 Ficker, Rfm. a. Neukirchen, Hotel St. London.
 z. Ferber, Leutn. a. Strelitz, H. de Baviere.
 Franz, Gerbermstr. a. Arnstadt, w. Schwan.
 Förschenberg, Privatm. a. München, St. Nürnberg.
 Froberg, Rent. a. Meissen, und
 Fischer, Rfm. a. Berlin, und
 Gafel, Buchdrucker. a. Wien, St. Frankfurt.
 Gloschedt a. Gilenburg, und
 Franke a. Pyrmont, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
 Halle, Rfm. a. Meerane, grüner Baum.
 Griesmann, Insp. a. Jena, St. Hamburg.
 Gersten, Baumstr. a. Freiberg, Lebe's Hotel.
 Guggenberger, Pastor a. Maculova, H. z. Palmb.
 Gutschoth, Sergeant a. Gisenach, w. Schwan.
 Grimmer, Oberhüttenmstr. a. Freiberg, Hotel Stadt Dresden.
 de Gasparuolo, Part. a. Messina, und
 Gutberl, Fabr. a. Buchholz, Stadt Nürnberg.
 Goltzschmidt, Rfm. a. Hamburg, H. St. London.
 Gräß, Rfm. a. Liegnitz, Wolfs Hotel garni.
 Grotze, Rfm. a. Berlin, Hotel Stadt London.
 Heier, Pferdehldr. a. Landsberg a/W., g. Sieb.
 Hoffmann, Rfm. a. Erfurt, Hotel St. Dresden.
 Jabbig, Bauleute a. Dresden, H. z. Kronprinz.
 Junger, Rfm. a. Frankenberg, Münchner Hof.
 Jürschberg, Privatm. a. Berlin, Wolfs H. g.
 heimlich, Rfm. a. Stauchitz, Stadt Gotha.
 Jenaeker, Rfm. a. Osterwick, Stadt Hamburg.
 Jentwig, Amtm. a. Breitingen, H. St. London.
 Jollermann, Baumstr. a. Mainz, gr. Baum.
 Joppach, Dir. a. Chemnitz, Münchner Hof.
 Jensef, Bankdir. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Jepsich, Rfm. a. Berlin, Hotel zum Palmbaum.
 Jennis, Dr. Jnr. a. Greiz, und
 Hoffmann, Dr. med. a. Salzigungen, St. Hamb.
 Jänisch, Ing. a. Dresden, H. St. Dresden.
 Jänisch, Rfm. a. Chemnitz, H. St. London.
 Jänisch, Rfm. a. Reichenberg, Hotel z. Kronprinz.
 Knüpfer, Def. a. Dornsee, weißer Schwan.
 Kalshoven a. London,
 Kathan a. Augsburg, und
 Krauf a. Ravensburg, Rste., H. z. Palmbaum.
 Knauth, Rfm. a. Dresden, Wolfs H. garni.
 v. Krojigk, Landrath a. Halle, Hotel de Russie.
 Kinne, Registrator a. Berlin, Brüsseler Hof.
 Klein, Rfm. a. Berlin, Hotel St. London.
 Kunschmann, Rfm. a. Pasewalk, H. de Baviere.
 Kunze, Rfm. a. NewYork, H. St. Dresden.
 Krause, Rfm. a. Nordhausen, H. St. London.
 Kipping, Frau Rent. a. Meiningen, Lebe's Hotel.
 Kemmerdt a. Freiberg,
 Kremer a. Grefeld, Rste., H. z. Palmbaum.
 Kühn, Dir. a. Zwickau, Stadt Hamburg.
 Kühn, Bergverwalter a. Zauderoda,
 Kettler, Staatsanwalt a. Dessau, und
 Kühn, Geheimrath a. Meissen, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
 Kolt, Gutsbes. a. Schlobach, und
 Kopf, Brauereibes. a. Hochburg, goldne Sonne.
 Kreipahn, Dir. a. Zwickau,
 Ködler n. Frau, Privatm. a. Marzschiede, und
 Kratzege, Rfm. a. Erfurt, Hotel z. Palmbaum.

Kornemann, Def. a. Köstritz, braunes Ros.
 Köhler, Rfm. a. Hamburg, grüner Baum.
 v. Lilienstern, Baron, Dir. a. Königin-Marienhütte, Stadt Nürnberg.
 Lempe a. Meissen,
 Lempe a. Dresden, Ingenieurs, und
 Leuthold, Bau-Oberinsp. a. Baugen, Lebes Hotel.
 Lind, Rent. a. Christiania, Stadt Rom.
 Lausberg, Rfm. a. Kenney, St. Nürnberg.
 Lange, Privatm. a. Dresden, grüner Baum.
 Leben, Gutsbes. a. Schlobach, goldne Sonne.
 Lubhold, Seilermstr. a. Stettin, Brüsseler Hof.
 Limburg, Rittergutsbes. a. Schönhaide, und
 Landmann, Rfm. a. Fürth, H. z. Palmbaum.
 Lemple a. Falkenhain, und
 Leithold a. Stößen, Viehhldr., St. Draniens.
 Leviesohn, Rfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Müller a. Golditz,
 Rettge a. Magdeburg, Rste., und
 Marschall n. Frau, Geh. Hofrath a. Weimar, Hotel zum Palmbaum.
 Miedeltwate, Rfm. a. Bradford, H. de Pologne.
 Meyer, Rfm. a. Ballenstädt, Stadt Hamburg.
 Meisch, Rfm. a. Pouch, Brüsseler Hof.
 Mendelsohn n. Fam. u. Diener, Geheimrath a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Mitas, Rfm. a. Bomberg, goldnes Sieb.
 Muther, Rfm. a. Düberruff, H. z. Palmbaum.
 Nahrt, Rfm. a. Rachen,
 Müller, Musikdir. a. Salzigungen,
 Roschmitt, Wasserbauinsp. a. Dresden, und
 Masius, Frau Doctor a. Weimar, St. Hamburg.
 Morenz, Def. a. Gültengossa, g. Einhorn.
 Muthig, Rfm. a. Riesa, weißer Schwan.
 Müller, Rfm. a. Berlin, Hotel St. London.
 Mendenbach, Rfm. a. Herborn, und
 Neusel, Def. a. Sebelzig, Hotel z. Palmbaum.
 Mayer, Frau. Privatiere a. Gotha, und
 Müller, Rfm. a. Greiz, Hotel St. Dresden.
 v. Molleurus, Rent. a. Potsdam, H. de Baviere.
 Müller, Bergbeamter a. Zwickau, Stadt Berlin.
 Meyerstein, Rfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Nigiarafese a. Constantinoyel, und
 Müller a. Magdeburg, Rste., Stadt Rom.
 Maquet a. Magdeburg,
 Münchmeyr a. Berlin, Rste., Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
 Nürnberg, Rfm. a. Würzburg, St. Nürnberg.
 Neumann, Rfm. a. Berlin, Wolfs H. garni.
 Naundorf, Def. a. Trages, und
 Normann, Rfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
 v. Orloff, Graf n. Frau u. Diener, Staatsrath a. Petersburg, Hotel de Pologne.
 Polster, Rfm. a. Bülberg, Stadt Nürnberg.
 Pehold, Rfm. a. Magdeburg, grüner Baum.
 Peraire, Rfm. a. Bordeaux, Hotel de Russie.
 Pohlenz, Rentmstr. a. Burgchemnitz, w. Schwan.
 Rudert, Rfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
 Redter, Hüttenmstr. aus Gröbzig, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Ritter, Frau a. Dresden, blaues Ros.
 Rudolph a. Baugen, und
 Reng a. Dresden, Rste., Hotel zum Thüringer Bahnhof.
 Rosbach, Baumstr. a. Blauen, H. St. London.
 Renzsch, Maschinenfabr. a. Grimmitzschau, Stadt Nürnberg.
 Rioe a. Hamburg,
 Ruff a. Ratibor, Rste., und
 Rau, Rent. a. Mainz, Hotel zum Palmbaum.
 Röhm, Viehhldr. a. Püchau, St. Draniensbaum.
 Rosenthal, Rfm. a. Marktbreit, St. Gotha.
 Rüdiger, Fabr. a. Prag, Stadt Nürnberg.
 Remé, Rfm. a. Paris, Hotel de Russie.
 v. Radowig, Officier a. Altenburg, H. de Bav.
 Schmidt Rfm. a. Altenburg, goldnes Sieb.

Schmidt, Dir. a. Magdeburg, und
 Scholz, Fabr. a. Calbe a/S., Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
 Schlömann, Rfm. a. Bremen, H. de Russie.
 Stau, Rfm. a. Hamburg, Stadt Frankfurt.
 Spindler, Def. a. Gera,
 Sporn a. Erfurt, und
 Schubert a. Erlangen, Rste., grüner Baum.
 Santer, Rfm. a. Lohne, Stadt Hamburg.
 Sabigli, Privatm. a. Berlin, Stadt Rom.
 Storch a. Chemnitz,
 Scheper a. Düren,
 Schmeltz a. Hannover, Rste.,
 Staphauer, Frau Privatiere a. Berlin, und
 Stewart, Affessor a. Dessau, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
 Silberstein, und
 Schweizer a. Berlin, Rste., H. St. London.
 Stenge, Pastor a. Wurzen,
 Seligmann a. Mainz,
 Schomburg a. Freiburg, und
 Strohmeier a. Breslau, Rste., H. z. Palmbaum.
 Siebdrat a. Freiberg,
 Siebdrat a. Mulden-Hütte, und
 Soybler a. Baugen, Baumstr., Lebe's Hotel.
 Springensguth, Rfm. a. Nordhausen, g. Sieb.
 Schilde, Rfm. a. Borna, goldnes Einhorn.
 Schmidt, Feuerversicherungs-Dir. aus Götting, Hotel de Baviere.
 Straube, Buchhldr. a. Stockholm, Stadt Rom.
 Schulze, Lehrer a. Gotha, und
 Schulze, Bildhauer a. Riesa, weißer Schwan.
 Stahl, Secretair a. Riga, H. St. Dresden.
 Schön, Wollhldr. a. Werbau, braunes Ros.
 Schäfer, Rfm. a. Dresden, grüner Baum.
 Schulze, Ing. a. Meissen, und
 Schneider, Reg.-Rath u. Prof. aus Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 v. Störthal, l. Baumstr. a. Worms, und
 Schneider, Rfm. a. Wüllfrath, H. z. Palmb.
 Steiner, Rfm. a. Stockholm, Wolfs H. garni.
 Schumann, Viehhldr. a. Trebsen, St. Draniens.
 Sachs, Rfm. a. Breslau, Stadt Gotha.
 v. Steiner, Commerzienrath a. Berlin, und
 Schramm, Rfm. a. Trotha, St. Nürnberg.
 Schubeit, Rfm. a. Hamburg, und
 Samberg, Def. a. Heidelberg, Hotel de Pologne.
 Seibel, Lehrer a. Zeitz, und
 Stockmann, Rfm. a. Erfurt, grüner Baum.
 Steinhäuser a. Hof, und
 Sybel a. Bremen, Rste., Hotel de Russie.
 Starke n. Frau, Rfm. a. Raumburg, und
 Schwing n. Fam., Adv. a. Stralsund, Stadt Hamburg.
 Simmer, Mechaniker a. Chemnitz, Brüsseler Hof.
 Schubarth, Rfm. a. Gubenstock, H. z. Kronprinz.
 Schmelzer, Fabr. a. Werbau, und
 Springer, Rfm. a. Amsterdam, H. St. London.
 Sperco, Rfm. a. Braunschweig, H. de Baviere.
 Scheibe, Productenhldr. a. Halle a/S.,
 Schneider a. Grimma, und
 Springensguth a. Nordhausen, Rste., g. Sieb.
 Schulze, Frau a. Riesa, und
 Schmidt, Rfm. a. Waldheim, weißer Schwan.
 Scheibe n. Frau a. Berlin, und
 Stalling a. Bremen, Rste., Hotel de Prusse.
 Reichmann, Maschinenmstr. a. Zwickau, St. Nürnberg.
 Tilzer, Rfm. a. Berlin, Hotel Stadt London.
 Ulrich, Rfm. a. Zwickau, Stadt Gotha.
 Baubellen, Rfm. a. Brüssel, H. St. London.
 Vogt, Rittergutsbes. a. Lümpling, und
 Vogt, Frau Landkammerathin nebst Familie a. Tiefensee, Hotel de Prusse.
 Wasservogel, Oberinsp. a. Prag, H. St. Dresden.
 Wüstinger, Hblsm. a. Draniensbaum, Stadt Draniensbaum.

Nachtrag.

* Leipzig, 8. December. Noch immer treffen neue Nachrichten von den Wirkungen des gestrigen Sturmes ein. In der Gemeindeftraße in Reudnitz wurde ein Stück Mauer eingerissen, an der Verbindungsbahn bei Neuschönefeld eine Telegraphenstange umgeworfen, so daß der Zug anhalten mußte, ebenso wurde ein hölzernes Stadet und eine Pappel an der Dresdner Chaussee eingerissen. — In den Thonberg-Strasenhäusern und Reudnitz hat der Sturm ebenfalls vielfach großen Schaden angerichtet. — In Markranstädt sind viele Dächer beschädigt und die altehrwürdige Föhre auf dasigem Gottesacker, eine hohe Esse des Günther'schen Kalkofens und zwei hohe Essen auf dem Braunkohlenwerke Grube Mansfeld eingestürzt. — Auf dem Braunkohlenwerke Fuchshain (der Herren Gebert, Stolpe u. Comp.) wurde der neugebaute, über 100 rhd. Fuß hohe Schornstein über die Hälfte umgeworfen, glücklicherweise ist derselbe jedoch in das

Feld gefallen, ohne den Maschinenhäusern und Maschinen Schaden zu bringen. — Aus Frohburg wird gemeldet, daß in Stadt und Umgegend die meisten Dächer beschädigt, in den Waldungen die stärksten Bäume aus dem Boden gehoben wurden; im Bendorfer Holze erschlug ein umstürzender Baum einen 7jährigen Knaben. — Aus Dahlen meldet man, daß der Schaden, welcher in den Waldungen angerichtet worden, noch gar nicht zu schätzen ist. Die größten Bäume sind häufig in ganzen Massen umgestürzt und haben manche junge Anpflanzung ruiniert. Auf der Straße vom Bahnhof nach Dahlen sind Pappeln entwurzelt und Wagen umgeworfen worden. Die Scheune des Gutsbesizers Haupt ist bis auf den Grund zertrümmert, die Brennerei des Ritterguts-pächters Müller in Großböbla durch den Einsturz der hohen Esse erheblich beschädigt worden.

Auch aus weiteren Entfernungen liegen bereits einzelne Nachrichten über den Sturm und seine Folgen vor. In Fritslar

(Provinz Hessen) ist am 7. November Morgens nach 7 Uhr der südliche Thurm des Domes während der Messe eingestürzt und hat an mehreren Stellen das Dach des Schiffes durchschlagen. Die dichtgefüllte Kirche wurde mit Trümmern bedeckt. Sechszehn Personen sind auf der Stelle getödtet, viele verwundet. — In Magdeburg war am Vormittag des 8. November der Sturm so heftig, daß er stellenweise ganze Dächer abdeckte und Dachziegel und Schieferplatten weit fortgetragen wurden, so daß nur wie durch ein Wunder das Leben vieler ungefährdet blieb. Der Sturm hat unter Anderem auch von der Galerie der beiden Ulrichsthürme mehrere der kleinen zur Verzierung angebrachten Nischen zerbrochen und heruntergeworfen und dadurch einen Theil des die Kirche umgebenden Eisengitters zerstört. An der Johanniskirche wurde ein großer Theil des Daches abgedeckt, und ebenso wurden an der Heiliggeistkirche schwere Beschädigungen verursacht. In einer Officin riß der Wind einen Theil der Schieferplatten vom Dache und warf sie zum Theil über den Hof weg in die Fenster des Hinterhauses auf die dort arbeitenden Leute, welche nur mit genauer Noth vor Verletzungen bewahrt blieben. — In Gera schlugen u. A. drei hohe Dampffesseln um, von denen eine die benachbarte Schlosserwerkstatt gänzlich zertrümmerte. — In Weimar hat man bedeutende Beschädigungen des Parkes, sowie der nach Belvedere und Diefurt führenden Alleen zu beklagen.

* Leipzig, 8. Dec. (Gerichtssitzung.) Der von hier gebürtige Buchhandlungsgehilfe Heinrich Bernhard Ch., 23 Jahre alt, hatte geständigemäßig in seiner vormaligen Stellung bei einer hiesigen renommirten Buchhandlung in der Thalstraße während des Zeitraums von Anfang 1866 bis Monat Juni d. J. von den Geldern, welche ihm von Seiten seiner Prinzipalität zu den Zahlungen für Rechnung der auswärtigen Committenten nicht bloß für eingehende Paarpakete, sondern auch für Fracht, Insertionsgebühren u. s. w. anvertraut waren, nach und nach in Posten von 10 Thalern und darunter die Summe von 4384 Thalern 1 Ngr. 2 Pf. ohne die Ueberzeugung, auf jedesmaliges Verlangen seiner Prinzipalität Ersatz leisten zu können, für sich resp. auf seinem leichtsinnigen Verkehr mit liebedürftigen Frauenspersonen verwendet und zum Zweck der Verdeckung seines Gebahrens falsche Einträge in das Committenten-Cassabuch gemacht, beziehentlich bereits bewirkte Einträge später wieder radirt und abgeändert. Das königliche Bezirksgericht, welchem Herr Gerichtsrath Bieweg präsidirte, erkannte gegen den Angeklagten dem Antrage des Herrn Staatsanwalts Löwe gemäß wegen Unterschlagung auf eine vierjährige Arbeitshausstrafe (unter Anrechnung von 3 Monaten Untersuchungshaft), während es ihn wegen der Fälschung freisprach. Die Vertheidigung Ch.'s hatte Herr Adv. Gustav Simon übernommen.

* Leipzig, 8. Decbr. Am vorgestrigen Sonntag Abend geriethen zwei Einwohner von Plagwitz in einer dortigen Wirthschaft in Unfrieden und setzten ihre Reibereien auf der Straße in Gestalt einer Prügelei fort. Nach Beendigung derselben zog Jeder seines Weges dahin. Der eine der Beteiligten war bereits in seiner Schlafstelle angekommen und etwas entkleidet, als er plötzlich, ohne dem bereits im Bette liegenden Schlafgenossen auf dessen Frage, wohin er wieder wolle, Antwort zu geben, fortging, um nicht wiederzukehren. Heute früh fand man seinen Leichnam im Elsterflusse.

* Leipzig, 8. Dec. Innerhalb der letzten Woche bis mit heute sind auf dem Fettviehmarkt im Pfaffendorfer Hofe überhaupt 275 Stück Schweine, 69 Stück Kühe, 54 Stück Kinder und 39 Stück Schöpfe zum Verkauf gebracht worden. Das Geschäft war im Ganzen etwas flau.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 8. December. (Anfangs-Course.) Lombard. 110; Franzosen 171; Oesterr. Credit-Actien 102; do. 6er Loose 77; do. Nation.-Anl. 54³/₄; Amerikaner 79³/₄; Italiener 55; Oberschl. Eisenb.-Actien 193; Berlin-Görlitzer do. 73; Sächs. Bank-Actien 117; Türkische Anleihe 36¹/₄; Rhein.-Nahab. 26¹/₂. Stimmung: flau, mäßiges Geschäft.

Berlin, 8. December. Berg.-Märk. E.-B.-Act. 136; Berl.-Anh. 198; Berlin-Görl. 71¹/₂; Berlin-Potsd.-Magd. 197; Berlin-Stett. 130¹/₂; Bresl.-Schwbn.-Freib. 114¹/₄; Cöln-Mindn. 124¹/₂; Eosel-Derb. 113; Galiz. Carl-Ludw. 90; Esbau-Bittauer

50³/₄; Mainz-Ludwigsh. 137¹/₄; Mecklenb. 72; Oberschl. Lit. A. 191¹/₂; Oest. = Franz. Staatsb. 169; Rhein. 118; Rhein.-Nahab. 26; Südb. Lomb. 109³/₄; Thür. 141¹/₄; Preuß. Anl. 5⁰/₁₀ 102⁷/₈; do. 4¹/₂ 93³/₄; do. St.-Schuld-Sch. 3¹/₂ 81¹/₂; Bayr. 4¹/₂ Präm.-Anl. 103; Neue Sächs. 5¹/₂ Anl. 106³/₈; Oesterr. Nat.-Anl. 53¹/₂; do. Credit-Loose 83¹/₄; do. Loose v. 1860 75¹/₂; do. v. 1864 57; do. Silber-Anl. 60¹/₄; do. Bank-Noten 85³/₈; Russ. Prämien-Anleihe 118; do. Poln. Schatzobligat. 66¹/₂; do. Bank-Noten 83³/₈; Amerikaner 79³/₄; Darmst. do. 106; Genfer Credit-Actien 19; Geraer Bank-Actien —; Leipziger Credit-Act. 109; Rhein. do. 103¹/₄; Preuß. Bank-Anth. 152; Oesterr. Credit-Actien 100¹/₂; Sächs. Bank-Actien 117; Weimar. Bank-Act. 86; Ital. 5⁰/₁₀ Anl. 54³/₄; Russ. Boden-Credit 80³/₈; Wechsel. Amsterdam l. S. 142¹/₄; Hamburg l. S. 150³/₄; do. 2/3 R. 150¹/₈; London 2 R. 6.23; Paris 2 R. 80³/₈; Wien 2 R. 84¹/₈; Frankfurt a. M. 2 R. 56.26; Petersth. l. S. 91³/₄; Bremen 2 R. 110¹/₂. Flau.

Frankfurt a. M., 8. December. (Schluß.) Preussische Cassen-Anweil. 104³/₄; Berl. Wechsel 104³/₄; Hamb. Wechsel 87³/₄; Lond. Wechsel 119¹/₈; Pariser Wechsel 94³/₄; Wiener Wechsel 99¹/₂; 6⁰/₁₀ Ber. St.-Anl. pr. 1882 79; Oesterr. Credit-Act. 238; 1860r Loose 76³/₄; 1864r Loose 100¹/₄; Oesterr. National-Anl. 52¹/₄; 5⁰/₁₀ Metall. —; Bayer. 4⁰/₁₀ Präm.-Anl. 102⁷/₈; Sächs. 5⁰/₁₀ Anl. —; Steuerfr. Anl. —; Staatsbahn 297¹/₂; Badische Loose 100³/₈; Darmstädter Bankactien 262¹/₂. Flau.

Wien, 8. December. (Privatverkehr.) Credit 244.50; Staatsbahn 306.50; Napoleonsdor 9.51.

London, 7. December. Consols 92¹/₄.

London, 8. December. Consols 92¹/₈; Italiener 56¹/₈; Amerikaner 74¹/₈; Türken 38⁵/₈.

Paris, 7. December. 3¹/₂ Rente 71.20; Ital. Rente 57.45; Credit-mobilier-Actien 292.50; Oesterr. Staats-Eisenbahn-Act. 650.—; Lomb. Eisenb.-Act. 415.—. 84³/₄. — Flauest. Anfang fehlt.

New-York, 8. December. Gold-Agio Eröffnung 135³/₄; Schluß 136¹/₄; Wechselkurs auf London in Gold 109¹/₄; 6¹/₂ Amerik. Anleihe pr. 1882 111¹/₄; do. pr. 1885 108¹/₈; 1865er Bonds 110¹/₂; Illinois 144³/₄; Eriebahn 37¹/₂; Baumwolle Middl. Upland 24¹/₂; Petroleum raff. 32³/₄; Waiss 1.17; Wehl (extra state) 6.45 bis 7.05. Gold-Agio schwankte während der Börse bis um 5/8.

Liverpool, 7. Decbr. (Baumwollensmarkt.) Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnete in flauer Stimmung. Rhythmischer Umsatz 8000 B. Preise fallend. Heutiger Import 27500 Ballen, davon 7250 Ballen Amerikanische und 8375 B. Indische Baumwolle.

Bradford, 7. December. Der heutige Markt war fest, und das Geschäft ein gutes. Preise behaupten sich.

Berliner Productenbörse, 8 Decbr. Weizen pr. d. M. 61¹/₂ 1/2 G.; pr. Frühl. 60 1/2 G. R. — Roggen loco 50 1/2 G.; pr. d. M. 49¹/₂ 1/2 G.; pr. Frühjahr 49 1/2 G.; Mai-Juni 49⁵/₈ 1/2 G. Juni-Juli — 1/2 G. Fest. R. 44000. Spiritus loco 15¹⁹/₂₄ 1/2 G.; pr. d. M. 15¹⁹/₂₄ 1/2 G.; pr. Frühjahr 16¹/₂ 1/2 G.; pr. Mai-Juni 16³/₈ 1/2 G.; pr. Juni-Juli 16³/₄ 1/2 G.; Juli-Aug. — 1/2 G.; fest. R. 10000. Rübsöl loco 9⁵/₁₂ 1/2 G.; pr. d. M. 9⁵/₈ 1/2 G.; pr. Jan.-Februar 9⁵/₁₂ 1/2 G.; pr. Frühl. 9¹⁷/₂₄ 1/2 G.; Herbst 10¹/₈ 1/2 G.; fest. R. 900.— Hafer loco — 1/2 G.; pr. Frühjahr 30⁵/₈ 1/2 G. R.—

Breslau, 8. December. Roggen December 46; Frühl. 46³/₄; Spiritus Frühl. 15⁷/₁₂, December 15¹/₆; Rübsöl Frühl. 9⁵/₁₂; do. December 8¹¹/₁₂.

Telegraphische Depesche.

Konstantinopel, 6. December. Der türkische Gesandte in Athen, Rhodias Bey, ist angewiesen, sein Archiv in die Verwahrung des englischen Gesandten zu übergeben. Um ihn und sein Personal abzuholen, ist ein Kriegsdampfer nach dem Präfekt beordert.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Süttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1¹/₂ 11 — 1¹/₂ 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactionslocale: Johannsgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannsgasse Nr. 4 u. 5.